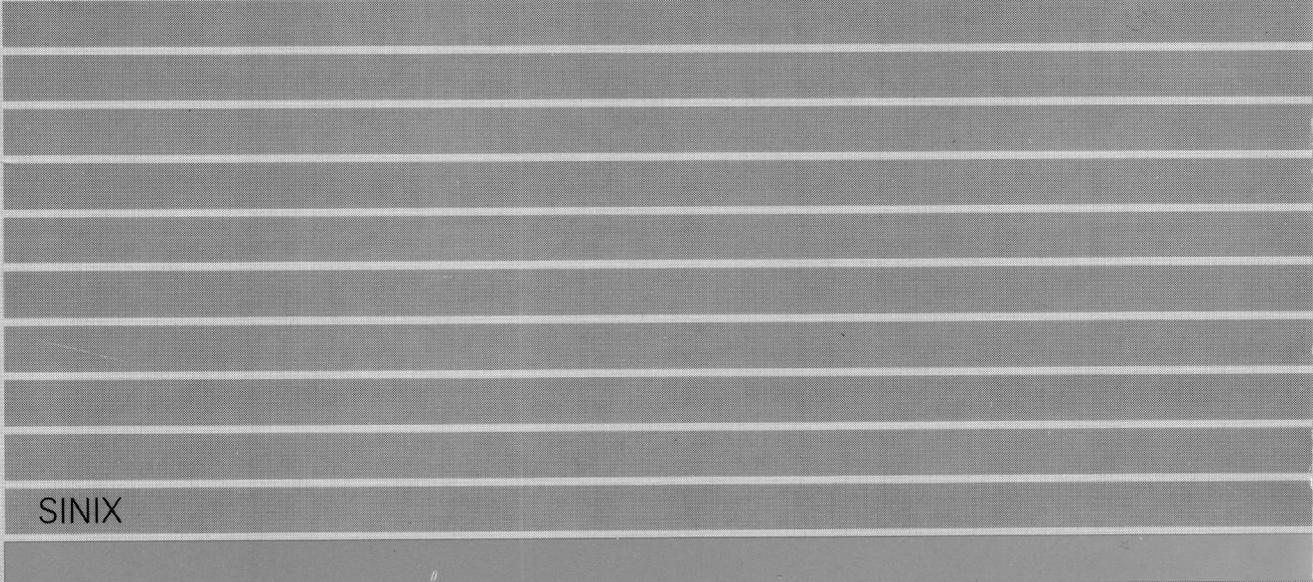


**SIEMENS**  
**NIXDORF**



SINIX

# INFORMIX V4.0

Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte

Benutzerhandbuch



## Sie haben

uns zu diesem Handbuch etwas mitzuteilen?  
Schicken Sie uns bitte Ihre Anregungen unter  
Angabe der Bestellnummer dieses Handbuches.

Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Manualredaktion STM QM 2  
Otto-Hahn-Ring 6  
W-8000 München 83

Fax: (0 89) 636-40443

email im EUnet:  
man@sieqm2.uucp

## Sie haben

uns zu diesem Handbuch etwas mitzuteilen?  
Schicken Sie uns bitte Ihre Anregungen unter  
Angabe der Bestellnummer dieses Handbuches.

Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Manualredaktion STM QM 2  
Otto-Hahn-Ring 6  
W-8000 München 83

Fax: (0 89) 636-40443

email im EUnet:  
man@sieqm2.uucp

# INFORMIX (SINIX)

Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte

Benutzerhandbuch

Ausgabe März 1991 (INFORMIX V4.0)

## . . . und Schulung?

Zu dem nachstehend beschriebenen Produkt, wie zu fast allen DV-Themen, bieten unsere regionalen Training-Center in Berlin, Essen, Frankfurt, Hannover, Hamburg, München, Mainz, Stuttgart, Wien und Zürich Kurse an.

### Auskunft und Info-Material:

Systemfamilien 7 · 500 und 8890  
Ein- und Mehrplatzsysteme

Telefon (0 89) 6 36-4 89 87  
Telefon (0 89) 6 36-4 24 80

Siemens Nixdorf Training Center  
Postfach 83 09 51, W-8000 München 83

SINIX® ist der Name der Siemens Nixdorf Version des Softwareproduktes XENIX®.

SINIX enthält Teile, die dem Copyright © von Microsoft (1980–1987) unterliegen; im übrigen unterliegt es dem Copyright © von Siemens Nixdorf (1991). SINIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Siemens AG.

XENIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. XENIX ist aus UNIX®-Systemen unter Lizenz von AT&T entstanden. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von AT&T.

Copyright an der Übersetzung Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, 1991, alle Rechte vorbehalten.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1990.

Basis: INFORMIX®-SQL, INFORMIX®-4GL, INFORMIX®-ESQL/C, INFORMIX®-ONLINE,  
INFORMIX®-ESQL/COBOL, INFORMIX®-NET, INFORMIX®-STAR

Copyright © INFORMIX Software Inc., 1990.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwendung und Mitteilung ihres Inhaltes nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1991.

Alle Rechte vorbehalten.

---

## Vorwort

Das vorliegende Handbuch *Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte* enthält die Fehlermeldungen für das Datenbanksystem INFORMIX. Die Meldungen betreffen folgende INFORMIX-Produkte:

C-ISAM  
INFORMIX-ESQL/C  
INFORMIX-ESQL/COBOL  
INFORMIX-SQL  
INFORMIX-4GL  
INFORMIX-4GL/Interaktiver Debugger  
INFORMIX-NET  
INFORMIX-STAR  
INFORMIX-ONLINE

Das Handbuch ist ein Nachschlagewerk für alle INFORMIX-Anwender, die zu einer bestimmten Fehlermeldung weitere Informationen benötigen. Jede Meldung enthält neben dem Meldungstext, der auch am Bildschirm oder im Programm ausgegeben wird, weitere Zusatzinformationen.

**Änderung des Vorgänger-Handbuchs,  
Stand Juni 1989 (Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte)  
durch die Neuauflage vom  
März 1991 (Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte)**

Es wurden einige Meldungstexte überarbeitet und neue Fehlermeldungen aufgenommen.

### Beschreibung der Fehlermeldungen

Die Fehlermeldungen sind nach Nummern sortiert, wobei zuerst alle Nummern mit Vorzeichen '-' aufgelistet sind und daran anschließend die Nummern ohne Vorzeichen.

### Aufbau der Fehlermeldungen

Jede Fehlermeldung besteht aus den folgenden Teilen:

Meldungsnummer	zur eindeutigen Identifizierung der Meldung; es gibt Meldungsnummern mit Vorzeichen (-nnnnn) oder ohne (nnnnn).
Meldungstext	Beschreibung des Fehlers.
Auswirkung	Auswirkung des Fehlers. Für Meldungen, bei denen dieser Abschnitt fehlt, gilt pauschal: <b>Auswirkung</b> Die Aktion wurde nicht ausgeführt.
Maßnahme	Maßnahme, die Sie danach ergreifen können.

- 100 C-ISAM Fehler: Doppelter Wert fuer Satz mit eindeutigen Schluessel.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht versucht haben, einen doppelten Wert in eine Spalte zu schreiben, die mit 'iswrite', 'isrewrite', 'isrewcurr' oder 'isaddindex' einen eindeutigen Index erhalten hat.

- 101 C-ISAM Fehler: Datei nicht offen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die C-ISAM-Datei während eines isopen-Aufrufs geöffnet wurde, oder ob Sie versucht haben, in eine C-ISAM-Datei zu schreiben, die nur zum Lesen geöffnet war.

- 102 C-ISAM Fehler: Unzul. Argument beim Aufruf einer C-ISAM Funktion.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob eines der C-ISAM-Argumente außerhalb des akzeptierbaren Wertebereichs für dieses Argument liegt.

- 103 C-ISAM Fehler: Falscher Schluessel (zu lang oder zu viele Teile).

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob ein oder mehrere Elemente, aus denen die Schlüsseldefinition besteht, außerhalb des Bereichs der akzeptierbaren Werte für dieses Element liegt. (Es gibt für jede Schlüsseldefinition ein Maximum von 8 Elementen und 120 Zeichen.)

- 104 C-ISAM Fehler: Zuvielen offene Dateien.

**Maßnahme**

Je Prozeß dürfen maximal 20 Dateien gleichzeitig eröffnet sein. Diese Anzahl wurde überschritten. Verringern Sie die Anzahl an eröffneten Dateien, indem Sie ihr Programm auf zwei oder mehr Teile aufteilen.

- 105 C-ISAM Fehler: Keine C-ISAM-Datei.

**Maßnahme**

Das Format der C-ISAM-Datei ist falsch. Prüfen Sie die Datei mit dem Dienstprogramm BCHECK. Wenn Sie keinen Erfolg haben, müssen Sie Ihre Daten aus der Sicherungskopie neu laden.

-106 C-ISAM Fehler: Exklusiver Zugriff notwendig.

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst die Datei exklusiv eröffnen, bevor Sie einen Index einfügen oder löschen.

-107 C-ISAM Fehler: Satz gesperrt.

**Maßnahme**

Auf den Satz oder die Datei, die von diesem Aufruf benötigt wird, kann nicht zugegriffen werden, da er/sie von einem anderen Benutzer gesperrt wurde. Wiederholen Sie Ihre Anweisung später.

-108 C-ISAM Fehler: Schlüssel schon vorhanden.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, einen Index zu definieren, obwohl bereits ein Index vorhanden ist. Löschen Sie den bestehenden Index, bevor Sie einen neuen definieren.

-109 C-ISAM Fehler: Schlüssel ist der Primär-Schlüssel.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, die Spalte des Primärschlüssels zu löschen. Der Primärschlüssel kann nicht durch den Aufruf 'isdindex' gelöscht werden.

-110 C-ISAM Fehler: Ende/Anfang der Datei erreicht.

**Maßnahme**

keine

-111 C-ISAM Fehler: Kein Satz gefunden.

**Maßnahme**

Es konnte kein Satz gefunden werden, der den erforderlichen Wert in der definierten Position enthält. Überprüfen Sie Ihre Angaben.

-112 C-ISAM Fehler: Kein aktueller Satz.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, auf einen Satz in der aktuellen Liste zuzugreifen, aber es gibt keine aktuelle Liste. Sie müssen erst eine Abfrage starten und eine aktuelle Liste erstellen.

-113 C-ISAM Fehler: Datei ist gesperrt.

**Maßnahme**

Die Tabelle, die Sie ändern wollen, wird gerade von einem anderen Benutzer im Exklusivmodus verwendet. Warten Sie, bis die Tabelle nicht mehr verwendet wird, ehe Sie Ihre Anweisung wiederholen.

-114 C-ISAM Fehler: Der Dateiname ist zu lang.

**Maßnahme**

Der Dateiname darf maximal 10 Zeichen lang sein. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-116 C-ISAM Fehler: Fehler bei Speicheranforderung (malloc).

**Maßnahme**

Es gibt nicht genügend Speicherplatz, um die Anweisung auszuführen. INFORMIX hat keinen zugreifbaren Datenspeicher mehr. Verringern Sie die Komplexität Ihrer Anweisung oder Ihres Formats.

-117 C-ISAM Fehler: Unzulaessige Sortierfolge.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Typ der Sortierreihenfolge.

-118 C-ISAM Fehler: Log-Satz kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Keine. Ihre Log-Datei enthält fehlerhafte Sätze und ist damit unbrauchbar.

-119 C-ISAM Fehler: Falscher log-Satz.

**Maßnahme**

Keine. Ihre Log-Datei enthält fehlerhafte Sätze und ist damit unbrauchbar.

-120 C-ISAM Fehler: Log-Datei kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Datei existiert, ob Sie den richtigen Pfad angegeben haben und ob Sie berechtigt sind, die Datei zu benutzen.

-121 C-ISAM Fehler: log-Satz kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die entsprechenden Zugriffsrechte auf die Datei haben.

-122 C-ISAM Fehler: Transaktion nicht verfügbare.

**Maßnahme**

Richten Sie für Ihre Datenbank ein Transaktionsprotokoll ein (START DATABASE).

-123 C-ISAM Fehler: Kein gemeinsam genutzter Speicher.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an den Systemverwalter, damit er die shared memory partition setzt.

-124 C-ISAM Fehler: Noch kein BEGIN WORK.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, eine Transaktion zu beenden (COMMIT WORK) oder zurückzusetzen (ROLLBACK WORK), ohne zuvor eine gestartet zu haben. Starten Sie erst eine Transaktion mit BEGIN WORK.

-125 C-ISAM Fehler: NFS/DFS kann nicht benutzt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie nicht, über NFS/DFS auf ferne Dateien zuzugreifen.

-126 C-ISAM Fehler: Unzulässige ROWID

**Maßnahme**

Geben Sie eine zulässige ROWID ein.

-127 C-ISAM Fehler: Kein Primärschlüssel.

**Maßnahme**

Prüfen Sie mit dem Dienstprogramm BCHECK die Indizes und beheben Sie evtl. aufgetretene Fehler.

-128 C-ISAM Fehler: Kein Logging.

**Maßnahme**

Die haben versucht, eine Anweisung auszuführen, bei der ein Transaktionsprotokoll benötigt wird. Definieren Sie mit START DATABASE ein Transaktionsprotokoll und wiederholen Sie Ihre Anweisung.

-129 C-ISAM Fehler: Zu viele Benutzer.

**Maßnahme**

Der 'Shared Memory' Parameter für die max. Benutzeranzahl wurde überschritten. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der den Parameter entsprechend setzt, oder wiederholen Sie Ihre Anweisung später.

-130 C-ISAM Fehler: Kein solcher Dbspace.

**Maßnahme**

Prüfen Sie den Namen des Dbspace. Starten Sie den Turbo-Monitor, über den Sie die vorhandenen Dbspaces erhalten.

-131 C-ISAM Fehler: Speicherkapazität erschöpft.

**Maßnahme**

Der Speicherplatz reicht für diese Anweisung nicht aus. Bitten Sie Ihren Systemverwalter um Abhilfe.

-132 C-ISAM Fehler: Satzlänge zu groß.

**Maßnahme**

Kürzen Sie die Spaltenlängen der Tabelle oder teilen Sie die Tabelle in mehrere Tabellen auf.

-133 C-ISAM Fehler: Zugriffsprotokoll vorhanden.

**Maßnahme**

'Cluster' ist nicht möglich, wenn ein AUDIT-Protokoll vorhanden ist. Löschen Sie erst das AUDIT-Protokoll, bevor Sie 'Cluster' verwenden.

-134 C-ISAM Fehler: Keine Sperren mehr.

**Maßnahme**

Der 'Shared Memory' Parameter für die max. Anzahl an Sperren wurde überschritten. Sperren Sie die gesamte Tabelle oder warten Sie, bis mehr Sperren möglich sind, oder bitten Sie Ihren Systemverwalter, den Parameter entsprechend zu setzen.

-135 C-ISAM Fehler: Tblspace existiert nicht.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Tblspacenummer stimmt (INFORMIX-ONLINE).

-136 C-ISAM Fehler: keine Extents mehr.

**Maßnahme**

Ergänzen Sie über den DB-Monitor weitere Extents (INFORMIX-ONLINE).

-137 C-ISAM Fehler: Ueberlauf der Chunk-Tabelle.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Chunks im Dbspace ist zu hoch. Initialisieren Sie INFORMIX-ONLINE erneut und erhöhen Sie die zulässige Chunk-Anzahl (INFORMIX-ONLINE).

-138 C-ISAM Fehler: Ueberlauf der Dbspace-Tabelle.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Dbspaces ist zu hoch. Inizialisieren Sie INFORMIX-ONLINE erneut und erhöhen Sie die zulässige Dbspace-Anzahl (INFORMIX-ONLINE).

-139 C-ISAM Fehler: Ueberlauf der Protokoll-Tabelle.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Protokoll-Dateien ist zu hoch. Inizialisieren Sie INFORMIX-ONLINE erneut und erhöhen Sie die zulässige Protokoll-Datei-Anzahl (INFORMIX-ONLINE).

-141 C-ISAM Fehler: Ueberlauf der Tblspace-Tabelle.

**Maßnahme**

Die Anzahl der momentan belegten Tblspaces ist zu hoch. Wiederholen Sie Ihren Versuch später oder initialisieren Sie INFORMIX-ONLINE erneut mit einer höheren Tblspaces-Anzahl (INFORMIX-ONLINE).

-142 C-ISAM Fehler: Tblspace page Ueberlauf.

**Maßnahme**

Die Tabellen-Indizes sind für die Tblspace-Seite zu hoch. Verringern Sie die Größe der Indizes (INFORMIX-ONLINE).

-143 C-ISAM Fehler: Ein DEADLOCK wurde erkannt.

**Maßnahme**

Setzen Sie die aktuelle Transaktion zurück und wiederholen Sie sie.

-144 C-ISAM Fehler: Schlüsselwert ist gesperrt.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie die Aktion später (INFORMIX-ONLINE).

-145 C-ISAM Fehler: System hat keine Plattenspiegelung

**Maßnahme**

Wenn Sie einen Dbspace spiegeln möchten, müssen Sie zunächst INFORMIX-ONLINE mit einer Spiegelung für den Root-Dbspace neu initialisieren. Dann spiegeln Sie andere dbspaces (INFORMIX-ONLINE).

-146 C-ISAM Fehler: Andere Kopie dieser Platte ist nicht erreichbar/existiert nicht

**Maßnahme**

Starten Sie den anderen Teil des Spiegelpaares, bevor Sie diesen Teil stoppen (INFORMIX-ONLINE).

-147 C-ISAM Fehler: Archivierung laeuft

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die von Ihnen durchgeführte Aktion mit dem Archivvorgang kompatibel ist. Sie können keine Protokollierung angeben bzw. keinen Dbspace spiegeln, der ein Protokoll enthält, wenn gerade ein Archivvorgang läuft (INFORMIX-ONLINE).

-148 C-ISAM Fehler: Dbspace ist nicht leer

**Maßnahme**

Löschen Sie alle Tabellen aus einem Dbspace, bevor Sie diesen löschen (INFORMIX-ONLINE).

-149 C-ISAM Fehler: Der INFORMIX-TURBO Daemon laeuft nicht mehr.

**Maßnahme**

Wahrscheinlich haben Sie anstelle eines anderen Prozesses versehentlich den INFORMIX-ONLINE Daemon abgebrochen. Sie müssen INFORMIX-ONLINE neu initialisieren.

-160 C-ISAM Fehler: Es darf jeweils nur ein BLOB offen sein.

**Maßnahme**

Ein Benutzer darf zu einem Zeitpunkt nur ein BLOB offen halten. Beenden Sie die Arbeit mit dem offenen BLOB und führen Sie die abgewiesene Anweisung noch einmal aus.

-161 C-ISAM Fehler: Kein BLOB offen.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, dass der BLOB offen ist und führen Sie die Anweisung noch einmal aus.

-162 C-ISAM Fehler: BLOBSpace existiert nicht.

**Maßnahme**

Ändern Sie entweder die Anweisung so ab, daß ein bereits existierender BLOBSpace verwendet wird oder lassen Sie durch den DB-Administrator einen BLOBSpace mit dem gewünschten Namen anlegen.

-163 C-ISAM Fehler: Pageanfang und -ende Marke sind unterschiedlich.

**Auswirkung**

Die Leseanweisung wird abgebrochen.

**Maßnahme**

Die Tatsache, daß Anfangs- und Endemarke einer BLOBPage unterschiedlich sind, bedeutet, dass Sie eine bereits gelöschte BLOBPage lesen (ohne zu sperren), die gerade von einem anderen Benutzer neu beschrieben wird. D.h. die Daten innerhalb dieser BLOBPage wären inkonsistent.

-164 C-ISAM Fehler: BLOB-Marke ist nicht richtig.

**Auswirkung**

Die Leseanweisung wird abgebrochen.

**Maßnahme**

Die Marke auf der gelesenen BLOBPage stimmt nicht mit der erwarteten Marke überein. Offensichtlich wurde eine gelöschte BLOBPage gerade wieder von einem anderen Benutzer verwendet.

-165 C-ISAM Fehler: BLOB-Spalte existiert nicht.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Anweisung oder stellen Sie sicher, daß die BLOB-Spalte existiert.

-166 C-ISAM Fehler: BLOBSpace ist voll.

**Maßnahme**

Lassen Sie vom DB-Administrator den BLOBSpace vergrößern.

-167 C-ISAM Fehler: BlobPage Groesse ist nicht ein Vielfaches von PAGESIZE.

**Maßnahme**

Verwenden Sie eine BLOBPage Größe, die ein Vielfaches von PAGESIZE ist.

-168 C-ISAM Fehler: Archive blockiert BlobPage Zuweisung.

**Maßnahme**

Während der Erstellung eines Archives können BLOBPages nicht wieder zugewiesen werden. Warten Sie das Ende der Archiverstellung ab und führen Sie die Anweisung erneut aus.

-169 C-ISAM Fehler: Keine Zuweisung von BLOB Pages bevor Chunk protokolliert ist

**Maßnahme**

Archivieren Sie das logische Protokoll, in dem das Hinzufuegens eines Chunks protokolliert ist.

-200 Bezeichner ist zu lang.

**Maßnahme**

Der Name darf maximal 18 Zeichen lang sein. Wählen Sie einen Namen mit entsprechender Länge.

-201 Ein Syntax-Fehler wurde festgestellt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht eine SQL-Anweisung falsch geschrieben, Schlüsselwörter in falscher Reihenfolge geschrieben oder ein reserviertes Wort in Ihrer Abfrage verwendet haben.

-202 Anweisung enthaelt ein unzuLaessiges Zeichen

**Maßnahme**

Löschen Sie das unzulässige Zeichen (oft ein nicht-abdruckbares Steuerzeichen) und wiederholen Sie die Anweisung.

-203 Anweisung enthaelt eine unzuLaessige Ganzzahl.

**Maßnahme**

Für INTEGER sind Ganzzahlen zwischen -2147483647 und 2147483647 erlaubt. Prüfen Sie, ob Sie keinen Dezimalbruch oder eine Zahl außerhalb des zulässigen Wertebereichs angegeben haben. Prüfen sie auch, ob Sie nicht versehentlich einen Buchstaben anstelle einer Zahl eingegeben haben (z.B.: 125o3 statt 12503).

-204 Anweisung enthaelt eine unzuessaessige Gleitpunktzahl.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht versehentlich einen Buchstaben anstelle einer Zahl eingegeben haben (z.B.: 125p3 statt 12503).

-205 ROWID nicht erlaubt fuer VIEWS mit Aggreg.,GROUP BY oder JOIN's.

**Maßnahme**

Bauen Sie Ihre Anweisung neu auf, so daß die virtuelle Spalte nicht in der Definition des Views enthalten ist.

-206 Tabelle (%s) existiert nicht in der Datenbank.

**Maßnahme**

Prüfen Sie den angegebenen Tabellennamen. Er muß in der Liste der Tabellennamen, die die Systemtabelle 'systables' enthält, vorhanden sein.

-207 Bei Cursor mit FOR UPDATE darf SELECT nur fuer eine Tabelle sein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der SELECT nicht für mehrere Tabellen ist. Formulieren Sie Ihren UPDATE ggf. neu unter Verwendung mehrerer Satzzeiger.

-208 Es steht nicht genuegend Speicherplatz zur Verfuegung.

**Maßnahme**

Reduzieren Sie die Komplexität Ihrer Abfrage oder Ihres Programms.

-209 Unzuessaessiges Datenbankformat.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, eine Datenbank aus einer früheren Version zu verwenden. Mit dem Dienstprogramm 'dbupdate' können Sie Ihre Datenbank auf den Stand der aktuellen Version bringen.

-210 Expliziter Pfadname zu lang.

**Maßnahme**

Verkürzen Sie die Länge des Pfadnamens.

-211 Systemkatalog (%s) kann nicht gelesen werden.

**Auswirkung**

hängt ab von der angegebenen Anweisung:

**CREATE TABLE**

Die Tabelle wurde zwar erzeugt, aber es wurden keine Berechtigungen für PUBLIC erteilt.

**DROP TABLE**

- a) Falls die Systemtabelle 'systables' nicht gelesen wurde, dann wird die Anweisung abgewiesen;
- b) Falls die Systemtabelle 'sysviews' nicht gelesen wurde, dann wird die Tabelle zwar gelöscht, aber möglicherweise nicht alle damit verbundenen Views.

Bei allen anderen Anweisungen gilt: Die Anweisung wurde abgewiesen.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-212 Index kann nicht hinzugefügt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-213 Benutzer hat die Anweisung unterbrochen.

**Maßnahme**

Ein Unterbrechungssignal wurde empfangen z.B. verursacht durch das Drücken der Taste **[DEL]**. Wiederholen Sie Ihre Anweisung.

-214 Datei der Tabelle (%s) kann nicht gelöscht werden.

**Auswirkung**

Ist es eine DROP DATABASE-Anweisung, dann können einige Tabellen aus der Datenbank gelöscht worden sein. Ist es eine DROP TABLE-Anweisung, dann können einige Systemeinträge für die Tabelle aus der Datenbank gelöscht worden sein.

**Maßnahme**

ein oder mehrere Systemtabellen-Einträge lassen sich nicht löschen. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Bitten Sie Ihren Datenbankverwalter um Abhilfe.

-215 Datei der Tabelle (%s) kann nicht eröffnet werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-216 Index kann nicht entfernt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-217 Spalte (%s) ist in keiner angegebenen Tabelle enthalten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den angegebenen Spaltennamen. Prüfen Sie auch, ob alle nötigen Kommas und Anführungszeichen vorhanden sind.

-218 Synonym (%s) nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Synonymnamen. Er muß in der Systemtabelle 'syssynonyms' enthalten sein.

-219 Zeichen zur Mustererzeugung sind nur fuer Daten vom Typ CHARACTER erlaubt.

**Maßnahme**

'Joker' (\*, ?) und Zeichen, die in eckigen Klammern [] eingeschlossen sind, sind nur bei CHAR-Datentypen erlaubt. Überprüfen Sie den Datentyp der betreffenden Spalte.

-220 Die FROM-Klausel fehlt in der Suchfrage.

**Maßnahme**

Sie müssen in der Abfrage eine FROM-Klausel angeben. Prüfen Sie, ob die Zeile vor dem Schlüsselwort FROM nicht ein unzulässiges Zeichen (\$, #, &, usw. oder ein CONTROL-Zeichen) enthält.

-221 Neue Datei fuer Tabelle (%s) kann nicht erzeugt werden.

**Maßnahme**

C-ISAM kann nicht auf das Dateiverzeichnis /tmp zugreifen oder auf der Platte ist kein Platz mehr frei. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-222 In neue Datei der Tabelle (%s) kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Möglicherweise ist auf der Platte kein Platz mehr frei. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-223 Tabellennamenname wurde in der FROM-Klausel mehrfach angegeben.

**Maßnahme**

Löschen Sie den überflüssigen Tabellennamen aus der Anweisung oder verwenden Sie einen Alias-Namen für eine der angegebenen Tabellen.

-224 Transaktionsprotokoll kann nicht eröffnet werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-225 Datei fuer Systemtabelle (%s) kann nicht erzeugt werden.

**Auswirkung**

Die Anweisung CREATE DATABASE wurde nicht vollständig ausgeführt. Möglicherweise wurden bereits einige Systemtabellen erzeugt.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-226 Index fuer Systemtabelle (%s) kann nicht erzeugt werden.

**Auswirkung**

Die Anweisung CREATE DATABASE wurde nicht vollständig ausgeführt. Möglicherweise wurden bereits einige Systemtabellen erzeugt.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-227 ORDER BY darf bei SELECT INTO TEMP nicht benutzt werden.

**Maßnahme**

Löschen Sie die ORDER BY-Klausel aus Ihrer Anweisung. Geben Sie der Spalte, nach der Sie sortieren wollen, einen Index, nachdem Sie die temporäre Tabelle erzeugt haben.

-228 Fuer Zeichen ist kein negatives Vorzeichen erlaubt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie in Ihrer Anweisung keine negativen CHAR-Datentypen (z.B.: -a oder -p) angegeben haben.

-229 Eine temporaere Datei kann nicht geoeffnet oder erzeugt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-230 Eine temporaere Datei kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-231 Aggregatfunktion ist auf einen Ausdruck nicht anwendbar.

**Maßnahme**

Machen Sie eine SELECT-Abfrage, die diesen Ausdruck enthält, und geben Sie das Ergebnis in eine temporäre Tabelle aus. Anschließend führen Sie die Aggregatfunktion (mit DISTINCT) in der temporären Tabelle aus.

-232 SERIAL-Spalte (%s) darf nicht geaendert werden.

**Maßnahme**

Keine. Eine SERIAL-Spalte erhält automatisch Werte zugewiesen. Diese Werte dürfen nicht verändert werden.

-233 Von einem anderen Benutzer gesperrter Satz kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Ein anderer Benutzer hat den Satz gesperrt. Warten Sie einen Moment und wiederholen Sie Ihre Anweisung.

-234 In virtuelle Spalte (%s) kann nicht eingefuegt werden.

**Maßnahme**

Die definierte Spalte stammt von einem Ausdruck oder von einer Aggregatfunktion. Verändern Sie die View-Definition entsprechend.

-235 CHAR-Spalte zu gross.

**Maßnahme**

Die maximale Länge für eine CHAR-Spalte beträgt 32511. Definieren Sie die Spalte entsprechend.

-236 Spaltenanzahl in INSERT entspricht nicht der Wertanzahl in VALUES.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Anzahl der Spalten in der Tabelle oder in der Spaltenliste übereinstimmt mit der Anzahl der Werte, die bei VALUES angegeben sind oder die der SELECT liefert.

-237 BEGIN WORK kann nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Wenden Sie sich an den System- oder Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-238 COMMIT WORK kann nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Möglicherweise ist Ihr Transaktionsprotokoll zerstört. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Wenden Sie sich an den System- oder Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-239 Satz kann nicht eingefügt werden; doppelter Wert in UNIQUE INDEX-Spalte.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, in eine Spalte, die einen eindeutigen Index hat, einen Wert zu schreiben, der in dieser Spalte bereits (in einem anderen Satz) vorkommt. Geben Sie für die Spalte einen Wert an, der noch nicht in der Tabelle existiert oder löschen Sie den eindeutigen Index.

-240 Satz kann nicht gelöscht werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-241 ROLLBACK WORK kann nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Wenden Sie sich an den System- oder Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-242 Tabelle (%s) kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-243 Innerhalb der Tabelle (%s) kann nicht positioniert werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-244 Lesen des naechsten Satzes ist nicht moeglich.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-245 Innerhalb der Datei kann nicht via Index positioniert werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-246 Indiziertes Lesen des naechsten Satzes ist nicht moeglich.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-247 ROLLFORWARD DATABASE misslungen.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Wenden Sie sich an den System- oder Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-248 Wert der Benutzervariable in der WHERE-Klausel ist NULL.

**Maßnahme**

Geben Sie für NULL-Operationen 'IS [NOT] NULL' in der WHERE-Klausel an oder initialisieren Sie die Benutzervariable.

-249 Virtuelle Spalte muss einen eigenen Namen haben.

**Maßnahme**

Wenn Sie in eine temporäre Tabelle ausgeben oder einen View erzeugen, muß jede Spalte der temporären Tabelle oder des Views, das durch einen Ausdruck gebildet wird, einen eindeutigen Namen erhalten. Prüfen Sie, ob Sie eindeutige Namen vergeben haben.

-250 Ein Satz der zu veraendernden Datei kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Möglicherweise ist der Satz durch einen anderen Benutzer gesperrt. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-251 Spaltennummer in ORDER BY zu gross.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Spalten, die in ORDER BY oder GROUP BY angegeben ist, überschreitet die Anzahl der maximal zulässigen Spalten in der SELECT-Anweisung. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-252 Systeminformation fuer Tabelle nicht verfuegbar.

**Auswirkung**

Möglicherweise wurden einige Einträge aktualisiert.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-253 Der Bezeichner darf nicht laenger als 18 Zeichen sein.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Tabellename und Länge.

-254 Die Anzahl der Benutzervariablen stimmt nicht.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Anzahl der Benutzervariablen in der Anweisung übereinstimmt mit der Anzahl bei Definition des Satzzeigers.

-255 Kann nur in Transaktion ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Diese Anweisung muß innerhalb einer Transaktion ausgeführt werden. Starten Sie zuerst eine Transaktion und führen Sie dann die Anweisung aus.

-256 Transaktion nicht verfügbar.

**Maßnahme**

Die Transaktion kann nicht ausgeführt werden, da das Transaktionsprotokoll fehlt. Ihr Datenbankverwalter kann für die Datenbank ein Transaktionsprotokoll einrichten.

-257 Die maximale Anzahl von Anweisungen ueberschritten, Maximum = %s.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der im Programm verwendeten Anweisungen.

-258 Systemfehler: SQLEXEC erhielt unzulässige SQL-ID.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Definition des Satzzeigers oder des 'Objekts' nach der DATABASE-Anweisung kommt. Bei weiteren Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-259 Der CURSOR ist nicht eröffnet worden.

**Maßnahme**

Eröffnen Sie den Satzzeiger, bevor Sie 'fetch' ausführen.

-260 SELECT-Anweisung kann nicht mit EXECUTE ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Verwenden Sie einen Satzzeiger für die SELECT-Anweisung.

-261 Datei fuer Tabelle (%s) kann nicht erzeugt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-262 Es gibt keinen aktuellen CURSOR.

**Maßnahme**

Sie können keinen UPDATE oder DELETE ausführen, wenn es keinen aktuellen Satz gibt. Führen Sie zuerst einen 'fetch' durch und wiederholen Sie die Anweisung dann.

-263 Der zu ändernde Satz kann nicht gesperrt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-264 In eine temporaere Datei kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-265 LOAD oder INSERT CURSOR muss innerhalb der Transaktion ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Ihre Datenbank gilt als 'Datenbank mit Transaktionen'. Daher dürfen Sie diese Anweisung nur innerhalb einer Transaktion ausführen. Starten Sie eine Transaktion (BEGIN WORK).

-266 Der CURSOR zeigt auf keinen akt. Satz fuer eine UPDATE/DELETE-Anweisung.

**Maßnahme**

Sie können keinen UPDATE oder DELETE ausführen, wenn es keinen aktuellen Satz gibt. Führen Sie zuerst einen 'fetch' durch und wiederholen Sie die Anweisung dann.

-267 Der CURSOR ist nicht mehr verfuegbar, da er geloescht wurde.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Satzzeiger eröffnet ist, bevor Sie ihn verwenden.

-268 SELECT DISTINCT kann nicht gleichzeitig mit UNION ALL angegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-269 Spalte (%s) kann nicht hinzugefügt werden, da keine NULL's erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-270 In einer temporären Datei kann nicht positioniert werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-271 Der neue Satz kann nicht in die Tabelle eingefügt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-272 Keine SELECT-Erlaubnis.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer die SELECT-Erlaubnis geben.

-273 Keine UPDATE-Erlaubnis.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer die UPDATE-Erlaubnis geben.

-274 Keine DELETE-Erlaubnis.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer die DELETE-Erlaubnis geben.

-275 Keine INSERT-Erlaubnis.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer die INSERT-Erlaubnis geben.

-276 CURSOR nicht gefunden.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, einen Satzzeiger zu verwenden, der nicht für die aktuell eröffnete Datenbank definiert wurde (zwischen DATABASE und CLOSE DATABASE bzw. dem nächsten DATABASE). Definieren Sie den Satzzeiger in der aktuell eröffneten Datenbank.

-277 UPDATE-Tabelle (%s) stimmt mit der CURSOR-Tabelle nicht ueberein.

**Maßnahme**

Definieren Sie einen Satzzeiger für die Tabelle, die in der UPDATE-Anweisung verwendet wird, oder ändern Sie die Tabelle, die im Satzzeiger verwendet wird. Überprüfen Sie die Namen von Tabelle und Satzzeiger.

-278 Zu viele ORDER-BY-Spalten.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Spalten, die in einer ORDER BY-Klausel angegeben sind.

-279 Datenbank-Zugriffsrechte sind fuer Tabellen oder VIEWS nicht moeglich.

**Maßnahme**

Keine. Datenbank-Zugriffsrechte (CONNECT, RESOURCE und DBA) lassen sich nicht einzelnen Tabellen zuordnen.

-280 Angegebener String groesser als 256 Bytes.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Spalten entsprechend.

-281 Fuer eine temporaere Tabelle konnte kein Index aufgebaut werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-282 Anfuehrungszeichen sind nicht paarweise vorhanden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob alle Strings, die mit Anführungszeichen beginnen, auch mit Anführungszeichen abgeschlossen sind.

-283 Ein Kommentar wurde nicht mit "}" abgeschlossen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob alle Kommentare richtig in geschweifte Klammern eingeschlossen sind. Kommentare lassen sich nicht schachteln.

-284 Eine geschachtelte Suchfrage liefert nicht genau einen Satz.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Daten für die Unterabfrage. Bauen Sie die Unterabfrage erneut auf, indem Sie die WHERE-Klausel so abändern, daß nur ein Wert zurückgeliefert wird.

-285 SQLEXEC-Prozess erhielt einen unzulässigen CURSOR.

**Maßnahme**

Geben Sie zuerst eine PREPARE-Anweisung und wiederholen Sie dann Ihre Anweisung.

-286 Ein Ausdruck darf nicht ANY oder ALL enthalten.

**Maßnahme**

ANY und ALL dürfen nur zusammen mit einer Unterabfrage verwendet werden.

-287 SERIAL-Spalte (%s) kann zur Tabelle nicht hinzugefügt werden.

**Maßnahme**

Eine SERIAL-Spalte akzeptiert keine NULL-Werte. Erzeugen anstelle der SERIAL-Spalte eine INTEGER-Spalte, führen Sie die Anweisung UPDATE aus, ohne dabei NULL-Werte zu verwenden, und ändern Sie anschließend mit MODIFY den Datentyp der Spalte von INTEGER in SERIAL um.

-288 Tabelle (%s) ist nicht vom aktuellen Benutzer gesperrt.

**Maßnahme**

Keine. Sie können eine Tabelle, die ein anderer Benutzer gesperrt hat, nicht entsperren. Nur der Benutzer, der die Tabelle gesperrt hat, und der Datenbankverwalter können die Sperre aufheben.

-289 Tabelle (%s) kann im geforderten Modus nicht gesperrt werden.

**Maßnahme**

Die Tabelle ist bereits im EXCLUSIVE MODE gesperrt. Warten Sie, bis die Sperre aufgehoben ist, bevor Sie Ihre Anweisung wiederholen.

-290 Der angegebene CURSOR wurde nicht mit 'FOR UPDATE' deklariert.

**Maßnahme**

Definieren Sie den Satzzeiger mit FOR UPDATE, wenn er zum Ändern der Datenbank benötigt wird.

-291 Die Sperre der Tabelle kann nicht geändert werden.

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst die Tabelle freigeben, ehe Sie Ihre Anweisung ausführen.

-292 Die INSERT-Spalte (%s) erlaubt keine NULLs.

**Maßnahme**

Sie können keine NULL-Werte in eine Spalte eintragen, die keine NULL-Werte zulässt. Prüfen Sie, ob unter den in der INSERT-Anweisung angegebenen Spalten eine solche Spalte ist.

-293 IS [NOT] NULL darf nur auf einfache Spalten angewendet werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-294 Die Spalte (%s) muss in der GROUP-BY-Liste enthalten sein.

**Maßnahme**

In der GROUP BY-Klausel müssen Sie mit Ausnahme der Aggregatfunktionen alle Spalten angeben, die auch in der Projektion angegeben sind. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-295 Die Spaltennummer (%s) in der GROUP-BY-Liste ist zu gross.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Spalten, die Ihre ORDER BY- oder GROUP BY-Klausel enthält, überschreitet die maximal zulässige Anzahl an Spalten in der SELECT-Anweisung. Reduzieren Sie die Anzahl entsprechend.

-297 Die SELECT-Liste darf keine geschachtelte Suchfrage enthalten.

**Maßnahme**

Löschen Sie die in der Projektion enthaltene Unterabfrage.

-298 COUNT fuer Spalte benoetigt DISTINCT.

**Maßnahme**

Sie dürfen in der Funktion COUNT(DISTINCT...) als Ausdruck nur einen Spaltennamen angeben. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-299 Eine Suchfrage darf DISTINCT nur einmal enthalten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-300 Zu viele GROUP BY-Spalten.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Spalten entsprechend.

-301 Gesamtlänge der GROUP BY Spalten zu gross.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Spaltenanzahl so, daß die Gesamtlänge nicht überschritten wird.

-302 Keine GRANT-Erlaubnis oder unerlaubte Option auf Multitabellen-View.

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis, Zugriffsberechtigungen für die Tabelle zu erteilen. Nur der Tabellen-Eigentümer oder ein Benutzer mit GRANT-Erlaubnis sind dazu berechtigt.

-303 In einem Ausdruck dürfen nicht Aggregate und Spalten gemischt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-304 HAVING darf nur Ausdrücke mit Aggregaten oder Spalten in GROUP BY enthalten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-305 Subskribierte Spalte (%s) ist nicht vom Typ CHARACTER, VARCHAR, TEXT oder BYTE.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, einen Spaltenausschnitt (durch eckige Klammern begrenzt) einer nicht-CHAR-Spalte anzugeben. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-306 Ein Subskript ist ausserhalb der Spaltengroesse.

**Maßnahme**

Der bezeichnete Spaltenausschnitt überschreitet die Spaltengrenze. Ändern Sie den Spalteausschnitt entsprechend, so daß er im Bereich der tatsächlichen Spaltenlänge liegt.

-307 Unzulaessige Subscript- oder Laengenangabe.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht die Angaben zum Spaltenausschnitt vertauscht haben (z.B. [3,8] ist gültig, [8,3] hingegen ist ungültig) oder prüfen Sie, ob Sie eine negative Zahl angegeben haben.

-308 Korrespondierende Spaltentypen muessen fuer jede UNION-Anweisung kompatibel sein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die sich entsprechenden Spalten in den einzelnen durch UNION getrennten Anweisungen vom selben Datentyp sind.

-309 ORDER BY-Spalte (%s) muss in SELECT-Liste enthalten sein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Spalten in der ORDER BY-Klausel auch in der Projektion angegeben sind.

-310 Die Tabelle (%s) ist bereits vorhanden.

**Maßnahme**

Wählen Sie für die Tabelle einen anderen Namen.

-311 System-Katalog (%s) kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-312 System-Katalog (%s) kann nicht aktualisiert werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-313 Sie sind nicht Eigentüemer der Tabelle.

**Maßnahme**

Nur der Tabellen-Eigentümer oder der Datenbankverwalter kann die Tabelle löschen.

-314 Tabelle (%s) wird gerade benutzt.

**Maßnahme**

Die Tabelle, die Sie löschen wollen, wird gerade von einem anderen Benutzer verwendet. Warten Sie, bis die Tabelle nicht mehr benutzt wird, ehe Sie Ihre Anweisung wiederholen.

-315 Sie haben keine Erlaubnis, einen Index zu erzeugen.

**Maßnahme**

Keine. Sie haben keine Berechtigung, einen Index für die Tabelle zu erzeugen.

-316 Index (%s) ist bereits vorhanden.

**Maßnahme**

Es existiert bereits ein Index mit dem angegebenen Namen. Vergeben Sie einen anderen Indexnamen oder löschen Sie diesen Index.

-317 Jede SELECT-Anweisung in UNION muss die gleiche Anzahl Spalten enthalten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Anzahl der Spalten in den einzelnen SELECT-Anweisungen.

-318 Es gibt bereits eine Datei mit gleichem Namen wie die angegebene Logdatei.

**Maßnahme**

Wählen Sie einen anderen Namen für die Protokolldatei.

-319 Der angegebene Index ist in der Datenbank nicht vorhanden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Indexnamen. Er muß unter den in 'sysindexes' gespeicherten Indexnamen enthalten sein.

-320 Sie sind nicht Eigentüemer dieses Indexes.

**Maßnahme**

Nur der Eigentümer des Indexes oder der Datenbankverwalter kann den Index löschen.

-321 GROUP BY kann mit Aggregat-Spalte (%s) nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die in GROUP BY angegebene Spaltennummer.

-322 VIEW (%s) kann nicht verändert werden.

**Maßnahme**

Views lassen sich nicht ändern. Löschen Sie den View und erzeugen Sie einen neuen View.

-323 Für temporäre Tabellen können keine Zugriffsrechte erteilt werden.

**Maßnahme**

Keine. Zugriffsrechte können nur für permanente Tabellen erteilt werden.

-324 Name der Spalte (%s) ist nicht eindeutig.

**Maßnahme**

Der angegebene Spaltenname existiert in mehr als einer Tabelle. Schreiben Sie vor den Spaltennamen den zugehörigen Tabellennamen (tabelle.Spalte).

-325 Dateiname muss mit vollem Pfadnamen angegeben werden.

**Maßnahme**

Geben Sie für die Protokolldatei den vollen Pfadnamen an.

-326 Eine Benutzervariable vom Typ CHARACTER wird erwartet.

**Maßnahme**

Der Satzzeiger gehört zu einer CHAR-Spalte und Sie haben versucht, ihn einer nicht-CHAR-Spalte zuzuordnen. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-327 In einer Transaktion kann keine Tabelle entsperrt werden.

**Maßnahme**

Heben Sie die Sperre nach Beenden der Transaktion auf.

-328 Spalte (%s) ist in der Tabelle bereits vorhanden.

**Maßnahme**

Wählen Sie für die Spalte einen anderen Namen.

-329 Datenbank nicht gefunden oder keine Zugriffserlaubnis.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Datenbanknamen. Prüfen Sie, ob dieser Name in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis existiert, das in Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen angegeben ist. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-330 Die Datenbank kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht den Namen einer bereits existierenden Datenbank angegeben haben. Wählen Sie dann einen anderen Namen für die Datenbank. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-331 Das Datenbank-Dateiverzeichnis kann nicht entfernt werden.

**Auswirkung**

Alle Datenbankdateien im Dateiverzeichnis der Datenbank werden gelöscht, das Dateiverzeichnis selbst bleibt bestehen.

**Maßnahme**

Löschen Sie zuerst alle übrig gebliebenen nicht-Datenbankdateien in diesem Dateiverzeichnis, danach das Dateiverzeichnis selbst. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-332 Auf das angegebene Zugriffsprotokoll kann nicht zugegriffen werden.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisungen erneut ein. Wenn Sie wieder diese Fehlermeldung erhalten, ist das AUDIT-Protokoll zerstört. Sie müssen es dann löschen und neu einschalten.

-333 Zugriffsprotokoll-Datei ist, mit anderem Namen, schon vorhanden.

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst das aktuelle AUDIT-Protokoll löschen (DROP AUDIT), ehe Sie ein neues AUDIT-Protokoll erzeugen.

-334 Das Zugriffsprotokoll kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Sie müssen den vollen Pfadnamen der Datei angeben, die das AUDIT-Protokoll aufnehmen soll. Ueberprüfen Sie, ob Sie die Berechtigung haben, eine Datei in das angegebene Dateiverzeichnis zu schreiben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-335 Fuer die angegebene Tabelle gibt es kein Zugriffsprotokoll.

**Maßnahme**

Keine. Die Tabelle kann nicht aktualisiert werden, da das AUDIT-Protokoll fehlt.

-336 Fuer temp Tabelle (%s) ist kein CREATE/DROP AUDIT moeglich.

**Maßnahme**

Sie können kein AUDIT-Protokoll für eine temporäre Tabelle erzeugen.

-337 Fuer temp Tabelle (%s) kann kein VIEW erstellt werden.

**Maßnahme**

Sie können keinen View für eine temporäre Tabelle erzeugen.

-338 Die Datei fuer das Zugriffsprotokoll kann nicht entfernt werden.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisung erneut ein. Tritt der Fehler dann wieder auf, dann versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-339 Die Zugriffsprotokoll-Datei muss mit vollem Pfadnamen angegeben werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Ihre Anweisung den vollen Pfadnamen enthält.

-340 Die Datei mit dem Zugriffsprotokoll kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie eine Lese-Erlaubnis für die Datei haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-341 Ein Satz aus dem Zugriffsprotokoll kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisung erneut ein. Tritt der Fehler dann wieder auf, ist das AUDIT-Protokoll zerstört. Löschen Sie es dann und richten Sie ein neues ein.

-343 Zugriffsprotokoll-Satz wurde nicht an der erwarteten Stelle eingefuegt.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisung erneut ein. Tritt der Fehler dann wieder auf, ist das AUDIT-Protokoll zerstört. Löschen Sie es dann und richten Sie ein neues ein.

-344 Loeschen nicht moeglich: Satz in Tabelle ungleich Satz in Zugriffsprotokoll.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisung erneut ein. Tritt der Fehler dann wieder auf, ist das AUDIT-Protokoll zerstört. Löschen Sie es dann und richten Sie ein neues ein.

-345 Aenderung nicht moeglich: Satz in Tabelle ungleich Satz in Zugriffsprotokoll.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anweisung erneut ein. Tritt der Fehler dann wieder auf, ist das AUDIT-Protokoll zerstört. Löschen Sie es dann und richten Sie ein neues ein.

-346 Der Satz kann nicht aktualisiert werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-347 Tabelle kann nicht fuer exklusiven Zugriff geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-348 Ein Satz kann nicht aus der Tabelle gelesen werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-349 Datenbank ist noch nicht ausgewaehlt.

**Maßnahme**

Wählen Sie zuerst die Datenbank aus und wiederholen Sie dann Ihre Anweisung.

-350 Fuer diese Spalte ist ein Index bereits vorhanden.

**Maßnahme**

Keine. Die Spalte hat bereits einen Index.

-351 Datenbank enthaelt Tabellen anderer Eigentuerer.

**Maßnahme**

Sie können eine Datenbank nur dann löschen, wenn Sie Eigentümer aller Tabellen oder Datenbankverwalter sind (DBA-Recht). Wenden Sie sich an den System- oder Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-352 Eine angegebene Spalte wurde nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Spaltennamen.

-353 Bei Vergeben/Entziehen der Zugriffsrechte keine Tabelle/VIEW angeben.

**Maßnahme**

Sie haben in der Anweisung den Tabellen- oder Viewnamen vergessen. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-354 Unzulaessiger Datenbank- oder Cursor-Name.

**Maßnahme**

Ein Datenbankname darf maximal 10 Zeichen lang sein, ein Satzzeiger-Name maximal 18 Zeichen. Als erstes Zeichen ist ein Buchstabe anzugeben, sonst dürfen Buchstaben, Zahlen und das Zeichen 'Unterstrich' enthalten sein. Prüfen Sie Ihre Angaben.

-355 Die Datei fuer die angegebene Tabelle kann nicht umbenannt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-356 Tabelle (%s) wurde in beiden Suchfragen angegeben.

**Maßnahme**

Die Anweisung ist zweideutig, da eine Spalte nicht eindeutig bestimmt werden kann. Verwenden Sie einen Alias-Namen für die angegebene Tabelle.

-357 Die von VIEW (%s) abhaengige Tabelle wurde geaendert.

**Maßnahme**

Eine Tabelle, auf der der View aufbaut, wurde geändert (z.B.: eine Spalte wurde gelöscht, ein Datentyp wurde geändert oder in der Mitte der Tabelle wurde eine Spalte eingefügt). Löschen Sie den View und erzeugen Sie einen Neuen.

-358 Aktuelle Datenbank vor CREATE, START oder ROLLFORWARD schliessen.

**Maßnahme**

Geben Sie CLOSE DATABASE ein und wiederholen Sie dann Ihre Anweisung.

-359 Die aktuelle Datenbank kann nicht geloescht werden.

**Maßnahme**

Schließen Sie erst die Datenbank (CLOSE DATABASE) und geben Sie dann DROP DATABASE ein.

-360 Tabelle oder VIEW in einer Unterabfrage kann nicht geaendert werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-361 Die angegebene Spalte ist zu gross.

**Maßnahme**

Verringern Sie Spaltenlänge entsprechend. Eine CHAR-Spalte darf maximal 32511 Zeichen lang sein.

-362 In einer Tabelle darf nur 1 Spalte vom Typ SERIAL vorkommen.

**Maßnahme**

Sie dürfen nicht mehr als eine SERIAL-Spalte in einer Tabelle haben. Wählen Sie für die Spalte einen anderen Datentyp.

-363 CURSOR ist nur fuer eine SELECT-Anweisung (ohne INTO TEMP) erlaubt.

**Maßnahme**

Verwenden Sie EXECUTE für nicht-SELECT-Anweisungen.

-364 Spalte (%s) ist nicht bei UPDATE OF angegeben.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-365 FOR UPDATE ist nur fuer einfache SELECT-Anweisungen erlaubt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob im SELECT mehr als eine Tabelle angegeben ist oder ob eine Aggregatfunktionen verwendet wurde.

-366 Anzahl der Kommastellen ueberschreitet angegebene maximale Genauigkeit.

**Maßnahme**

Das Problem tritt in einer DECIMAL- oder MONEY-Spalte auf:

DECIMAL(m,n) mit  $n > m$

MONEY(m,n) mit  $n > m$

MONEY(m) mit  $m < 2$

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-367 SUM und AVG koennen fuer CHAR-Spalten nicht berechnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht in der Aggregatfunktion eine Spalte vom Datentyp CHAR angegeben haben.

-368 Falsche Version des SQLEXEC-Programmes.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die richtige Version von SQLEXEC installiert wurde. Wenden Sie sich an Ihren Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-370 Die einzige Spalte einer Tabelle kann nicht entfernt werden.

**Maßnahme**

Die Tabelle enthält nur 1 Spalte. Löschen Sie die gesamte Tabelle (DROP TABLE).

-371 UNIQUE-Index kann nicht fuer Spalten mit doppelten Werten vergeben werden.

**Maßnahme**

Keine. Die Spalte enthält mehrfach denselben Wert.

-372 Tabellenstruktur waehrend Zugriffsprotokollierung nicht aenderbar.

**Maßnahme**

Sie müssen erst das AUDIT-Protokol löschen, ehe Sie Änderungen an der Tabelle vornehmen. Nach den Änderungen können Sie das AUDIT-Protokoll wieder neu einrichten.

-373 Der Suchpfad in DBPATH ist zu lang.

**Maßnahme**

Kürzen Sie die Angaben in der Umgebungsvariable DBPATH.

-374 Mit UNION sind in der ORDER BY-Klausel nur Spaltennummern erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-375 Die Datei fuer das Transaktionsprotokoll kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-376 Die Datei fuer das Transaktionsprotokoll existiert schon.

**Maßnahme**

Wählen Sie einen anderen Namen für das Transaktionsprotokoll.

-377 Die Transaktion muss vor der Datenbank geschlossen werden.

**Maßnahme**

Beenden Sie die Transaktion (COMMIT WORK oder ROLLBACK WORK), ehe Sie die Datenbank schließen.

-378 Der Satz ist bereits von einem anderen Benutzer gesperrt.

**Maßnahme**

Warten Sie, bis der Satz entsperrt ist, ehe Sie die Anweisung wiederholen. Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-379 Zugriffsrechte auf Spalten koennen nicht aufgehoben werden.

**Maßnahme**

Entziehen Sie erst die Zugriffsberechtigung UPDATE oder SELECT für die gesamte Tabelle und vergeben Sie dann die entzogenen Zugriffsrechte neu.

-380 Die Datei fuer das Transaktionsprotokoll kann nicht geloescht werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-381 Zugriffsrechte duerfen Sie nicht dem gewaehren, der sie Ihnen gewahrt hat.

**Maßnahme**

Der Name des Benutzers, der Ihnen Zugriffsrechte für die Tabelle gegeben hat, muß aus Ihren Angaben entfernt werden.

-382 Die Anzahl der Spalten in VIEW- und SELECT-Anweisung muss uebereinstimmen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Anzahl der Spalten in der View-Definition und in den ausgewählten Spalten.

-383 Bei Ausdruecken oder Aggregaten muss ein VIEW-Spaltenname angegeben werden.

**Maßnahme**

Geben Sie allen virtuellen Spalten einen Namen.

-384 VIEW auf mehrere Tabellen kann nicht geaendert werden.

**Maßnahme**

Sie können nur solche Views ändern, die aus einer einzigen Tabelle gebildet werden.

-385 Unzulaessiger Wert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die View-Definition auf zulässige Wertangaben.

-386 Die Spalte enthaelt NULL-Werte.

**Maßnahme**

Die Tabelle enthält NULL-Werte in einer Spalte, die so geändert wurde, daß keine NULL-Werte mehr zugelassen sind. Löschen Sie die NULL-Werte aus der Spalte.

-387 Keine CONNECT Erlaubnis.

**Maßnahme**

Bitten Sie Ihren Datenbankverwalter um CONNECT-Erlaubnis.

-388 Keine RESOURCE Erlaubnis.

**Maßnahme**

Bitten Sie Ihren Datenbankverwalter um RESOURCE-Erlaubnis.

-389 Keine Datenbank-Administrator Erlaubnis.

**Maßnahme**

Bitten Sie Ihren Datenbankverwalter um DBA-Erlaubnis.

-390 Synonym ist bereits als Tabellename oder Synonym verwendet.

**Maßnahme**

Vergeben Sie einen anderen Synonym-Namen. Die Systemtabelle 'sys synonyms' enthält alle bereits vergebenen Synonym-Namen.

-391 Spalte (%s) erlaubt keine NULL-Werte.

**Maßnahme**

Entfernen Sie die Spalte, die keine NULL-Werte zuläßt von den bei INSERT angegebenen Spalten.

-392 Systemfehler; NULL-Zeiger unerwartet.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-393 Bedingung in der WHERE-Klausel fuehrt zu zweiseitigem OUTER JOIN.

**Maßnahme**

Ein zweiseitiger OUTER JOIN ist nicht erlaubt. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-394 VIEW (%s) nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den View-Namen. Er muß unter den in 'sysviews' gespeicherten View-Namen enthalten sein.

-395 Die WHERE-Klausel enthaelt ein aeußeres kartesisches Produkt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Syntax der Anweisung.

-396 Unerlaubter JOIN zwischen geschachtelten- und Haupttabelle.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Syntax der Anweisung.

-397 Systemkatalog zerstört.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an den Datenbankverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-398 CURSOR muss innerhalb der Transaktion manipuliert werden.

**Maßnahme**

Starten Sie eine Transaktion (BEGIN WORK), bevor Sie Ihre Anweisung wiederholen.

-399 Auf das Transaktionsprotokoll kann nicht zugegriffen werden.

**Maßnahme**

Sie dürfen die Protokolldatei nicht editieren.

-400 FETCH-Anweisung ist nur auf geöffneten Cursor möglich.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Satzzeiger mit OPEN CURSOR eröffnet wurde.

-401 FETCH-Anweisung wurde auf NULL-Cursor angewendet.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Satzzeiger mit OPEN CURSOR eröffnet wurde.

-402 Die Adresse einer Benutzervariablen ist nicht versorgt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Adressen aller Benutzervariablen. Mindestens eine enthält einen NULL-Wert.

-403 Die Größe eines erhaltenen Satzes ist nicht gleich der erwarteten Größe.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die richtige Bibliothek verwenden.

-404 Ein NULL-Zeiger als Argument für den Kontrollblock übergeben.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die richtige Bibliothek verwenden.

-405 Die Adresse einer Benutzervariablen ist nicht richtig ausgerichtet.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jede Benutzervariable entsprechend ihres Typs richtig ausgerichtet ist.

-406 Nicht genügend Speicherplatz vorhanden.

**Maßnahme**

Wechseln Sie in den Kommando-Modus des Betriebssystems und wiederholen Sie den Programm-Aufruf.

-407 Fehlernummer 0 vom SQLEXEC-Prozess empfangen.

**Maßnahme**

Wechseln Sie in den Kommando-Modus des Betriebssystems und wiederholen Sie den Programm-Aufruf.

-408 Unzulaessige Meldung vom SQLEXEC-Prozess empfangen.

**Maßnahme**

Wechseln Sie in den Kommando-Modus des Betriebssystems und wiederholen Sie den Programm-Aufruf.

-409 Das Programm SQLEXEC existiert nicht oder ist nicht ausfuehrbar.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Ihre INFORMIXDIR-Umgebungsvariable richtig gesetzt ist. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-410 PREPARE-Anweisung war fehlerhaft oder ist nicht ausgefuehrt worden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die PREPARE-Anweisung ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

-411 Benutzervariable und SQLDA-Descriptor nicht gleichzeitig erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-412 Anweisungszeiger ist NULL.

**Maßnahme**

In den vorhergehenden Anweisungen wurde ein Fehler zurückgeliefert, der nicht bearbeitet wurde. Wiederholen Sie die vorhergehenden Anweisungen mit einer entsprechenden Fehlerbehandlung.

-413 INSERT wurde auf einen nicht geöffneten CURSOR angewendet.

**Maßnahme**

Sie müssen erst den Satzzeiger eröffnen, bevor Sie eine PUT-Anweisung ausführen.

-414 INSERT wurde auf einen NULL-CURSOR angewendet.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie den Satzzeiger richtig definiert haben. Prüfen Sie den Fehlercode, den die DECLARE-Anweisung liefert.

-415 Datenkonvertierungsfehler.

**Maßnahme**

Sie Benutzervariable ist inkompatibel zum Datentyp der Spalte. Wählen Sie die richtige Variable oder verändern Sie die Daten in der Variablen entsprechend.

-416 USING-Klausel ist bei OPEN fuer INSERT-CURSOR nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Geben Sie die FROM-Option mit der PUT-Anweisung oder die USING-Option mit der EXECUTE-Anweisung an.

-417 FLUSH darf nur fuer INSERT CURSOR benutzt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Satzzeiger verwenden.

-418 SQLDA-Deskriptor ist NULL und keine Benutzervariablenliste vorhanden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Benutzervariable und den richtigen Deskriptor verwenden.

-419 SQLDATA-Zeiger in SQLDA oder die Adresse einer Benutzervariablen ist NULL.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Benutzervariablen-Liste gültig ist. Stellen Sie sicher, daß für die SQLDA-Struktur Speicherplatz zugewiesen ist.

-420 Remote SQLEXEC kann nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie den Inhalt der SQLHOST-Umgebungsvariablen, ob die SQLEXEC-Datei im angegebenen Knoten existiert oder ob der Knoten zugreifbar ist.

-421 Steuerprogramm zur Ausführung der Remote SQLEXEC unbekannt.

**Maßnahme**

Die /etc/services-Datei enthält keinen SQL-Eintrag. Beraten Sie sich mit Ihrem Systemverwalter wegen des erforderlichen Eintrags.

-422 FLUSH wurde fuer einen nicht geöffneten Cursor verwendet.

**Maßnahme**

Sie müssen erst einen INSERT-Satzzeiger eröffnen, ehe Sie die FLUSH-Anweisung ausführen.

-425 Datenbank wurde bereits vom anderen Benutzer geöffnet.

**Maßnahme**

Ein anderer Benutzer hat eine Exklusivsperrung auf die Datenbank gesetzt. Warten Sie auf die Freigabe der Sperrung, und versuchen Sie die Operation dann nochmals.

-426 Es wurden unbekannte Werte angegeben.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-427 Binderroutine mit unterschiedlichem Count aufgerufen.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-428 Binderoutine zu oft aufgerufen.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-430 Falsche INTEGER Groesse.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-431 Falsche FLOAT Groesse.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-432 Falsche DATE Groesse.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-433 Falsche MONEY Groesse.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-434 Falsche DECIMAL Groesse.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-450 Unerlaubter ESQL Lokalisierer oder nicht initialisierte BLOB-Variablen in 4GL.

**Maßnahme**

Eine nicht initialisierte BYTE- oder TEXT-Variablen wurde in einem Zusammenhang verwendet, in dem eine initialisierte Variablen erwartet wurde. Initialisieren Sie die Variablen mit der Anweisung LOCATE (INFORMIX-ONLINE).

-451 Lokalisierer Puffergrösse zu klein.

**Maßnahme**

Vergrößern Sie die Lokalisierer-Puffergröße, oder wählen Sie nur einen Ausschnitt des BLOB mit Hilfe von Subskripten.

-452 'loc\_open()' misslungen.

**Maßnahme**

Die angegebene Routine "loc\_open" hat einen Fehlerstatus zurückgegeben. Sehen Sie nach, ob die Funktion korrekt ist, oder überprüfen Sie die zurückgegebenen Statusinformationen.

-453 'loc\_close()' misslungen.

**Maßnahme**

Die angegebene Routine "loc\_close" hat einen Fehlerstatus zurückgegeben. Sehen Sie nach, ob die Funktion korrekt ist, oder überprüfen Sie die zurückgegebenen Statusinformationen.

-454 'loc\_read()' misslungen.

**Maßnahme**

Die angegebene Routine "loc\_read" hat einen Fehlerstatus zurückgegeben. Sehen Sie nach, ob die Funktion korrekt ist, oder überprüfen Sie die zurückgegebenen Statusinformationen.

-455 'loc\_write()' misslungen.

**Maßnahme**

Die von Ihnen angegebene Routine "loc\_write" hat einen Fehlerstatus zurückgegeben. Sehen Sie nach, ob die Funktion korrekt ist, oder überprüfen Sie die zurückgegebenen Statusinformationen.

-456 Indikator-Wert passt nicht in die Host-Variable.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-458 Lange Transaktion abgebrochen.

**Auswirkung**

Die Transaktion wurde abgebrochen und zurückgesetzt.

**Maßnahme**

Verkürzen Sie die Transaktion oder lassen Sie durch den Administrator die Größe oder die Anzahl der logischen Protokolle erhöhen.

-461 Fehler beim Öffnen der Datei.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Datei überhaupt vorhanden ist und ob die entsprechenden Berechtigungen dafür gelten.

-462 Fehler beim Schliessen der Datei.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Datei überhaupt vorhanden ist und ob die entsprechenden Berechtigungen dafür gelten.

-463 Fehler beim Lesen der Datei.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Datei überhaupt vorhanden ist und ob die entsprechenden Berechtigungen dafür gelten.

-464 Fehler beim Schreiben in die Datei.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Datei überhaupt vorhanden ist und ob die entsprechenden Berechtigungen dafür gelten.

-465 Kein Speicherplatz fuer Lokalisierer-Puffer.

**Maßnahme**

Gehen Sie in das Betriebssystem, und rufen Sie Ihr Programm in der Kommandoeingabezeile des Betriebssystems nochmals auf.

-500 CLUSTER-Index (%s) bereits in der Tabelle vorhanden.

**Maßnahme**

Ein CLUSTER-Index kann nicht erzeugt werden, wenn in der Tabelle bereits einer existiert. Geben Sie ALTER INDEX mit TO NOT CLUSTER ein und wiederholen sie anschließend Ihre Anweisung.

-501 Index (%s) ist bereits von Art "NOT CLUSTER".

**Maßnahme**

Keine. Dem angegebenen Index ist kein CLUSTER-Attribut zugeordnet.

-502 Index kann nicht in Art "CLUSTER" umgewandelt werden.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus dem C-ISAM-Fehler Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-503 Zu viele Tabellen gesperrt.

**Maßnahme**

Geben Sie entweder UNLOCK TABLE für eine oder mehrere Tabellen oder eröffnen Sie die Datenbank im EXCLUSIVE-Modus.

-504 View kann nicht gesperrt werden.

**Maßnahme**

Keine.

-505 Die Anzahl der Spalten in UPDATE entspricht nicht der Anzahl in VALUES.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-506 Keine Erlaubnis fuer UPDATE aller Spalten.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer die entsprechende Erlaubnis erteilen.

-507 CURSOR (%s) nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Satzzeigers.

-508 Temporaere Tabelle kann nicht umbenannt oder geaendert werden.

**Maßnahme**

Keine.

-509 Spalte in temporaerer Tabelle kann nicht umbenannt werden.

**Maßnahme**

Keine.

-510 Synonym fuer temp. Tabelle (%s) kann nicht erzeugt werden.

**Maßnahme**

Keine.

-511 Systemkatalog (%s) kann nicht modifiziert werden.

**Maßnahme**

Keine. Sie sind nicht berechtigt, eine Systemtabelle zu ändern.

-512 Datenbank (%s) kann nicht in EXCLUSIVE-Modus eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Die Datenbank wird gerade von einem anderen Benutzer verwendet. Wiederholen Sie Ihre Anweisung später.

-513 Anweisung ist nicht verfuegbar.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Datenbank-Server verwenden (SQLEXEC für nicht-TURBO-SQL; SQLTURBO für TURBO-SQL).

-514 Nur ein DBA kann CREATE, DROP oder GRANT-Erlaubnis anderem Benutzer erteilen.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Datenbankverwalter.

-515 Anweisung ist nicht verfuegbar.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Datenbank-Server verwenden (SQLEXEC für nicht-TURBO-SQL; SQLTURBO für TURBO-SQL).

-516 Systemfehler; temporaere Ausgabedatei wurde noch nicht erstellt.

**Maßnahme**

Versuchen Sie, aus der C-ISAM-Fehlermeldung Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-517 Die Laenge des Indexes ist zu gross oder er hat zu viele Teile.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Spaltenanzahl oder die Spaltenlänge entsprechend.

-518 Bereichsgroesse kann nicht gleich NULL sein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie Ihre CREATE- oder ALTER TABLE-Anweisung auf gültige Bereichsgrößen.

-519 Spalte kann nicht auf einen illegalen Wert aktualisiert werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Werte in Ihrer UPDATE- oder INSERT-Anweisung.

-520 Datenbank-Tblspace kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Die Datenbank existiert nicht oder der 'Shared Memory'-Parameter für die max. Anzahl geöffneter Partitions wurde überschritten. Verwenden Sie den TURBO-Monitor, um die Ursache des Problems zu klären. Bitten Sie den Systemverwalter, den Parameter zu ändern.

-521 Systemkatalog (%s) kann nicht gesperrt werden.

**Maßnahme**

Sie sind nicht berechtigt, Systemtabellen zu sperren. Überprüfen Sie den angegebenen Tabellennamen.

-522 Tabelle (%s) wurde nicht mit FROM ausgewaehlt.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den angegebenen Tabellennamen.

-523 Nur RECOVER, REPAIR, DROP TABLE kann ausgefuehrt werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die angegebene Tabelle kein View ist.

-524 LOCK TABLE kann nur innerhalb einer Transaktion verwendet werden.

**Maßnahme**

Sie müssen erst eine Transaktion starten, bevor Sie die Anweisung wiederholen.

-525 Datenbank kann nicht erstellt werden keine Systemerlaubnis.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie Schreib- und Ausführ-Berechtigung für das angegebene Dateiverzeichnis haben.

-526 UPDATES sind fuer SCROLL CURSOR nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Verwenden Sie keinen SCROLL-Satzzeiger mit einer Anweisung, die als 'SELECT FOR UPDATE' definiert ist.

-527 Lock mode ist in diesem System nicht verfuegbar.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Programm entsprechend.

-528 Max. Ausgabesatzlaenge (32767) wurde ueberschritten.

**Maßnahme**

Geben Sie weniger Spalten ein oder verkleinern Sie die Spaltenlänge entsprechend.

-529 SHARED MEMORY kann nicht angesprochen werden.

**Maßnahme**

Der Shared Memory ist nicht initialisiert. Versuchen Sie, aus der C-ISAM-Fehlermeldung Aufschlüsse über die Ursache des Problems zu erhalten.

-531 Die Spalte (%s) existiert bereits im View.

**Maßnahme**

Zwei View-Spalten haben denselben Namen; einer muß geändert werden.

-532 Temporaere Tabelle (%s) kann nicht veraendert werden.

**Maßnahme**

Das Ändern einer temporären Tabelle ist nicht möglich.

-533 Die angegebenen Groesse von EXTENT ist zu klein. Minimum ist %dk.

**Maßnahme**

Vergrößern Sie die Angabe für EXTENT-Size.

-535 Sie sind bereits in der TRANSACTION.

**Maßnahme**

An dieser Stelle muß die Anweisung COMMIT WORK bzw. ROLLBACK WORK eingegeben werden.

-536 Fuer eine Anweisung koennen nicht mehrere Cursor definiert werden.

**Maßnahme**

Es wurde eine Anweisung mit PREPARE vorübersetzt und dann mit DECLARE ein Satzzeiger dafür vereinbart und mit OPEN eröffnet. Sie dürfen kein zweites Mal einen Satzzeiger für die vorpräparierte Anweisung vereinbaren und eröffnen.

-538 Cursor (%s) wurde bereits definiert.

**Maßnahme**

Verwenden Sie einen anderen Namen für den Satzzeiger.

-539 Shellvariable DBTEMP ist zu lang.

**Maßnahme**

Verkürzen Sie den Pfadnamen für DBTEMP, oder verwenden Sie den Standardwert.

-540 Schreiben misslungen wegen Einschraenkungen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob nicht ein Versuch vorliegt, einen UNIQUE CONSTRAINT mit einem Namen zu belegen, der in der Datenbank bereits verwendet wurde. Die Namen von UNIQUE CONSTRAINTs können Sie in der Tabelle **sysconstraints** nachsehen.

-541 Benutzer hat keine ALTER Erlaubnis.

**Maßnahme**

Zum Ändern eines Tabellennamens oderschemas benötigen Sie das Zugriffsrecht ALTER für diese Tabelle, bzw. Sie müssen der Datenbankverwalter oder der Tabelleneigentümer sein.

-542 In UNIQUE darf eine Spalte nicht mehr als einmal eingegeben.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die UNIQUE-Listendefinition dahingehend, daß keine Spalte mehrmals in einem zusammengesetzten UNIQUE CONSTRAINT angegeben ist.

-543 ESCAPE-Zeichen darf nur ein Zeichen sein.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die ESCAPE-Definition dahingehend, daß dort nur ein Zeichen als ESCAPE-Zeichen angegeben ist.

-544 Aggregate in Aggregaten nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Das Schachteln von Mengenfunktionen ist unzulässig.

-545 Keine Schreiberlaubnis fuer Tabelle %s.

**Maßnahme**

Vergeben Sie eine Schreibberechtigung für die entsprechende .dat-Datei (Betriebssystemkommando `chmod`).

-546 Host-Variablen koennen in View (%s) nicht verwendet werden.

**Maßnahme**

Verwenden Sie in der Anweisung CREATE VIEW keine Host-Variablen.

-547 ROLLFORWARD muss im Dateiverzeichnis ausgefuehrt werden, wo die Datenbank ist.

**Maßnahme**

Wechseln Sie in das Dateiverzeichnis, in dem sich die Datenbank befindet und wiederholen Sie die Anweisung.

-549 Spalte (%s) in UNIQUE ist nicht eine Spalte in der Tabelle.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die von Ihnen angegebene Spalte in der Tabelle vorhanden ist. Überprüfen Sie, ob der Spaltenname in der UNIQUE-Liste richtig geschrieben ist.

-550 Gesamtlänge der UNIQUE Spalten ist zu lang.

**Maßnahme**

Die maximale Länge für Spalten in einem UNIQUE CONSTRAINT ist auf 120 Byte beschränkt.

-551 UNIQUE enthaelt zu viele Spalten.

**Maßnahme**

Die maximale Anzahl von Spalten in einem UNIQUE CONSTRAINT ist auf 8 beschränkt.

-554 Syntax in dieser Datenbank nicht zulaessig.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Syntax der Anweisung; Sie haben die Syntax von INFORMIX-ONLINE unter INFORMIX-SE benutzt.

-555 SELECT oder DB-Anweisungen nicht moeglich in Multi-query Vorbereitung.

**Maßnahme**

Bei der Aufbereitung einer Mehrfachabfrage können folgende Anweisungen nicht benutzt werden:

CLOSE DATABASE  
CREATE DATABASE  
DATABASE  
DROP DATABASE  
SELECT

-556 Erstellen, Loeschen oder Modifizieren eines remote-Objekts nicht moeglich.

**Maßnahme**

Sie können den Inhalt von externen Tabellen nur lesen. Wenn Sie die Datenbank zur aktuellen Datenbank machen, dann kann ihr Inhalt auch verändert werden.

-557 Entfernte Tabelle nach %s Ebenen des 'synonym mapping' nicht gefunden.

**Maßnahme**

Sie haben ein Synonym verwendet, das auf eine Kette von Synonymen zeigt, die mehr als 16 Glieder hat.

-559 Erzeugen von Synonym nicht moeglich.

**Maßnahme**

Ein Synonym kann nur für eine Tabelle oder einen View erzeugt werden. Überprüfen Sie, ob der Synonymname, den Sie benutzen möchten, nicht bereits für ein anderes Synonym vergeben wurde. Die Namen der bereits vorhandenen Synonyme können Sie in der Tabelle `systable` (mit `tabtype = S`) nachsehen.

-560 Synonym mit tabid %s in systables nicht gefunden.

**Maßnahme**

Die Systemtabelle **systables** ist unter Umständen fehlerhaft. Legen Sie die Tabelle gegebenenfalls neu an.

-561 Summe und Durchschnitt kann bei Datetime-Werten nicht berechnet werden.

**Maßnahme**

Die Mengenfunktionen AVG und SUM können nicht bei Spalten vom Typ DATETIME benutzt werden.

-562 Datenbankkonvertierung misslungen.

**Maßnahme**

Als Sie die Datenbank zum ersten Mal mit diesem Release-Stand öffneten, wurden die neuen Systemtabellen nicht angelegt, wobei eine Sperre nicht der Grund war. Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-563 Exklusiv-Lock fuer Datenbankkonversion nicht moeglich.

**Maßnahme**

Ein anderer Benutzer hat unter Umständen eine Exklusivsperrung für die Datenbank gesetzt, bzw. ein anderer Benutzer greift auf die Datenbank zu. Warten Sie mit der Datenbankkonvertierung, bis kein anderer Benutzer mehr auf die Datenbank zugreift.

-564 Saetze koennen nicht sortiert werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-565 Sortierte Saetze koennen nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-566 Sort konnte nicht initiiert werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-567 Sortierte Satze koennen nich geschrieben werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-568 Externe Datenbank ohne Logging kann nicht angesprochen werden.

**Maßnahme**

Da Ihre aktuelle Datenbank als Datenbank mit Protokollierung definiert ist, können Sie nur auf ferne Datenbanken zugreifen, für die ebenfalls Protokollierung angegeben wurde. Aktivieren Sie die Protokollierung für die ferne Datenbank, um damit arbeiten zu können.

-569 Externe Datenbank mit Logging kann nicht angesprochen werden.

**Maßnahme**

Da Ihre aktuelle Datenbank als Datenbank ohne Protokollierung definiert ist, können Sie nur auf ferne Datenbanken zugreifen, für die ebenfalls keine Protokollierung angegeben wurde. Aktivieren Sie die Protokollierung für Ihre Datenbank, um auf die ferne Datenbank zugreifen zu können.

-570 Externe ANSI Datenbank kann nicht angesprochen werden.

**Maßnahme**

Ihre Datenbank wurde nicht mit MODE ANSI definiert, deshalb können Sie nur auf ferne Datenbanken zugreifen, für die ebenfalls nicht MODE ANSI gilt.

-571 Externe non-ANSI Datenbank kann nicht angesprochen werden.

**Maßnahme**

Ihre Datenbank wurde mit MODE ANSI definiert, deshalb können Sie nur auf ferne Datenbanken zugreifen, für die ebenfalls MODE ANSI gilt.

-572 Angegebene Wait-Dauer ist zu lang.

**Maßnahme**

Die maximale Wartezeit für SET LOCK MODE TO WAIT beträgt 32.767 Sekunden.

-573 Cannot set log to buffered in a mode ANSI database.

**Maßnahme**

Wenn Sie für Ihre Datenbank MODE ANSI definieren, gilt für diese eine Protokollierung ohne Zwischenspeichern im Puffer.

-574 Unterabfrage ergab nicht genau eine Spalte.

**Maßnahme**

In der SELECT-Liste einer Unterabfrage (SELECT-Anweisung innerhalb einer WHERE-Klausel) kann nur eine Spalte oder ein Ausdruck stehen. Nehmen Sie eine entsprechende Änderung an der Unterabfrage vor.

-575 LENGTH() benoetigt String-Typ Werte.

**Maßnahme**

Sie können die Funktion LENGTH() nur bei Zeichen-Spalten verwenden.

-576 UNIQUE CONSTRAINT Name fuer TEMP-Tabelle kann nicht bestimmt werden.

**Maßnahme**

Sie können zwar einen UNIQUE CONSTRAINT für eine TEMP-Tabelle angeben, den Namen für den CONSTRAINT können Sie aber nicht bestimmen. Löschen Sie die Klausel CONSTRAINT *constr-name* aus der Anweisung CREATE TEMP TABLE.

-577 UNIQUE CONSTRAINT fuer den Spalten-Satz existiert bereits.

**Maßnahme**

Beim Anlegen der Tabelle wurde für diese Spalten ein UNIQUE CONSTRAINT angegeben. Stellen Sie anhand der Tabelle **sysconstraints** fest, welche UNIQUE CONSTRAINTs für diese Tabelle existieren. (Denken Sie daran, daß bei einer MODE ANSI-Datenbank vor dem Systemtabellennamen das Präfix "informix" stehen muß.) Überprüfen Sie, ob der Name des UNIQUE CONSTRAINT richtig geschrieben ist, und stellen Sie sicher, daß der Name nicht bereits für einen UNIQUE CONSTRAINT in dieser Tabelle vergeben ist.

-578 Inhabername ist zu lang.

**Maßnahme**

Eingabe mit korrektem Benutzernamen wiederholen.

-579 Nicht Inhaber des Synonyms.

**Maßnahme**

Zum Löschen eines Synonyms mit DROP müssen Sie der DBA oder der Eigentümer des Synonyms sein.

-580 Erlaubnis kann nicht entzogen werden.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, ein Zugriffsrecht auf eine Systemtabelle oder ein Zugriffsrecht, das von einem anderen Benutzer vergeben wurde, zu entziehen. Ein Zugriffsrecht kann nur der Benutzer entziehen, der es vergeben hat.

-581 Fehler beim Laden der Message-Datei.

**Maßnahme**

Meldungsdatei kann nicht geladen werden. Überprüfen Sie die Umgebungsvariablen \$INFORMIXDIR und \$DBLANG und prüfen Sie, ob die Datei \$INFORMIXDIR/messages/\$DBLANG/sql.iem vorhanden ist.

-582 Datenbank hat kein Logging.

**Maßnahme**

ROLLFORWARD ist nur auf Datenbanken mit Transaktions Protokolldatei möglich.

-583 View Erlaubnis nicht mehr gueltig Erlaubnis fuer Remote-Objekte entzogen.

**Maßnahme**

Kein SELECT- oder UPDATE-Zugriffsrecht für mindestens eine Spalte. Überprüfen Sie die Zugriffsrechte der entsprechenden Spalten.

-584 System-Katalog kann nicht umbenannt werden.

**Maßnahme**

Systemtabellen dürfen nicht umbenannt werden.

-585 Spalte im System-Katalog kann nicht umbenannt werden.

**Maßnahme**

Spalten von Systemtabellen dürfen nicht umbenannt werden.

-586 Cursor ist bereits offen.

**Maßnahme**

Cursor muß mit CLOSE <cursorname> geschlossen werden bevor ein neuer OPEN durchgeführt werden kann.

-600 BLOB kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie einen gültigen 'blobspace' ansprechen.

-601 BLOB kann nicht geloescht werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-602 BLOB kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-603 BLOB kann nicht geschlossen werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-604 BLOB kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-605 BLOB kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-606 BLOB-Platz Name ist fehlerhaft.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des 'blob space', in dem Sie die BLOB-Daten ablegen, um sicherzustellen, daß der 'blob space' auch vorhanden ist.

-607 Text/Byte Subskript Fehler.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Ausschnitt-Subskripte, die bei der Abfrage verwendet wurden, um sicherzustellen, daß sie positiv und kleiner/gleich der Größe von BLOB sind und daß die erste kleiner als die zweite ist.

-608 Unerlaubter Versuch ein TEXT/BYTE BLOB-Typ zu konvertieren.

**Maßnahme**

BLOB-Typen können nur in BLOB-Host-Variablen übernommen bzw. aus diesen erzeugt werden.

-609 Unerlaubter Versuch eine TEXT/BYTE Host-Variable zu benutzen.

**Maßnahme**

BLOB-Host-Variablen können nur zur Auswahl bzw. Erzeugung von BLOB-Spalten benutzt werden.

-610 Indizieren von BLOB-Spalten nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Für BLOB-Spalten kann kein Index angelegt werden.

-611 SCROLL CURSOR kann BLOB-Spalten nicht auswählen.

**Maßnahme**

BLOB-Spalten können nicht mit einem frei positionierbaren Satzzeiger angesprochen werden.

-612 BLOBS sind in "GROUP BY" Anweisung nicht erlaubt.

**Maßnahme**

In einer GROUP BY-Klausel kann keine BLOB-Spalte erscheinen; schreiben Sie die SELECT-Anweisung neu.

-613 BLOBS sind in "DISTINCT" Anweisung nicht erlaubt.

**Maßnahme**

In einer DISTINCT-Klausel kann keine BLOB-Spalte erscheinen; schreiben Sie die SELECT-Anweisung neu.

-614 BLOBS sind in "ORDER BY" Anweisung nicht erlaubt.

**Maßnahme**

In einer ORDER BY-Klausel kann keine BLOB-Spalte erscheinen; schreiben Sie die SELECT-Anweisung neu.

-615 BLOBS sind in dieser Anweisung nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß keine BLOBs in den Mengenfunktionen COUNT, SUM, MIN, MAX und AVG erscheinen.

-616 BLOB-Subskription ist in diesem Zusammenhang nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß keine Ausschnitte von BLOB-Spalten als Ziele für INSERT- und UPDATE-Anweisungen verwendet werden.

-617 In diesem Zusammenhang muss ein BLOB Datentyp angegeben werden.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß Quelle und Ziel BLOB-Typen sind.

-618 Fehler beim Kopieren von BLOB-Daten.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß Sie gültige 'blobspaces' verwenden.

-620 Aendern der Groese vom naechsten Extent nicht moeglich.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-621 Aendern der neuen Lock-Ebene nicht moeglich.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-622 Fehler beim Suchen von UNIQUE Index (%s).

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-623 UNIQUE CONSTRAINT (%s) kann nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der Name des CONSTRAINT, den Sie löschen möchten, vorhanden und richtig geschrieben ist. Diese Informationen können Sie aus der Tabelle **sysconstraints** abrufen.

-624 UNIQUE CONSTRAINT (%s) kann nicht gelöscht werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Weitere Informationen sind in der C-ISAM-Fehlermeldung enthalten. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, zeichnen Sie bitte auf, was vor Auftreten des Fehlers geschehen ist, und wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-625 UNIQUE Name (%s) existiert bereits.

**Maßnahme**

Geben Sie einen Namen an, der nicht bereits schon für einen vorausgehenden UNIQUE CONSTRAINT für diese Tabelle benutzt wurde. Die Namen vorhandener UNIQUE CONSTRAINTs finden Sie in der Tabelle **sysconstraints**.

-650 Maximale VARCHAR Größe wurde überschritten.

**Maßnahme**

CREATE bzw. ALTER TABLE wurde nicht ausgeführt. Maximale VARCHAR Größe beachten.

-651 Reservierte Spaltengröße > maximale Spaltengröße (VARCHAR).

**Maßnahme**

CREATE bzw. ALTER TABLE wurde nicht ausgeführt. In der Anweisung muß max-size >= min-size gelten.

-801 Der Speicher des internen Editors ist voll.

**Maßnahme**

Speichern Sie den aktuellen Inhalt und laden Sie den Editor neu.

-802 Die Datei kann nicht zur Ausführung geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist. Wenn Sie nicht im aktuellen Dateiverzeichnis enthalten ist, müssen Sie den vollen Pfadnamen angeben. Prüfen Sie, ob Sie Lese-Erlaubnis auf die Datei haben.

-803 Die Datei ist fuer den internen Editor zu gross.

**Maßnahme**

Verkleinern Sie die Datei mithilfe des Systemeditors. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-804 Ein Kommentar wurde nicht beendet.

**Maßnahme**

Kommentare müssen in geschweifte Klammern ({} ) eingeschlossen sein. Eine Schachtelung von Kommentaren ist nicht möglich.

-805 Datei fuer LOAD kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist. Wenn Sie nicht im aktuellen Dateiverzeichnis enthalten ist, müssen Sie den vollen Pfadnamen angeben. Prüfen Sie, ob Sie Lese-Erlaubnis auf die Datei haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-806 Datei fuer UNLOAD kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreib-Erlaubnis für das angegebene Dateiverzeichnis haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-807 Ausgabedatei kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreib-Erlaubnis für das angegebene Dateiverzeichnis haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-808 Die Datei kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Lese-Erlaubnis für die angegebene Datei haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-809 Ein SQL-Syntaxfehler ist aufgetreten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Anweisung auf Syntaxfehler. Prüfen Sie auch, ob Sie nicht ein Schlüsselwort an falscher Stelle oder ein reserviertes Wort angegeben haben.

-810 Datei zum Sichern kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreiberlaubnis des Betriebssystems haben, um in dem angegebenen Dateiverzeichnis eine Datei zu erzeugen. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-811 Druckprogramm nicht ausführbar.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie Ihre DBPRINT-Umgebungsvariable korrekt gesetzt haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-812 PIPE kann nicht fuer die Ausgabe eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Programms, an das die Ausgabe gehen soll. Prüfen Sie, ob das angegebene Programm vorhanden ist, ob es im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist, vorhanden ist. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-813 In die PIPE kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Programms, an das die Ausgabe gehen soll. Prüfen Sie, ob das angegebene Programm vorhanden ist, ob es im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist, vorhanden ist. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-816 Schreiben in Datei nicht moeglich (Pruefen Sie die Zugriffsberechtigung).

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Lese-Erlaubnis für die Datei haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-817 Lesen aus der Datei nicht moeglich (Pruefen Sie die Zugriffsberechtigung).

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie Schreib-Erlaubnis für das angegebene Dateiverzeichnis haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-818 Das angegebene Benutzermenue existiert nicht.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Schreibweise des definierten Anwendermenünamens oder ob es das Menü in Ihrer aktuellen Datenbank gibt.

-819 Es gibt keine Auswahlmoeglichkeiten in dem Menue.

**Auswirkung**

Es gibt keine ausführbaren Menüpunkte.

**Maßnahme**

Das aktuelle Menü enthält keine Punkte. Ändern Sie das Anwendermenü oder wählen Sie ein anderes Menü.

-820 Es gibt keine weiteren Daten auszugeben.

**Auswirkung**

INFORMIX hat alle geforderten Sätze angezeigt.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Aufforderung erneut ein, wenn Sie die Sätze nocheinmal sehen wollen.

-821 Die Datei fuer eine Standardliste kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie Schreib-Erlaubnis für das angegebene Dateiverzeichnis haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-822 Die Anweisungen wurden schon abgespeichert.

**Maßnahme**

Die aktuelle Anweisung wurde bereits unter dem oben am Bildschirm angegebenen Namen gespeichert.

-823 Es gibt keine Anweisungen auszuführen.

**Maßnahme**

Es gibt keine ablauffähige aktuelle Anweisung. Geben Sie eine neue Anweisung ein oder wählen Sie eine gespeicherte Anweisung aus.

-824 Die INSERT-Anweisung enthaelt keine VALUES-Klausel.

**Maßnahme**

Die Anweisung INSERT TO braucht eine VALUES-Klausel. Prüfen Sie, ob Sie die VALUES-Klausel (mit einer Werteliste) in Ihrer Anweisung angegeben haben.

-825 Programm nicht gefunden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Ihre INFORMIXDIR-Umgebungsvariable richtig gesetzt ist. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-826 Systemaufruf "fork" misslungen.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Anweisung später. Wenn Sie wieder eine Fehlermeldung erhalten, rufen Sie Ihren Systemverwalter.

-827 Datenbank nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Datenbanknamen. Prüfen sie, ob die angegebene Datenbank im aktuellen Dateiverzeichnis existiert oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist.

-828 Die Anweisungs-Datei kann nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen der Anweisungsdatei. Prüfen sie, ob die angegebene Datei im aktuellen Dateiverzeichnis existiert oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist.

-829 Formatprogramm nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Formatprogramms. Prüfen Sie, ob die angegebene Datei im aktuellen Dateiverzeichnis existiert oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist.

-830 Listenprogramm nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Listenprogramms. Prüfen Sie, ob die angegebene Datei im aktuellen Dateiverzeichnis existiert oder in einem Dateiverzeichnis, das in der Umgebungsvariablen DBPATH angegeben ist.

-831 Fehler in den Listenprogramm-Anweisungen.

**Maßnahme**

Verbessern Sie die Listendefinitionsdatei entsprechend den Markierungen von ACEPREP.

-832 Fehler in den Formatprogramm-Anweisungen.

**Maßnahme**

Verbessern Sie die Formatdefinitionsdatei entsprechend den Markierungen von FORMBUILD.

-833 Die Listenprogramm-Anweisungen können nicht übersetzt werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie den Übersetzungsvorgang oder rufen Sie ACEPREP ohne INFORMIX auf (saceprep).

-834 Die Formatprogramm-Anweisungen können nicht übersetzt werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie den Übersetzungsvorgang oder rufen Sie FORMBUILD ohne INFORMIX auf (sformbld).

-835 Die angegebene Klausel ist im interaktiven Modus unzulässig.

**Maßnahme**

Die Klausel WHERE CURRENT OF kann nicht im Dialog ablaufen. Löschen Sie die WHERE CURRENT OF-Klausel aus der Anweisung.

-836 Die INSERT-Anweisung enthaelt keine VALUES-Klausel.

**Maßnahme**

Die Anweisung INSERT INTO braucht eine VALUES-Klausel. Prüfen Sie, ob Sie die VALUES-Klausel (mit einer Werteliste) in Ihrer Anweisung angegeben haben.

-837 Es steht nicht genugend Speicherplatz zur Verfuegung.

**Maßnahme**

Es gibt nicht genügend Speicherplatz, um Ihre Anweisung ablaufen zu lassen. Speichern Sie Ihre Anweisung und verlassen Sie INFORMIX. Rufen Sie INFORMIX dann neu auf. Falls dies keinen Erfolg bringt, müssen Sie die Komplexität Ihrer Anweisung verringern.

-838 Eine Zeile in der zu ladenden Datei ist zu lang.

**Maßnahme**

Es gibt nicht genügend Speicherplatz, um Ihre Anweisung ablaufen zu lassen. Speichern Sie Ihre Anweisung und verlassen Sie INFORMIX. Rufen Sie INFORMIX dann neu auf. Falls dies keinen Erfolg bringt, müssen Sie die Komplexität Ihrer Anweisung verringern.

-839 Die Tabelle konnte nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Tabellennamen.

-840 Der Name ist zu lang.

**Maßnahme**

Der Name darf maximal 10 Zeichen lang sein. Ändern Sie Ihre Anweisung entsprechend.

-841 Name muss mit Buchstaben beginnen; dann Buchstaben, Ziffern oder "\_".

**Maßnahme**

Wählen Sie einen Namen, der mit einem Buchstaben beginnt und nur Buchstaben, Ziffern und Unterstrichzeichen enthält.

-842 Die temporäre Datei kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie Lese-Erlaubnis für die Datei haben. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-843 In die temporaere Datei kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie Schreib-Erlaubnis für das entsprechende Dateiverzeichnis haben. (aktuelles Dateiverzeichnis oder /tmp-Dateiverzeichnis oder Dateiverzeichnis, das in der DBTEMP-Umgebungsvariablen definiert ist.) Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-844 Die Anweisung ist laenger als zulaessig.

**Maßnahme**

Reduzieren Sie die Länge entsprechend.

-845 Es gibt keine Benutzermenues in dieser Datenbank.

**Auswirkung**

Sie befinden sich wieder im INFORMIX-Hauptmenü.

**Maßnahme**

Für die aktuelle Datenbank wurden keine Benutzermenüs erzeugt. Wählen Sie eine andere Datenbank. Falls es im aktuellen Dateiverzeichnis ein Benutzermenü gibt, prüfen Sie, ob das höchstrangige Menü mit 'main' benannt ist.

-846 Anzahl der Werte in Ladedatei ungleich Spaltenanzahl in Tabelle.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Anzahl der Werte in der Ladedatei übereinstimmt mit der Anzahl der Spalten in der Tabelle, in die Sie die Daten laden möchten.

-847 Fehler in Zeile %s der Ladedatei.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Ladedatei.

-850 Benutzer hat keine Erlaubnis zum Aendern dieses Menues.

**Maßnahme**

Nur der Tabelleneigentümer ist berechtigt, dieses Menü zu ändern.

-851 Datei kann nicht geloescht werden (ueberpruefen Sie Zugriffsrechte).

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Zugriffsrechte für die Datei, die Sie löschen wollen.

-852 Write misslungen. %d Zeilen entladen (ulimit oder Plattenbelegung ueberpruefen).

**Maßnahme**

Überprüfen Sie zusammen mit Ihrem Systemverwalter, ob noch genügend Plattenkapazität frei ist.

-853 Wegen eines Fehlers oder fehlenden COMMIT WORK wurde die aktuelle Transaktion zurueckgesetzt.

**Maßnahme**

Die Transaktion wurde wegen eines Syntaxfehlers in Ihrer SQL-Anweisung bzw. .sql-Datei mit ROLLBACK zurückgesetzt. Überprüfen Sie die Syntax Ihrer SQL-Anweisungen, dann versuchen Sie die Anweisung nochmals.

-900 Authorisierungsdatei der Netzbenutzer kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Datei im Server vorhanden ist, daß sie im Netzwerk zugreifbar ist, und daß Sie Lese-Erlaubnis haben.

-901 Netzbenutzer wurde in der Authorisierungsdatei nicht gefunden.

**Maßnahme**

Ergänzen Sie den Benutzer in der Datei.

-902 Benutzer nicht berechtigt oder zu viele Eintraege in Authorisierungsdatei.

**Maßnahme**

Keine.

-904 Authorisierungsdatei nicht auf INFORMIX-SQL Server.

**Maßnahme**

Setzen Sie die Umgebungsvariable INFORMIXDIR entsprechend.

-905 SQLEXEC service/tcp service in /etc/services nicht gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob am fernen Rechner in der Datei /etc/services die erforderlichen Einträge vorhanden sind.

-906 Remote-System kann nicht gefunden werden (DBPATH ueberpruefen).

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Umgebungsvariable DBPATH richtig belegt ist.

-907 Steuerblock im lokalen System kann nicht erzeugt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob CCP-LAN1/REMOS installiert ist und im ganzen NETZ richtig arbeitet.

-908 Verbindungsversuch zu Remote-System nicht gelungen.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der ferne Rechner im Betrieb ist und richtig arbeitet. Überprüfen Sie, ob der Dämon 'sqlxecd' am anderen Rechner läuft.

-909 Falsches Format des Datenbanknamens.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den angegebenen Datenbanknamen. Er darf nicht länger als zehn Zeichen sein und nur Buchstaben, Ziffern und Unterstriche '\_' enthalten. Sein erstes Zeichen muß ein Buchstabe sein.

-910 INFORMIX-Online Datenbank kann von einem INFORMIX-SE nicht erzeugt werden.

**Maßnahme**

Erzeugen Sie die Datenbank mit einem INFORMIX-ONLINE-Client.

-911 Systemfehler; aus Pipe kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Systemverwalter.

-912 Netzfehler; im Remote-System kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Netzverwalter.

-913 Netzfehler; von Remote-System kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Netzverwalter.

-914 Systemfehler; in Pipe kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Systemverwalter.

-915 INFORMIX-SE Datenbank kann von INFORMIX-OnLine nicht erstellt werden.

**Maßnahme**

Erzeugen Sie die Datenbank mit einem INFORMIX-SE-Client.

-916 /etc/mtab kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die Datei /etc/mtab lesen dürfen.

-917 Aktuelle Datenbank muss geschlossen werden bevor eine neue benutzt wird.

**Maßnahme**

Schließen Sie die aktuelle Datenbank, bevor Sie eine andere benutzen oder die aktuelle Datenbank löschen.

-918 Aus dem Remote-System wurden unzulässige Daten empfangen.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Netzverwalter.

-919 Systemfehler; falsche Argumentenanzahl an Remote SQLEXEC-Process.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Abfrage. Falls der Fehler wieder auftritt, verständigen Sie Ihren Systemverwalter.

-920 Hostadresse in Netz-Datenbank kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei /etc/rhosts.

-921 Systemfehler; unerlaubte oder falsche Argumentenanzahl an SQLEXEC-Server.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Versionen von INFORMIX-NET auf dem lokalen und dem fernen Rechner kompatibel sind.

-922 Der Name des aktuellen Dateiverzeichnisses konnte nicht ermittelt werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die Zugriffsrechte für das Dateiverzeichnis haben.

-923 INFORMIX-SQL ist nur fuer lokale Datenbanken lizenziert.

**Maßnahme**

Diese Version von INFORMIX kann nicht mit INFORMIX-NET arbeiten. Verwenden Sie eine Version von INFORMIX, die mit INFORMIX-NET arbeiten kann.

-924 INFORMIX-SQL ist nur fuer entfernte Datenbanken lizenziert.

**Maßnahme**

Wenn Sie nur INFORMIX-NET/Netstation auf ihrer Client-Maschine installiert haben, können Sie nicht auf lokal residente Datenbanken zugreifen. Stellen Sie sicher, daß die Datenbank, auf die Sie zugreifen wollen, nicht lokal resident ist. Wenn Sie mit Ihrer INFORMIX-Software sowohl auf lokale als auch auf entfernte Datenbanken zugreifen wollen, wenden Sie sich an die zuständige Zweigniederlassung.

-925 Protokoll-Typ sollte tcp/cmx sein.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Protokolltyp in /\$INFORMIXDIR/etc/sqlhosts zu tcp.

-926 INFORMIX-OnLine ist nicht fuer Verteilte-Daten-Zugriff lizenziert.

**Maßnahme**

Voraussetzung für den Zugriff auf Tabellen und Datenbanken ferner Systeme ist INFORMIX-STAR.

-927 Maximale Anzahl der ansprechbaren Sitze ueberschritten.

**Maßnahme**

Die Höchstzahl von erreichbaren Informixsysteme ist 32.

-928 Der entfernter Server ist fuer Verteilte-Daten-Zugriff nicht berechtigt.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, auf eine Tabelle auf einem INFORMIX-ONLINE-System zuzugreifen, das keine Berechtigung für fernen Zugriff hat. Sie können nur auf andere INFORMIX-STAR-Systeme zugreifen.

-930 Verbindungsaufbau zu entferntem Rechner (%s) nicht moeglich.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der Name des fernen Rechners richtig ist. Er muß in den Netzdateien eingetragen sein.

-931 %s service/tcp service in /etc/services nicht gefunden.

**Maßnahme**

Sehen Sie in der Datei */etc/services* auf dem Client-Rechner nach, ob die entsprechenden Einträge vorhanden sind.

-932 Fehler in Netzverbindung, %s Systemaufruf misslungen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie im gesamten Netz, ob Ihre Netz-Hardware und -Software richtig funktioniert.

-933 Unbekanntes Netzwerk in DBNETTYPE angegeben.

**Maßnahme**

Belegen Sie die Umgebungsvariable DBNETTYPE mit starlan, tcp/ip oder einem anderen unterstützten Netz.

-951 Der Benutzer ist am entfernten Rechner nicht bekannt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Benutzer eine Kennung mit gleichem Namen am fernen Rechner hat. Außerdem muß er für diese Kennung die Berechtigung haben.

-952 Das Benutzerkennwort auf dem entfernten Rechner ist nicht korrekt.

**Maßnahme**

Melden Sie sich bei der Kennung am fernen Rechner an, die den gleichen Namen hat wie Ihre Kennung am lokalen Rechner. Schreiben Sie in die Datei \$HOME/.rhosts eine Zeile mit dem Namen des lokalen Rechners, einem Leerzeichen und dem Namen Ihrer Kennung.

-953 Auf entferntem Rechner konnte das Serverprogramm SQLEXEC nicht gestartet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Umgebungsvariable INFORMIXDIR am fernen Rechner richtig belegt war als der Dämon 'sqlxecd' gestartet wurde. Falls dies nicht der Fall war, muß ihn der Systemverwalter neu starten.

-954 Client ist auf entferntem Rechner nicht bekannt.

**Maßnahme**

Verständigen Sie Ihren Netzverwalter.

-955 Entfernter Rechner konnte keine Daten vom Client empfangen.

**Maßnahme**

Ihr Netzverwalter muß sicherstellen, daß beide Rechner richtig konfiguriert sind und sich im Netz kennen.

-956 Client ist am entfernten Rechner nicht in /etc/hosts.equiv eingetragen.

**Maßnahme**

Melden Sie sich bei der Kennung am fernen Rechner an, die den gleichen Namen hat wie Ihre Kennung am lokalen Rechner. Schreiben Sie in die Datei \$HOME/.rhosts eine Zeile mit dem Namen des lokalen Rechners, einem Leerzeichen und dem Namen Ihrer Kennung (ändern Sie *nicht* in der /etc/hosts.equiv).

-960 TNS Zugriff fehlerhaft: %s

**Auswirkung**

Der Daemon wurde nicht gestartet.

**Maßnahme**

Die Name-Server-Einträge überprüfen, da sie entweder nicht vorhanden oder falsch sind. Die in %s vorkommende Meldungsnummer kann mit Hilfe der Datei /usr/include/tnsx.h interpretiert werden.

-961 CMX Zugriff fehlerhaft: %s.

**Auswirkung**

Der Daemon wurde nicht gestartet.

**Maßnahme**

Die Richtigkeit der Name-Server-Einträge bzw. die Konfigurierung des CCP muß überprüft werden. Die in %s vorkommende Meldungsnummer kann mit Hilfe der Datei /usr/include/cmx.h interpretiert werden.

-962 Unerwartete Meldung vom entfernten Pseudo-Frontend.

**Auswirkung**

Der CMX-spezifische Handlerprozeß kann die Verknüpfung zwischen internen und CMX-Verbindungen nicht herstellen.

**Maßnahme**

Die Fehlerursache kann in den Tracedateien, die durch den Daemon bzw. durch das lokale Backend angelegt werden, festgestellt werden.

-963 CMX Netz Ein-/Ausgabefehler im lokalen Backend.

**Auswirkung**

Es bestehen Verständigungsprobleme zwischen den beiden Anwendungen.

**Maßnahme**

Die Fehlerursache kann in den Tracedateien, die durch den Daemon bzw. durch das lokale Backend angelegt werden, festgestellt werden.

-1000 Keine HELP-Information fuer die angegebene Meldungsnummer gefunden.

**Maßnahme**

Keine.

-1001 Sie befinden sich gerade innerhalb der HELP-Funktion.

**Maßnahme**

Keine.

-1002 Ein HELP-Fenster konnte nicht eroeffnet werden

**Maßnahme**

Keine.

-1101 Die Variablenadresse ist NULL

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1102 Der Feldname wurde im Format nicht gefunden.

**Maßnahme**

Ein Feldname, der in einer INPUT-, INPUT ARRAY-, DISPLAY-, DISPLAY ARRAY- oder CONSTRUCT-Anweisung aufgefuehrt ist, erscheint nicht in der Formatquelle des Bildschirmformates. Ändern Sie den Feldnamen in dem Programm oder der Formatquelle ab und übersetzen Sie erneut.

-1103 Dieser Wert gehoert nicht zu den zulaessigen Moeglichkeiten

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal waehrend einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung an, wenn der Benutzer versucht, Daten außerhalb des Bereiches einzugeben, der fuer das Feld ueber die Feldeigenschaft INCLUDE in der Formatquelle bestimmt wurde.

**Maßnahme**

Der Benutzer muß einen unter INCLUDE definierten Wert eingeben.

-1104 Die zwei Eingaben waren nicht gleich - bitte nochmals versuchen

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal waehrend einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung an, wenn der Benutzer denselben Wert nicht zweimal in identischer Weise in das Bildschirmfeld eingibt, dem die Feldeigenschaft VERIFY zugeordnet ist.

**Maßnahme**

Der Benutzer muß denselben Wert in identischer Weise zweimal eingeben, bevor der Wert akzeptiert ist.

-1105 Diese Editierungsart ist unzulaessig fuer ein Feld mit PICTURE-Attribut

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal waehrend einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung an, wenn der Benutzer versucht, CONTROL-A, CONTROL-D oder CONTROL-X in einem Bildschirmfeld zu benutzen, dem die Feldeigenschaft PICTURE zugeordnet ist.

**Maßnahme**

Der Benutzer sollte nicht dann die CONTROL-A-, CONTROL-D oder CONTROL-X Taste druecken, wenn er in ein Feld Daten eingibt, dem die Feldeigenschaft PICTURE zugeordnet ist.

-1106 Fehler im Feld

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung, wenn der Benutzer versucht, einen Wert in ein Bildschirmfeld einzugeben, das nicht zu dem Datentyp der entsprechenden Programmvariablen in der INPUT- oder INPUT ARRAY- Anweisung konvertiert werden kann.

**Maßnahme**

Der Benutzer muß einen Wert in ein Bildschirmfeld eingeben, der, vereinbar mit dem Datentyp der entsprechenden Programmvariablen, in der INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung konvertiert werden kann.

-1107 Feldindex zu gross

**Maßnahme**

Die Indexnummer eines Bildschirmarrays in einer INPUT-, INPUT ARRAY-, DISPLAY-, DISPLAY ARRAY- oder CONSTRUCT-Anweisung ist höher als die entsprechende Indexnummer in der SCREEN RECORD- Anweisung, die den Bildschirmarray in der Formatquelle definiert. Ändern Sie die Indexnummer in Ihrem Programm ab oder nehmen Sie die entsprechenden Änderungen in Ihrer Formatquelle vor.

-1108 Satz nicht im Format

**Maßnahme**

Der Bildschirmrecord in einer INPUT-, INPUT ARRAY-, DISPLAY-, DISPLAY ARRAY- oder CONSTRUCT-Anweisung erscheint nicht in der Formatquelle. Ändern Sie den Namen des Bildschirmrecords in Ihrem Programm oder in Ihrer Formatquelle ab.

-1109 Die Anzahl der Felder stimmt nicht ueberein

**Maßnahme**

Die Anzahl von Programmvariablen oder Bildschirmfeldern ist nicht die gleiche, wie die in einer INPUT-, INPUT ARRAY-, DISPLAY-, DISPLAY ARRAY- oder CONSTRUCT-Anweisung. Überprüfen Sie, ob die Anzahl der angegebenen Programmvariablen bzw. Felder gleich ist.

-1110 Formatdatei nicht gefunden

**Maßnahme**

Das in der OPEN FORM-Anweisung genannte Format kann nicht gefunden werden. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm auf das Format, das Sie in der OPEN FORM-Anweisung genannt haben, zugreifen kann.

- 1111 Offset in Feldtabelle ausserhalb erlaubter Grenzen

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

- 1112 Das Format ist mit der aktuellen 4GL Version nicht kompatibel. Compilieren Sie das Format neu.

**Maßnahme**

Das Format, das Sie in einer OPEN FORM-Anweisung genannt haben, wurde verändert oder mit einer älteren Version von FORM4GL uebersetzt. übersetzen Sie die Formatquelle erneut mit der entsprechenden Version von FORM4GL. (Verwenden Sie keinen Suffix fuer den Formatnamen in einer OPEN FORM-Anweisung.)

- 1113 Fehler bei Speicherplatzanforderung

**Auswirkung**

Das Programm bricht ab.

**Maßnahme**

Zerlegen Sie Ihr Programm in kleinere Programme.

- 1114 Es wurde kein Format angezeigt

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie vor einer DISPLAY-Anweisung eine OPEN FORM-Anweisung erfolgreich durchgeführt haben.

- 1115 Numerischer Wert ist zu lang fuer das Feld

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Länge des entsprechenden Feldes.

- 1116 DEFAULT-Wert der Formatbeschreibung kann nicht auf den Eingabevariablentyp angewendet werden

**Maßnahme**

Der DEFAULT-Wert eines Bildschirmfeldes ist nicht kompatibel mit dem Datentyp der zugehörigen Programmvariablen einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung. Ändern Sie den DEFAULT-Wert für das Bildschirmfeld oder den Datentyp für die entsprechende Variable in der INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung ab.

-1117 Datum kann nicht in Zeichenkette konvertiert werden

**Maßnahme**

Ein DATE-Wert in der Datenbank kann nicht zu einer Zeichenkette konvertiert werden.

-1119 NEXT FIELD Name im Format nicht gefunden

**Maßnahme**

Der Feldname im NEXT FIELD-Abschnitt einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung erscheint nicht in der 'bildschirmfeldliste' der Anweisung. Ändern Sie den NEXT FIELD-Abschnitt oder die Liste der angegebenen Bildschirmfelder ab.

-1120 Meldungsdatei nicht gefunden

**Maßnahme**

Die Meldungsdatei, die in der HELP FILE-Klausel der OPTIONS-Anweisung aufgerufen wurde, kann entweder nicht gefunden oder nicht gelesen werden. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm auf die in der OPTIONS-Anweisung aufgerufenen Meldedatei zugreifen kann.

-1121 Meldungsnummer wurde in der Meldungsdatei nicht gefunden

**Maßnahme**

Eine Meldungsnummer in einer INPUT-, PROMPT- oder MENU-Anweisung erscheint nicht in der entsprechenden Meldungsdatei. Ändern Sie die Meldungsnummer in Ihrem Programm ab oder fügen Sie eine neue Meldung in Ihre Datei ein und übersetzen Sie erneut.

-1122 Inkompatible Meldungsdatei

**Maßnahme**

Die Meldungsdatei, die Sie in einem HELP FILE-Abschnitt der OPTIONS-Anweisung aufgerufen haben, kann nicht gelesen werden. Überprüfen Sie, ob die OPTIONS HELP FILE- Anweisung auf eine übersetzte lesbare Meldungsdatei zugreifen kann.

-1123 Keine HELP-Datei angegeben

**Maßnahme**

Der Benutzer drückte die Hilfetaste bevor eine OPTIONS-Anweisung durchgeführt wurde. Überprüfen Sie, ob Sie eine entsprechende OPTIONS HELP FILE-Anweisung ausführen, bevor dem Benutzer die Möglichkeit eingeräumt ist, während einer INPUT-, PROMPT- oder MENUE-Anweisung auf Hilfe zurückzugreifen.

-1124 Dieses Feld verlangt einen Eingabewert

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung, wenn der Benutzer versucht, die Eingabe zu beenden, ohne einen Wert in ein Bildschirmfeld einzugeben, dem die Feldeigenschaft REQUIRED zugewiesen wurde.

**Maßnahme**

Der Benutzer muß einen Wert in das Feld mit der Feldeigenschaft REQUIRED eingeben.

-1125 Eingabe zur Kontrolle wiederholen

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung, wenn der Benutzer einen Wert nur einmal in ein Bildschirmfeld eingegeben hat, dem die Feldeigenschaft VERIFY zugewiesen wurde.

**Maßnahme**

Der Benutzer muß denselben Wert noch einmal eingeben.

-1126 Ein weiterer Satz kann nicht hinzugefügt werden

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT ARRAY-Anweisung, wenn der Benutzer versucht, einen Satz einzugeben, nachdem das Programmarray voll ist.

**Maßnahme**

Der Benutzer sollte eine andere Editier-Funktion wählen oder die Eingabe beenden. Bei Wiederholung sollte die Größe des Programmarray erweitert werden.

-1127 Der Satz kann nicht gelöscht werden; er beinhaltet keine Daten

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT ARRAY-Anweisung an, wenn der Benutzer dann eine Delete-Funktion auswählt, wenn sich die Schreibmarke in der Leerzeile nach der letzten Zeile des Programmarrays befindet.

**Maßnahme**

Der Benutzer sollte eine andere Editier-Funktion auswählen oder die Eingabe beenden.

-1128 In dieser Richtung gibt es keine Saetze mehr

**Auswirkung**

Das System gibt dieses Warnsignal während einer INPUT ARRAY- oder DISPLAY ARRAY-Anweisung an, wenn der Benutzer die Taste **↑** oder Taste **⇧** drückt, während sich die Schreibmarke am Anfang des Programmarray befindet oder wenn der Benutzer die Taste **↓** oder **⇩** Taste drückt, während sich die Schreibmarke am Ende des Programmarray befindet.

**Maßnahme**

Der Benutzer sollte sich eine andere Blätter- oder Editier-Funktion auswählen.

-1129 Das Feld in BEFORE/AFTER Klausel wurde im Format nicht gefunden

**Maßnahme**

Ein Feldname im BEFORE- oder AFTER-Abschnitt einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung erscheint nicht in der Formatquelle des Bildschirmformates. Ändern Sie den Feldnamen in dem Programm oder in der Formatquelle ab und übersetzen Sie erneut.

-1130 Fuer ein Feld sind mehrfache BEFORE Klausel nicht erlaubt

**Maßnahme**

Sorgen Sie dafür, daß nur ein BEFORE-Abschnitt für dasselbe Feld in der INPUT- und INPUT ARRAY-Anweisung auftritt.

-1131 Fuer ein Feld sind mehrfache AFTER Klausel nicht erlaubt

**Maßnahme**

Sorgen Sie dafür, daß nur ein AFTER-Abschnitt für dasselbe Feld in der INPUT- und INPUT ARRAY-Anweisung auftritt.

-1132 Die Zeichenkette zur Aufnahme des Ergebnisses der CONSTRUCT-Anweisung ist nicht gross genug.

**Maßnahme**

Die CHAR-Variable, die die Suchkriterien des Benutzers bei einer CONSTRUCT-Sitzung speichert, ist nicht groß genug. Erweitern Sie die Größe der CHAR-Variablen in der entsprechenden DEFINE-Anweisung und übersetzen Sie Ihr Programm erneut.

-1133 Der NEXT OPTION Name ist nicht im Menue

**Maßnahme**

Der NEXT OPTION-Name ist keine Menü-Funktion. Ändern Sie die Menüfunktion in der NEXT OPTION-Anweisung oder das Menü in entsprechender Weise ab und übersetzen Sie Ihr Programm erneut.

- 1134 Fuer diese Funktionstaste gibt es keinen TERMCAP-Eintrag.

**Maßnahme**

Die im HELP KEY-, INSERT KEY-, DELETE KEY-, NEXT KEY- oder PREVIOUS KEY-Abschnitt einer OPTIONS-Anweisung genannte Taste erscheint nicht in dem Termcap-Eintrag. Fügen Sie die Anweisung für die genannte Funktionstaste in dem Termcap-Eintrag ein. Weiteres finden Sie dazu im Handbuch *INFORMIX-4GL Nachschlagen*.

- 1135 Zeilen- oder Spaltenangabe in DISPLAY AT zu gross.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Zeilen- oder Spaltennummern in der DISPLAY AT-Anweisung so ab, daß Sie sich innerhalb der Grenzwerte für Ihren Bildschirm oder Ihr Fenster befinden.

- 1136 Das Fenster passt nicht auf den Bildschirm.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Größe des Fensters oder seine Position auf dem Bildschirm.

- 1137 Das Fenster kann nicht eroeffnet werden

**Maßnahme**

Es gibt einen Speicherengpaß. Schließen Sie Fenster oder Bildschirmformate und reduzieren Sie globale Variablen.

- 1138 Der Rand passt nicht auf den Bildschirm. Das Fenster ist zu gross

**Maßnahme**

Ändern Sie die Größe des Fensters.

- 1139 FORM LINE kann nicht auf LAST gesetzt werden

**Maßnahme**

Geben Sie FORM LINE relativ zu FIRST oder absolut an.

- 1141 Das Fenster kann nicht geschlossen werden, solange INPUT, DISPLAY ARRAY oder MENU aktiv ist

**Maßnahme**

Die Anweisungen müssen vorher beendet sein.

- 1142 Das Fenster ist zu klein, um das Format anzuzeigen

**Maßnahme**

Öffnen Sie das Fenster WITH FORM oder vergrößern Sie es.

-1143 Das Fenster wurde bereits eroeffnet

**Maßnahme**

Öffnen Sie ein Fenster nicht zweimal, ohne es zu schließen.

-1144 Das Fenster kann nicht eroeffnet werden; der Anfangspunkt ist ausserhalb des Bildschirms

**Maßnahme**

Positionieren Sie das Fenster auf eine andere Stelle am Bildschirm.

-1145 Das ERROR Fenster kann nicht eroeffnet werden

**Maßnahme**

Es gibt einen Speicherengpaß. Schließen Sie das Fenster oder Bildschirmformat und reduzieren Sie globale Variablen.

-1146 Die PROMPT Meldung ist fuer das Fenster zu gross

**Maßnahme**

Verkürzen Sie den Text so, daß er auf eine Bildschirmzeile paßt.

-1147 Vor CLOSE, CLEAR oder CURRENT muss das Fenster eroeffnet werden

**Maßnahme**

Öffnen Sie das Fenster vor diesen Anweisungen.

-1148 In der Anweisung duerfen keine negative Zahlen stehen

**Maßnahme**

Verwenden Sie positive Zahlen.

-1149 Im Format wurde ein unbekannter Code entdeckt.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Versionsstände.

-1150 Das Fenster ist zu klein, um dieses Menue anzuzeigen

**Maßnahme**

Vergrößern Sie das Fenster so, das es mindestens zwei Zeilen hat. Es muß außerdem den Menünamen, die längste Menüfunktion, sechs Punkte und 6 Leerzeichen anzeigen können.

-1151 INFORMIX-4GL Run Time Facility

**Maßnahme**

Keine.

-1200 Wert ist zu gross fuer einen DECIMAL-Datentyp.

**Maßnahme**

Der zulässige Wertebereich für den Datentyp DECIMAL wurde überschritten. DECIMAL-Werte müssen im Bereich zwischen  $-0.1 * 10^{-128}$  und  $0.1 * 10^{126}$  liegen. Die Genauigkeit beträgt 32 Stellen. Prüfen Sie die Größe der Zahl.

-1201 Wert ist zu klein fuer einen DECIMAL-Datentyp.

**Maßnahme**

Der zulässige Wertebereich für den Datentyp DECIMAL wurde überschritten. DECIMAL-Werte müssen im Bereich zwischen  $-0.1 * 10^{-128}$  und  $0.1 * 10^{126}$  liegen. Die Genauigkeit beträgt 32 Stellen. Prüfen Sie die Größe der Zahl.

-1202 Es wurde versucht durch 0 zu dividieren.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie versucht haben, einen numerischen Wert durch einen alphanumerischen Wert (CHAR) zu dividieren (z.B.:16/Jones), oder ob der Divisor gleich Null ist.

-1203 Bei MATCHES/LIKE muessen beide Operanden vom Typ CHAR sein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Werte, die in Ihrer MATCH-Bedingung enthalten sind, beide vom Datentyp CHAR sind. Verwenden Sie bei nicht-CHAR-Typen einen anderen Vergleichsoperator.

-1204 Unzulaessige Jahresangabe.

**Maßnahme**

Zulässige Jahresangaben sind 0001 bis 9999. Zweistellige Angaben werden auf 19xx (xx=Angabe) ergänzt. Prüfen Sie den in der DATE-Spalte eingegebenen Wert.

-1205 Unzulaessige Monatsangabe.

**Maßnahme**

Monate können als die Zahl des Monats (1 bis 12) oder durch die ersten drei Buchstaben des Monatsnamens dargestellt werden. Prüfen Sie den in der DATE-Spalte eingegebenen Wert.

-1206 Unzulaessige Tagesangabe.

**Maßnahme**

Zulässige Tagesangaben sind 01 bis 31. Prüfen Sie den in der DATE-Spalte eingegebenen Wert.

-1207 Der konvertierte Wert passt nicht in den zugewiesenen Bereich.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1208 Eine Konvertierung von nicht-CHAR nach CHAR ist nicht moeglich.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Datentypen beider Spalten identisch sind.

-1209 Ohne Trennzeichen muss das Datum genau 6 oder 8 Zeichen lang sein.

**Maßnahme**

Ein Datum muß 6 oder 8 Zeichen lang sein (Trennzeichen nicht mitgerechnet). Prüfen Sie den in der DATE-Spalte eingegebenen Wert.

-1210 Das Datum konnte nicht in das Format Monat/Tag/Jahr konvertiert werden.

**Maßnahme**

Das Datum muß als Monat, Tag und Jahr dargestellt werden (August 4, 1985 ist erlaubt; 4 August, 1985 ist nicht erlaubt). Prüfen Sie die Reihenfolge der Angaben in der DATE-Spalte.

-1211 Arbeitsspeicher-Ueberlauf.

**Maßnahme**

Sie haben die Speicherkapazität Ihres Geräts überschritten. Verringern Sie die Komplexität des Formats.

-1212 Das Format zur Datumskonvertierung muss Monat, Tag und Jahr enthalten.

**Maßnahme**

Der FORMAT-String, der verwendet wird, um eine DATE-Spalte zu formatieren, muß die Komponenten Monat, Tag und Jahr enthalten. Eine davon fehlt.

-1213 Fehler bei Konvertierung von ASCII-Zeichen zu einem numerischen Wert.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Werte im Zeichenstring nur ASCII-Zeichen enthalten, die numerische Datentypen darstellen. (Eine Tabelle des ASCII-Codes finden Sie in einem der INFORMIX-Handbücher).

-1214 Wert zu gross fuer SMALLINT.

**Maßnahme**

Zulässige SMALLINT-Werte sind ganze Zahlen zwischen -32767 und 32767. Für größere Zahlen müssen Sie den Datentyp INTEGER verwenden. Ändern Sie den Datentyp entsprechend (ALTER TABLE).

-1215 Wert zu gross fuer INTEGER.

**Maßnahme**

Zulässige INTEGER-Werte sind ganze Zahlen zwischen -2147483647 und 2147483647. Für größere Zahlen müssen Sie den Datentyp DECIMAL verwenden. Ändern Sie den Datentyp entsprechend (ALTER TABLE).

-1216 Unzulaessiger Exponent.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Exponent eine ganze Zahl ist, deren Wert 32767 nicht überschreitet.

-1217 Die Formatangabe ist zu lang.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Größe des FORMAT-Strings (der verwendet wurde, um eine DATE-Spalte zu formatieren) in der Formatdefinition.

-1218 Fehler bei der Konvertierung von ASCII-Zeichen zu einem internen Datum.

**Maßnahme**

Sie haben in der Umgebungsvariablen DBDATE ein unzulässiges Datumformat definiert. Ändern Sie DBDATE entsprechend.

-1219 Numerischer Wert ist zu gross fuer COBOL-Datenelement.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1220 Numerischer Wert ist zu klein fuer COBOL-Datenelement.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1221 NULL kann nicht konvertiert werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Feldinhalte.

-1222 Wert passt nicht in SMALLFLOAT.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1223 Wert passt nicht in FLOAT.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1224 Unzulaessige Dezimalzahl.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1225 Spalte erlaubt keine NULL-Werte.

**Maßnahme**

Geben Sie einen Wert in die Spalte ein.

-1226 DECIMAL- oder MONEY-Wert ueberschreitet die maximale Genauigkeit.

**Maßnahme**

Vergrößern Sie die DECIMAL- oder MONEY-Spalte entsprechend.

-1227 Meldungsdatei nicht gefunden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Umgebungsvariablen DBLANG und INFORMIXDIR richtig gesetzt sind.

-1228 Meldungsnummer wurde in der Meldungsdatei nicht gefunden.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1229 Inkompatible Meldungsdatei.

**Maßnahme**

Erstellen Sie eine neue Meldungsdatei.

-1230 Meldungsdateiname falsch formuliert.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Namen entsprechend.

-1231 Innerhalb der Meldungsdatei kann nicht gesucht werden.

**Maßnahme**

Keine.

-1232 Meldungspuffer zu klein.

**Maßnahme**

Vergrößern Sie den Meldungspuffer entsprechend.

-1234 Funktion darf nur fuer Datentyp DATETIME verwendet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1235 Character Host-Variable ist fuer die Daten zu kurz.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-1250 Kann keine Pipes erzeugen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Name des Programms richtig geschrieben ist, in das die Ausgabe übernommen werden soll. Prüfen Sie, ob das Programm in einem Dateiverzeichnis vorhanden ist, das mit Ihrer Umgebungsvariablen PATH angesprochen wird. Gegebenenfalls bitten Sie hierbei den Systemverwalter um Hilfe.

-1251 Kann kein Shared Memory erzeugen. semget misslungen.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Siehe **Maßnahme** bei Fehler -1250. Es kann auch die Speicherkapazität erschöpft sein. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung bzw. ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1252 Kann kein Shared Memory erzeugen. shmget misslungen.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Siehe **Maßnahme** bei Fehler -1250. Es kann auch die Speicherkapazität erschöpft sein. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung bzw. ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1254 Kann keine Verbindung zum Fernrechner herstellen.

**Maßnahme**

Siehe **Maßnahme** bei Fehler -1250. Überzeugen Sie sich, daß das Netz ordnungsgemäß funktioniert; sehen Sie nach, ob die Kennung des fernen Systems richtig geschrieben ist.

-1257 Betriebssystem: fork fuer Backend-Prozess misslungen.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Siehe **Maßnahme** bei Fehler -1250. Es kann auch die Speicherkapazität erschöpft sein. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung bzw. ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1258 Auf Shared Memory fuer Kommunikation mit Backend kann nicht zugegriffen werden.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Siehe **Maßnahme** bei Fehler -1250. Es kann auch die Speicherkapazität erschöpft sein. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung bzw. ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1260 Es ist nicht möglich, zwischen den angegebenen Typen zu konvertieren.

**Maßnahme**

Die Konvertierung eines Datentyps muß sinnvoll sein; einige Konvertierungen wie z.B. INTERVAL zu DATE oder DATETIME zu MONEY werden nicht unterstützt. Eventuell haben Sie die falsche Variable oder Spalte angesprochen. Achten Sie darauf, daß Sie auch die beabsichtigten Datentypen angegeben haben und daß die Zeichenketten, die für Datenwerte stehen, korrekt formatiert sind.

-1261 Zu viele Ziffern in erster DATETIME oder INTERVAL Spalte.

**Maßnahme**

Geben Sie weniger Ziffern an. Die Standard-Genauigkeit ist 2 (zwei) Ziffern für jede Spalte mit Ausnahme von *YEAR* (4) und *FRACTION* (3). Für *FRACTION* können Sie eine vom Standardwert abweichende Genauigkeit im Bereich von 1 bis 5 angeben. Für den Datentyp INTERVAL (nicht aber DATETIME) können Sie eine vom Standardwert abweichende Genauigkeit von bis zu 9 Ziffern für jede Spalte mit Ausnahme von *FRACTION* angeben.

-1262 Non-numerisches Zeichen in DATETIME oder INTERVAL.

**Maßnahme**

In DATETIME- und INTERVAL-Konstanten bzw. als Werte innerhalb von Literalen können Sie nur Ziffern und die erforderlichen Trennzeichen Bindestrich ( - ), Leerstelle (   ), Doppelpunkt ( : ) und Punkt ( . ) verwenden. Sehen Sie nach, ob Sie das falsche Trennzeichen verwendet haben, ob eine falsche Leerstelle vorkommt, ob Sie ein Zeichen bzw. ein Trennzeichen ausgelassen oder den Namen eines Monats oder Tages mit Buchstaben anstatt mit Ziffern angegeben haben.

-1263 Eine Spalte in DATETIME oder INTERVAL ist im unzulässigen Bereich.

**Maßnahme**

Bei einer INTERVAL-Spalte kann der absolute Wert einer Spalte im Bereich von 0 bis  $10^{n-1}$  liegen, wobei  $n$  die vereinbarte Genauigkeit ist. Bei einem DATETIME-Wert kann der Wert für *YEAR* zwischen 1 und 9999 liegen, für *MONTH* zwischen 1 und 12 und für *DAY* zwischen 1 und maximal 28 bis 31 (abhängig von *MONTH* und *YEAR*). *HOURL* muß eine positive Ganzzahl von 0 bis 23 sein. *MINUTE* und *SECOND* müssen positive Ganzzahlen im Bereich von 0 bis 59 sein. *FRACTION* kann im Bereich von 0 bis  $10^{n-1}$  liegen, wobei  $n$  die vereinbarte Genauigkeit für die *FRACTION*-Spalte ist.

-1264 Zusätzliche Zeichen am Ende von DATETIME oder INTERVAL.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob in einer Spalte eine Leerstelle vorkommt, ob Sie zu viele Ziffern oder zu viele Spalten eingegeben haben, ob Sie die Auswirkung einer EXTEND-Funktion übersehen haben bzw. ob ein Tippfehler vorliegt.

-1265 Ueberlauf infolge einer DATETIME oder INTERVAL Operation.

**Maßnahme**

DATETIME- und INTERVAL-Werte werden intern als DECIMALs abgelegt. Sie haben eine Berechnung durchgeführt, die einen DECIMAL-Überlauf verursacht hat. Gehen Sie nochmals den logischen Programmablauf durch, und prüfen Sie, ob zur Vermeidung des Überlaufs die Abfolge der Berechnungen oder die Genauigkeit der Berechnungen geändert werden kann.

-1266 INTERVALs or DATETIMEs sind fuer die Operation inkompatibel.

**Maßnahme**

Die an INTERVAL- und DATETIME- (und DATE-) Werten zulässigen arithmetische Operationen sind im jeweiligen Handbuch des Produkts beschrieben. Unter Umständen haben Sie eine falsche Reihenfolge für die Operanden angegeben oder eine sinnlose Operation versucht, beispielsweise die Addition von zwei DATETIME-Werten. Korrigieren Sie die Logik Ihres Programms.

-1267 Das Resultat einer DATETIME Berechnung ueberschritt die Grenzen.

**Maßnahme**

Den Bereich von zulässigen Werten für DATETIME- und INTERVAL-Spalten finden Sie unter **Maßnahme** für Fehler -1263. Eine Spalte in Ihrem Ergebnis (wahrscheinlich das erste) ist zu groß oder ist negativ oder hat einen ungültigen Null-Wert. Überprüfen Sie die Terme in Ihrer Berechnung und die Programmlogik, und stellen Sie fest, ob die Abfolge, Skalierung oder Genauigkeit Ihrer Operation so geändert werden kann, daß eine Bereichsüberschreitung vermieden wird.

-1268 Ungueltiger DATETIME oder INTERVAL Begrenzer.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob ein Schreibfehler vorliegt. Sie dürfen nur die Schlüsselwörter YEAR, MONTH, DAY, HOUR, MINUTE, SECOND und FRACTION benutzen. Hängen Sie kein "S" an ein Schlüsselwort an.

-1269 Fehler bei Locator-conversion.

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1270 INTERVAL-Zeichen dürfen kein Minuszeichen enthalten.

**Maßnahme**

Sie können ein Minuszeichen als arithmetischen oder monadischen Operator bei INTERVAL-Werten verwenden, nicht aber innerhalb deren Komponenten.

-1271 Fehlender Dezimalpunkt in DATETIME oder INTERVAL.

**Maßnahme**

Trennen Sie die Komponenten *SECOND* und *FRACTION* mit einem Dezimalpunkt, wenn beide vorhanden sind.

-1301 Dieser Wert gehört nicht zu den zulässigen Möglichkeiten.

**Maßnahme**

Das System gibt diese Warnung während einer INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer versucht, Daten außerhalb des/der Bereichs/Bereiche einzugeben, der/die für das Feld im Format-Programm mit Hilfe des Attributs INCLUDE angegeben wurde(n). Achten Sie darauf, daß Sie einen Wert eingeben, der in der INCLUDE-Liste des Format-Programms erscheint.

-1302 Die zwei Eingaben waren nicht gleich -- bitte nochmal versuchen.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer nicht zweimal denselben Wert in ein Bildschirmfeld eingibt, das mit dem Attribut VERIFY definiert ist. Der Benutzer muß denselben Wert zweimal eingeben, damit er übernommen wird.

-1303 Diese Editierungsart ist unzulässig fuer ein Feld mit PICTURE-Attribut

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer versucht, CONTROL-A, CONTROL-D oder CONTROL-X in einem Bildschirmfeld zu verwenden, das mit dem Attribut PICTURE definiert wurde. Der Benutzer darf diese Tasten in einem mit PICTURE definierten Feld nicht verwenden.

-1304 Fehler im Feld.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis aus, wenn der Benutzer versucht, einen Wert in eine Bildschirmfeld einzugeben, der nicht in den Datentyp der zugehörigen Programmvariablen in der INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung umgewandelt werden kann. Der Benutzer muß einen Wert in ein Bildschirmfeld eingeben, der mit dem Datentyp der zugehörigen Programmvariablen in der INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung kompatibel ist.

-1305 Dieses Feld verlangt einen Eingabewert.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer versucht, die Eingabe ohne Eintrag in einem Bildschirmfeld zu beenden, das mit dem Attribut REQUIRED definiert wurde. Der Benutzer muß einen Wert in ein Feld eingeben, das mit diesem Attribut definiert wurde.

-1306 Eingabe zur Kontrolle wiederholen.

**Maßnahme**

Das System gibt diese Meldung während einer INPUT- bzw. INPUT ARRAY-Anweisung aus, nachdem der Benutzer einmal einen Wert in ein Bildschirmfeld eingegeben hat, das mit dem Attribut VERIFY definiert wurde. Der Benutzer muß dann denselben Wert nochmals eingeben.

-1307 Ein weiterer Satz kann nicht hinzugefügt werden.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer versucht, einen Satz einzufügen, obwohl der Programm-Array bereits voll ist. Der Benutzer kann dann entweder eine andere Bearbeitungsfunktion wählen oder die Eingabe beenden. Wenn der Benutzer diesen Warnhinweis häufig erhält, dann sollte der Programmautor die Dimension des Programm-Arrays vergrößern.

-1308 Der Satz kann nicht gelöscht werden; er beinhaltet keine Daten.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer die Löschfunktion wählt, und der Satzzeiger befindet sich auf dem Leersatz unter dem letzten Satz des Programm-Arrays. Der Benutzer muß eine andere Bearbeitungsfunktion wählen oder die Eingabe beenden.

-1309 In dieser Richtung gibt es keine Sätze mehr.

**Maßnahme**

Das System gibt diesen Warnhinweis während einer INPUT ARRAY- bzw. DISPLAY ARRAY-Anweisung aus, wenn der Benutzer die Taste  $\uparrow$  drückt oder nach oben blättert, und der Satzzeiger befindet sich am Anfang des Programm-Arrays; dasselbe geschieht, wenn der Benutzer die Taste  $\downarrow$  drückt bzw. nach unten blättert, und der Satzzeiger befindet sich am Ende des Programm-Arrays. Der Benutzer muß in diesem Fall eine andere Blätter- bzw. Bearbeitungsfunktion wählen.

-1312 FORMS Anweisung Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Bei der Eingabe, Anzeige oder Datentypumwandlung, die in Ihrem Programm angegeben ist, liegt ein Fehler vor. Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch. (Dieser Fehler kann bei Anweisungen auftreten, die keine Formate verwenden.)

-1313 SQL Anweisung Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

-1314 Programm gestoppt an "%s", Zeilennummer %d.

**Maßnahme**

Siehe zusätzliche Meldungen um festzustellen, warum das Programm abgebrochen wurde.

-1315 4GL run-time Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

-1316 ISAM Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

- 1317 Fehler bei der Zahlenkonvertierung wegen der Inkompatibilität zwischen den Argumenten des aufrufenden Programmes und der Funktion oder zwischen Variable und Zuweisungsausdruck.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Datentypen von Variablen bzw. Funktionsparametern mit den Werttypen kompatibel sind, die ihnen zugewiesen wurden.

- 1318 Anzahl der Parameter der aufrufenden und aufgerufenen Funktion stimmt nicht überein.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Anzahl der Parameter in der aufrufenden Anweisung der Anzahl der Parameter in der aufgerufenen Anweisung entspricht.

- 1319 Zur Laufzeit überschreitet das 4GL-Programm die verfügbare Speicherkapazität.

**Maßnahme**

Teilen Sie das Programm in kleinere Module auf. Verringern Sie die Größe von Arrays und alphanumerischen Variablen. Achten Sie darauf, daß keine Funktion eine Zeichenkette zurückgibt, die länger als 512 Zeichen ist.

- 1320 Eine Funktion lieferte nicht die Anzahl Werte, die von der aufrufenden Funktion erwartet wurde.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Anzahl der Parameter nach dem Schlüsselwort RETURN in der aufgerufenen Funktion gleich der Anzahl der Parameter nach dem Schlüsselwort RETURNING in der aufrufenden Anweisung ist.

- 1321 Bei der Ausführung einer VALIDATE-Anweisung wurde keine Übereinstimmung von INCLUDE Werten in "syscolval" gefunden.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Werte der Variablen in einer VALIDATE-Anweisung den Werten entsprechen, die für die entsprechenden Spalten in der Tabelle syscolval erlaubt sind.

- 1322 Die Ausgabedatei fuer die Liste kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie im angegebenen Dateiverzeichnis Schreibberechtigung auf Betriebssystemebene haben. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-1323 Die Ausgabepipe fuer die Liste kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Name des Programms, in das die Ausgabe geleitet werden soll, richtig geschrieben ist. Prüfen Sie, ob das Programm auf Ihrem Rechner zur Verfügung steht. Prüfen Sie, ob das Programm in einem Dateiverzeichnis enthalten ist, das über die Umgebungsvariable PATH angesprochen wird. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-1324 In die Ausgabedatei fuer die Liste kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie Schreibberechtigung für die Datei im angegebenen Dateiverzeichnis haben. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-1325 PRINT FILE Source-Datei der Liste kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei vorhanden ist und daß Sie Leseberechtigung dafür besitzen. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-1326 Eine Array-Variable wurde ausserhalb der definierten Dimension angesprochen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Subskripte für den Array der Anzahl von Dimensionen entspricht, die in der Array-Definition angegeben ist. Überprüfen Sie, ob die Subskripte nicht die Werte übersteigen, die in der Array-Definition angegeben sind. Compilieren Sie unter Angabe des Schalters -a, um die Array-Dimensionen festzustellen.

-1327 Eine INSERT-Anweisung zum Einfuegen von Saetzen in eine temporaere Tabelle fuer eine Liste konnte nicht vorbereitet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie CONNECT-Berechtigung für die Datenbank haben, die vom Programm benutzt wird. Setzen Sie alle Systemzugriffsberechtigungen so, daß Sie für das Datenbankverzeichnis Schreibberechtigung haben.

- 1328 Eine temporaere Tabelle fuer die Liste konnte in der gewaehlten Datenbank nicht angelegt werden. Der Benutzer muss die Erlaubnis haben, eine Tabelle anzulegen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der Benutzer die CONNECT-Berechtigung für die gewählte Datenbank hat. Sehen Sie weitere Informationen zur Fehlerursache unter der Fehlernummer nach, die zusammen mit diesem Fehler erscheint.

- 1329 Ein Index fuer eine temporaere Tabelle einer Liste konnte nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie weitere Informationen zur Fehlerursache unter der Fehlernummer nach, die zusammen mit diesem Fehler erscheint.

- 1330 In eine temp. Tabelle fuer eine Liste kann der Satz nicht eingefuegt werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie weitere Informationen zur Fehlerursache unter der Fehlernummer nach, die zusammen mit diesem Fehler erscheint.

- 1331 Aus einer temp. Tabelle fuer eine Liste kann der Satz nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie weitere Informationen zur Fehlerursache unter der Fehlernummer nach, die zusammen mit diesem Fehler erscheint.

- 1332 Ein Subskript einer CHARACTER-Variablen ist ausserhalb des definierten Bereichs.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß kein Subskript für eine alphanumerische Variable die Anzahl der Zeichen überschreitet, die in der Variablendefinition angegeben sind.

- 1333 Eine Funktion kann keine Zeichenkette groesser 512 Zeichen zurueckliefern.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß eine Zeichenkette, die von einer Funktion zurückgegeben wird, nicht mehr als 512 Zeichen lang ist.

- 1334 Der Speicherplatz fuer temporaere Zeichenketten ist erschoepft.

**Maßnahme**

INFORMIX-4GL kann nicht mehr als 512 Zeichen für den temporären Zeichenspeicher zuweisen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in einer CALL-Anweisung geschachtelte Funktionen Zeichenketten zurückgeben, deren Gesamtlänge 512 Zeichen überschreitet.

- 1335 Es wurde versucht in eine Liste zu schreiben oder eine Liste zu beenden, ohne sie vorher mit START REPORT zu beginnen.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß im Programm zuerst die Listenerzeugung mit START REPORT angestoßen wird, bevor es versucht, OUTPUT TO REPORT oder FINISH REPORT auszuführen.

- 1336 Das Modul "s%" in der Programmcode-datei enthaelt pcode Version %d. Dieses Programm benoetigt pcode Version %d. Stellen Sie mit "-V" Option des pcode Compilers dessen Version fest, compilieren dann alle Module des Programmes und lassen Sie es nochmals ablaufen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die p-Code-Version, nehmen Sie eine erneute Compilierung vor, und rufen Sie die Module auf.

- 1337 Die Variable "%s" wurde mit anderem Typ oder Laenge neu definiert.

**Maßnahme**

Die Längen und Typen von globalen Variablen in zwei Modulen müssen konsistent sein. Stimmen Sie die Definitionen aufeinander ab, und compilieren Sie das Programm neu.

- 1338 Die Funktion "%s" wurde in keinem der Programmmodule definiert.

**Maßnahme**

Damit wird darauf hingewiesen, daß die genannte Funktion aufgerufen wurde, sich aber in keinem Modul im Programm befindet. Geben Sie die Funktion in einem der Module an, und compilieren Sie neu.

- 1339 Globale Variable "%s" kann in der Deskriptorentabelle nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-1340 Die Fehlerprotokolldatei wurde nicht eröffnet.

**Maßnahme**

Sie müssen die Anweisung CALL STARTLOG ("*vollständiger\_pfad*") verwenden, wenn Sie ein Fehlerprotokoll aufzeichnen lassen möchten.

-1343 Keine Help-Datei angegeben.

**Maßnahme**

Der Benutzer hat die HELP-Taste gedrückt, bevor die Anweisung OPTIONS HELP FILE ausgeführt wurde. Achten Sie darauf, daß die entsprechende OPTIONS HELP FILE-Anweisung ausgeführt wird, bevor Sie dem Benutzer die Anforderung von Hilfe während einer INPUT-, PROMPT- oder MENU-Anweisung ermöglichen.

-1345 undefiniertes opcode.

**Maßnahme**

Eine Funktion kann nicht ausgeführt werden, weil Ihre p-Code-Datei beschädigt ist. Compilieren Sie den Quellcode neu.

-1346 Die Zahl ist zu gross fuer DECIMAL-Datentyp.

**Maßnahme**

Der Bereich von Werten, die als DECIMAL-Datentyp zulässig sind, wurde überschritten. Zulässige Dezimalzahlen reichen von  $10^{-128}$  bis  $10^{126}$  in Absolutwerten (mit 32 signifikanten Stellen). Überprüfen Sie die Größe der Zahl.

-1347 Die Zahl ist zu klein fuer DECIMAL-Datentyp.

**Maßnahme**

Der Bereich von Werten, die als DECIMAL-Datentyp zulässig sind, wurde überschritten. Zulässige Dezimalzahlen reichen von  $10^{-128}$  bis  $10^{126}$  in Absolutwerten (mit 32 signifikanten Stellen). Überprüfen Sie die Größe der Zahl.

-1348 Es wurde versucht mit Null zu dividieren.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob ein Versuch vorliegt, eine numerische Spalte durch eine alphanumerische Spalte zu dividieren (z.B. 1990/DREI), bzw. ob der Wert des Divisors gleich null ist.

- 1349 Fehler bei Konvertierung von CHARACTER in NUMERIC.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Werte in der Zeichenkette nur ASCII-Buchstaben enthalten, die für numerische Datentypen stehen. (Eine Tabelle des ASCII-Codes finden Sie in einem ihrer INFORMIX-Handbücher.)

- 1350 Konvertierung zwischen den angegebenen Typen ist nicht möglich.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Code, und achten Sie dabei darauf, daß Sie die gewünschten Datentypen angegeben haben und daß alle Datums- bzw. Zeitausdrücke richtig formatiert sind. Einige Umwandlungen (wie INTERVAL zu MONEY) werden nicht unterstützt, da der Sinn der Umwandlung nicht ganz klar ist.

- 1351 Die Funktion (oder Liste) "%s" wurde bereits definiert. Funktion und Liste koennen nicht beide denselben Namen haben.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jeder Name nur einmal vorhanden ist.

- 1352 "%s" darf nicht als Funktion- (oder Listen-) Name und gleichzeitig als Variablen-Name verwendet werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jeder Name nur einmal vorhanden ist.

- 1353 Benutzen Sie '!' um TEXT- und BYTE-Felder zu editieren.

**Maßnahme**

Der INFORMIX-4GL-Editor kann TEXT- und BYTE-Felder nicht ändern. BLOB-Werte können nur von externen Programmen geändert werden (beispielsweise Tabellenkalkulationsprogramme, Textverarbeitungsprogramme und so weiter). Geben Sie mit Hilfe des Attributs PROGRAM das externe Programm für dieses Feld in Ihrem Format-Programm an. Mit dem Ausrufezeichen ( ! ) können Sie ein externes Programm aufrufen.

- 1355 Temporaere Tabelle kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Die Plattenkapazität reicht nicht zum Anlegen einer temporären Kopie der TEXT- bzw. BYTE-Variablen aus.

-1356 Schreibfehler in der Datei "%s"

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler trat beim Versuch auf, die temporäre Datei zu schreiben, in der die TEXT- bzw. BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder auf eine Beschädigung der Datei zurückzuführen sein.

-1357 Lesefehler in der Datei "%s"

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler trat beim Versuch auf, die temporäre Datei zu lesen, in der die TEXT- bzw. BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder auf eine Beschädigung der Datei zurückzuführen sein.

-1358 Schreibfehler in der BLOB-Datei "%s"

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler trat beim Versuch auf, die temporäre Datei zu schreiben, in der die TEXT- bzw. BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder auf eine Beschädigung der Datei zurückzuführen sein.

-1359 Lesefehler in der BLOB-Datei "%s"

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler trat beim Versuch auf, die temporäre Datei zu lesen, in der die TEXT- bzw. BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder auf eine Beschädigung der Datei zurückzuführen sein.

-1360 Keine "PROGRAM=" Klausel fuer dieses Feld.

**Maßnahme**

Diese Taste (!) ruft ein Bearbeitungsprogramm auf, das mit dem Attribut PROGRAM angegeben werden kann. Wenn Sie auf dieses Programm zugreifen möchten, müssen Sie zuerst das Feld mit dem Attribut PROGRAM im Abschnitt ATTRIBUTES des Format-Programms belegen und dann das Format mit FORM4GL neu compilieren.

-1361 Falscher Name fuer eine BLOB-Datei. Null-Namen sind nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Sie müssen einen gültigen Namen für die Datei angeben, die das Binary Large Object (BLOB) vom Datentyp TEXT oder BYTE enthält.

-1371 Das Feld "%s" ist im aktuellen Format nicht vorhanden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, ob das Feld im Format vorhanden ist. Erzeugen Sie das Format neu.

-1372 Die angegebene Zahl ist zu gross fuer die DECIMAL oder MONEY Variable.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Größe der Zahl.

-2013 Die Ausgabedatei %s kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Name und Zugriffsrechte der Ausgabedatei.

-2014 Die Anzahl der beim Aufruf angegebenen Argumente war falsch. Mindestens 1 Argument muss angegeben werden.

**Maßnahme**

FORMBUILD verlangt, daß Sie in der Kommandozeile einen Dateinamen angeben (außer Sie verwenden den Schalter '-d' von FORMBUILD). Geben Sie das Kommando nocheinmal ein, einschließlich des Dateinamens als Argument, oder verwenden Sie den Schalter '-d' von FORMBUILD.

-2015 Innerhalb eines Kommentars wurde das Zeichen "{" gefunden. Zeile: %d; Zeichen: %d. Eventuell wurde vergessen, den Kommentar, der in Zeile %d, Zeichen %d beginnt, abzuschliessen.

**Maßnahme**

Kommentare müssen in geschweiften Klammern ({}), eingeschlossen sein und dürfen nicht innerhalb der Klammern des SCREEN-Abschnitts stehen. Kommentare dürfen außerdem nicht geschachtelt werden.

-2016 Ein Kommentar wurde begonnen, jedoch nicht abgeschlossen. Der letzte Kommentar beginnt in Zeile %d, Zeichen %d.

**Maßnahme**

Kommentare müssen in geschweiften Klammern ({}), eingeschlossen sein und dürfen nicht innerhalb der Klammern des SCREEN-Abschnitts stehen. (Anmerkung: Kommentare dürfen nicht geschachtelt werden.)

-2017 Der Wert der CHARACTER Daten wurde nicht richtig zum Datentyp der Spalte konvertiert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Werte in der Zeichenkette nur ASCII-Zeichen sind und einen Wert des entsprechenden Datentyps darstellen. Sehen Sie nach, ob ein Datums- oder Zeittrennzeichen falsch ist.

-2018 In Zeile %d, Zeichen %d wurde ein syntaktischer Fehler gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Anweisung (Position der Kommas, der geschweiften Klammern, usw.)

-2019 Die Ganzzahl ueberschreitet die max. zulaessige Groesse.

**Maßnahme**

Zulässige INTEGER-Werte sind ganze Zahlen im Bereich von -2147483647 bis 2147483647. Prüfen Sie den Wert der Zahl (Anzahl der Stellen und Position des Dezimalpunktes). Wenn eine größere Zahl nötig ist, müssen Sie die SQL-Anweisung ALTER TABLE verwenden, um die Spalte in Typ DECIMAL zu ändern.

-2020 Die Datei "%s" kann nicht zum Schreiben eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreiberlaubnis des Betriebssystems haben, um eine Datei in dem angegebenen Dateiverzeichnis erzeugen zu können. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-2021 Unerlaubte Farbe angegeben. Farben 0 bis 7 sind weiss, gelb, magenta, rot, cyan, gruen, blau und schwarz.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie einen Farbnamen falsch geschrieben haben, der in der Liste aufgeführt wird. Das Format-Programm kann Farben weder nach Zahlen noch nach Namen von der Datei *colornames* ansprechen.

-2022 Der Bezeichner ueberschreitet die max. zulaessige Laenge von %d Zeichen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob alle Feldnamen und Feldbezeichner kleiner oder gleich 50 Zeichen Länge haben.

- 2023 Die in " eingeschlossene Zeichenfolge uebersteigt die max. zulaessige Laenge von %d Zeichen.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Zeichen der Zeichenkette in Anführungszeichen auf 80 oder weniger.

- 2024 Ein SCREEN RECORD Name "%s" ist bereits definiert. Ist der Name gleich dem Namen der Tabelle im Format, so wurde ein Std. SCREEN RECORD erzeugt.

**Auswirkung**

Die Anweisung wurde nicht wie beabsichtigt oder gar nicht ausgeführt.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Definition SCREEN RECORD im INSTRUCTIONS-Abschnitt.

- 2025 Das Symbol Kommentarende - "}", wurde in Zeile %d, Zeichen %d erkannt, obwohl kein Kommentar eroeffnet ist.

**Maßnahme**

Kommentare müssen in geschweiften Klammern ({} ) eingeschlossen sein. Löschen Sie das Symbol 'Kommentarende', wenn es unnötig ist, oder fügen Sie an entsprechender Stelle das Symbol 'Kommentaranfang' ein.

- 2026 Typ des FORMONLY-Feldes "%s" ist nicht angegeben. Der Feldtyp muss angegeben werden, wenn INCLUDE oder DEFAULT angegeben ist.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben bei der Definition eines FORMONLY-Feldes im ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle.

- 2027 Ein nicht abdruckbares Zeichen wurde in Zeile %d, Zeichen %d entdeckt. Es wurde im Protokoll durch ein Leerzeichen ersetzt, ist aber immer noch in der Eingabe-Datei vorhanden.

**Maßnahme**

Löschen Sie das unzulässige Zeichen aus dem Listenprogramm, ehe Sie die nächste Übersetzung versuchen.

- 2028 Der Name "%s" ist als Name einer Tabelle angegeben. Er kann jedoch hier nicht zum Erzeugen von Satzelementen benutzt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 2029 Der SCREEN RECORD Array "%s" hat Elemente, die in Anzahl und Groesse nicht mit der Definition im Format uebereinstimmen.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Definition des Bildschirmarrays im INSTRUCTIONS-Abschnitt oder im SCREEN-Abschnitt ab.

- 2030 In Zeile %d, Zeichen %d wurde ein lexikalischer Fehler gefunden.

**Maßnahme**

Verbessern Sie den Fehler in der Formatquelle.

- 2031 WORDWRAP Attribut kann nur fuer CHAR, VARCHAR und TEXT Felder angegeben werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie den falschen Feldbezeichner oder Spaltennamen bzw. den falschen Datentyp eines FORMONLY-Feldes angegeben haben.

- 2032 Die angegebene Zahl konnte nicht in den Typ INTEGER, LONG oder DOUBLE konvertiert werden.

**Maßnahme**

FORMBUILD konnte die angegebene Zahl nicht umwandeln. Zulässige LONG-Werte sind ganze Zahlen zwischen -2147483647 und 2147483647. Prüfen Sie, ob die Zahl diese Werte nicht überschreitet (wenn es eine Festkommazahl ist) oder ob sie nicht einen Fehler enthält (wenn es eine Dezimalzahl ist).

- 2033 Der DEFAULT-Wert des Feldes "%s" deckt sich nicht mit den bei INCLUDE angegebenen Werten.

**Maßnahme**

Geben Sie einen der INCLUDE Werte als DEFAULT-Wert an.

- 2034 Diese Angabe ist nur in INFORMIX-4GL verfuegbar.

**Maßnahme**

4GL-Formate müssen mit FORM4GL übersetzt werden.

- 2035 Ist WORDWRAP-Attribut angegeben, soll es alle Spalten in einem Join betreffen.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben bei einem Join im ATTRIBUTES-Abschnitt des Formatprogramms

-2036 Die Anzeigzeile eines Mehrzeilenfeldes liegt auf einer anderen Bildschirmseite.

**Maßnahme**

Wenn die Höhe Ihres Seitenlayouts (plus die vier reservierten Zeilen) größer als der physische Bildschirm bzw. größer als die explizite bzw. standardmäßige vertikale *lines*-Dimension im SCREEN-Abschnitt bzw. in der Kommandozeile ist, dann teilt FORM4GL das Format, indem eine neue Seite nach der letzten Zeile begonnen wird, die auf die erste (und nachfolgende) Seite(n) paßt. Dies geschah innerhalb eines WORDWRAP-Feldes. Korrigieren Sie Ihr Format so, daß die Höhe des Seitenlayouts nicht größer als *lines*-5 ist. Für die Anzeige der anderen Felder ist gegebenenfalls ein neues Format nötig.

-2037 PROGRAM Attribut kann nur fuer BYTE und TEXT Felder angegeben werden.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie den falschen Feldbezeichner oder Spaltennamen bzw. den falschen Datentyp eines FORMONLY-Feldes angegeben haben.

-2038 Es ist kein JOIN fuer BLOB Felder erlaubt.

**Maßnahme**

Ignorieren Sie diese Meldung. Sie betrifft ein Merkmal von PERFORM-Formaten, das 4GL nicht unterstützt.

-2039 Die Attribute AUTONEXT, DEFAULT, INCLUDE, VERIFY, RIGHT und ZEROFILL werden fuer BLOB Felder nicht unterstuezt.

**Maßnahme**

Ignorieren Sie diese Meldung. Sie betrifft ein Merkmal von PERFORM-Formaten, das 4GL nicht unterstützt.

-2040 Der Formatname "%s" ist laenger als %d Zeichen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise von des Tabellennamens.

-2041 Das Format "%s" kann nicht eroeffnet werden. Wahrscheinlich existiert es nicht, oder der Benutzer hat keine Leseberechtigung.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Formats.

-2042 Verwendung eines BLOB Feldes in der obigen Anweisung ist nicht richtig.

**Maßnahme**

Sie haben ein Attribut angegeben, das keine TEXT- oder BYTE-Felder unterstützt, bzw. Ihre Bedingung für das Attribut COLOR kann nicht auf ein BLOB angewandt werden.

-2043 Bildschirm-Layout ueberschreitet die angegebene Bildschirmbreite. Dies ist nur eine Warnung.

**Maßnahme**

Entsprechend Ihrer expliziten oder standardmäßigen *column*-Angabe liegen Teile Ihres Bildschirmlayouts außerhalb des rechten Randes des Formats oder des physischen Bildschirms. 4GL-Programme können mit dem Format arbeiten, aber die Benutzer sehen unter Umständen nur Teile davon. Um dies zu vermeiden, sollten Sie das Seitenlayout in der Breite verringern.

-2044 Es darf hoechstens ein Farbeattribut pro Feld und Bedingung angegeben werden.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie den Abschnitt ATTRIBUTE, so daß durch keine Bedingung ein Feld mit mehreren Farben belegt wird.

-2045 Die Bedingungsattribute eines 4GL-Feldes koennen nicht von den Werten anderer Felder abhaengig sein.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie den Abschnitt ATTRIBUTE, so daß kein Feldbezeichner mit Ausnahme dessen des aktuellen Feldes in der Bedingung erscheint.

-2100 Ein Validierungsfehler im Feld "%s" , String = %s

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Werte in der Zeichenkette nur ASCII-Zeichen enthalten und für einen Wert des entsprechenden Datentyps stehen.

-2800 Die erste Anweisung muss DATABASE sein, gefolgt vom Namen der Datenbank oder dem Schluesselwort FORMONLY (nur in 4G1). Wahlweise kann auch WITHOUT NULL INPUT folgen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise der ersten Zeile der Formatquelle, oder prüfen Sie, ob nach dem Schlüsselwort DATABASE der Name der Datenbank steht.

-2810 "%s" ist keine vorhandene Datenbank.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Namens der Datenbank im DATABASE-Abschnitt. Prüfen Sie, ob es die dort angegebene Datenbank in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder einem Dateiverzeichnis in Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen gibt.

-2811 Die temp. Datei 's' kann nicht zum Schreiben eröffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreiberlaubnis des Betriebssystems haben, um die Datei zu erzeugen. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-2812 Die temp. Datei 's' kann nicht zum Lesen eröffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Leseerlaubnis des Betriebssystems haben, um auf die Datei zuzugreifen. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-2820 Der Feldbezeichner zwischen "[" ist falsch oder fehlt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob es den Feldbezeichner im SCREEN-Abschnitt ihres Formats gibt und ob er richtig geschrieben ist.

-2830 Es wurde ein "[", ohne entsprechendes "]" erkannt.

**Maßnahme**

Ein Klammerpaar ([]) wird verwendet, um ein Bildschirmfeld zu begrenzen. Geben Sie in der Formatquelle eine rechte eckige Klammer (]) an entsprechender Stelle ein. Ein Bildschirmfeld darf nicht auf verschiedene Zeilen aufgeteilt werden kann. Bei langen Bildschirmfeldern können Sie Feldausschnitte verwenden, um mehr als ein Bildschirmfeld zu erzeugen.

-2831 Der Kontrollblock darf nicht mehr als 20 Felder enthalten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben im Kontrollblock des INSTRUCTIONS-Abschnitts im Format.

- 2832 Im Format wird "|" benutzt, um ein Bildschirmfeld zu beenden und gleichzeitig ein neues zu beginnen. Deshalb muss mit der Anweisung DELIMITERS im Abschnitt INSTRUCTIONS fuer den linken und den rechten Feldbegrenzer das gleiche Zeichen angegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben bei DELIMITERS im INSTRUCTIONS-Abschnitt der Formatquelle.

- 2834 NULL kann nicht als DEFAULT-Wert angegeben werden; das ist es bereits, falls nichts anderes angegeben ist.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben bei DEFAULT entsprechend ab.

- 2840 Der Bezeichner "%s" ist im Format nicht definiert.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Feldbezeichner sowohl im SCREEN- als auch im ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle angegeben ist. (Dieser Fehler tritt oft im Zusammenhang mit Fehler -2820 und -2975 auf.)

- 2841 Der Abschnitt TABLES fehlt vor dem Abschnitt ATTRIBUTES.

**Maßnahme**

Die Formatquelle muß einen DATABASE-, SCREEN-, TABLES- und ATTRIBUTES-Abschnitt haben (in dieser Reihenfolge). Prüfen Sie die Abfolge dieser Abschnitte und ob Sie einen TABLES-Abschnitt angegeben haben.

- 2843 Die Spalte "%s" ist im Format nicht definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 2844 Die Spalte "%s" ist mit mehreren Feldern des Formats verbunden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 2845 Eine COMPOSITE-Spalte der Tabelle "%s", welche die Spalte "%s" enthaelt, ist nicht indiziert.

**Maßnahme**

Alle Spalten, die an einem COMPOSITE-Join beteiligt sind, müssen in aufsteigender Ordnung indiziert sein. Prüfen Sie, ob Sie sie indiziert haben. Ein zusammengesetzter Index muß so erzeugt werden, daß er alle am Join beteiligten Spalten enthält.

- 2846 Die Spalte "%s" ist kein Bestandteil der Tabelle "%s".

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben.

- 2850 Die Spalte "%s" ist in der Datenbank nicht definiert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Spaltennamens.

- 2856 Der Parameter TODAY ist nur fuer Spalten des Typs DATE erlaubt.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die Spalte, bei der TODAY verwendet wurde, eine DATE-Spalte ist. Wenn nötig, löschen Sie das TODAY aus dem ATTRIBUTES- oder INSTRUCTIONS-Abschnitt der Formatquelle.

- 2857 Es kann nur eine dominante COMPOSITE-Spalte in einer JOIN-Liste geben.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nur eine dominante Spalte (gekennzeichnet durch einen führenden Stern \*) in dem COMPOSITE-Join haben. Verbessern Sie den INSTRUCTIONS-Abschnitt und löschen Sie bei COMPOSITES alle Sterne bis auf einen Stern für die dominante Spalte.

- 2858 Die Tabellen "%s" und "%s" sind durch mehr als eine Spalte verknuepft, aber die JOIN-Spalten gehoeren nicht zu einem mit COMPOSITES definierten JOIN.

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst einen zusammengesetzten Index für alle vorkommenden verbundenen Spalten in jeder Tabelle erzeugen. Gehen Sie zurück in das Menü SQL-Dialog, speichern Sie Ihre Anweisung, lassen Sie eine CREATE INDEX-Anweisung ablaufen und geben Sie dann Ihre Originalanweisung erneut ein. (Dieser Fehler tritt auf, wenn Tabellen über mehr als eine Spalte verbunden sind.)

- 2859 Die Spalte "%s" ist in mehreren Tabellen enthalten; sie muss mit dem Namen der Tabelle qualifiziert werden.

**Maßnahme**

Ein Spaltenname kommt in mehr als einer der in der Formatquelle verwendeten Tabellen vor. Sie müssen die Tabelle angeben, wenn mehrer Spalten in der Formatquelle das gleiche Suffix haben.

- 2860 Spalten-/Wert-Unvertraeglichkeit fuer "%s".

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Wert, der bei der Feldeigenschaft DEFAULT oder in der INCLUDE-Liste angegeben wurde, zum Datentyp der Spalte paßt (z.B.: DATE für Datumspalten, oder INTEGER für Ganzzahlen)

- 2861 Sie haben die max. Anzahl moeglicher Tabellen ueberschritten.

**Maßnahme**

Sie können maximal 20 (auf einigen Systemen mehr) Tabellen gleichzeitig verwenden. Verringern sie die Anzahl der an der Formatquelle beteiligten Tabellen.

- 2862 Die Tabelle "%s" ist nicht in der Datenbank enthalten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise der Tabellen.

- 2863 Die Spalte "%s" ist in den angegebenen Tabellen nicht enthalten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Spaltennamens oder prüfen Sie, ob es die Spalte in einer der angegebenen Tabellen gibt.

- 2864 Die Tabelle "%s" ist nicht eine der angegebenen Tabellen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Schreibweise des Tabellennamens im ATTRIBUTES- und INSTRUCTIONS-Abschnitt der Datei. Prüfen Sie, ob die Tabelle im TABLES-Abschnitt Ihrer Formatquelle angegeben ist.

- 2865 Die Spalte "%s" ist in Tabelle "%s" nicht enthalten.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Schreibweise des Spaltennamens.

-2866 NOW Attribut erlaubt nur fuer DATETIME Spalten.

**Maßnahme**

Ignorieren Sie diese Meldung. Sie betrifft ein Merkmal von PERFORM-Formaten, das 4GL nicht unterstützt.

-2867 CURRENT Attribut erlaubt nur fuer DATETIME Spalten.

**Maßnahme**

Ignorieren Sie diese Meldung. Sie betrifft ein Merkmal von PERFORM-Formaten, das 4GL nicht unterstützt.

-2870 Die Groesse der Spalte stimmt nicht mit den einzelnen Teilen in der Formatdefinition ueberein.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der im Bildschirmfeld zur Verfügung stehende Platz größer oder gleich der Größe des Spaltenausschnitts ist.

-2880 Die Anweisung SCREEN oder END fehlt.

**Maßnahme**

Das Schlüsselwort SCREEN muß in allen Formaten stehen und muß in der ersten Spalte der Zeile beginnen. Überprüfen Sie die Schreibweise des Schlüsselworts SCREEN oder fügen Sie das Schlüsselwort ein.

-2890 Die Format-Definition muss mit dem Zeichen "{" beginnen.

**Maßnahme**

Jedes Bildschirm-Layout muß in geschweifte Klammern ({} ) eingeschlossen sein. Verbessern Sie Ihre Anweisung durch die fehlende rechte geschweifte Klammer (}). Beachten Sie, daß die linke geschweifte Klammer in der ersten Spalte der Zeile stehen muß.

-2892 Der Spaltenname "%s" erscheint mehr als einmal. Soll eine Spalte mehrmals in Formaten erscheinen, so verwenden Sie denselben Bezeichner.

**Maßnahme**

Der Spaltenname erscheint mehr als einmal im ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle. Verwenden Sie denselben Feldbezeichner für das Bildschirmfeld (im SCREEN-Abschnitt), um eine Spalte wiederholt erscheinen zu lassen.

- 2893 Der Bezeichner "%s" erscheint mehr als einmal im Format, aber die Längen sind verschieden.

**Maßnahme**

Ein Feldbezeichner kann mehr als einmal im SCREEN-Abschnitt stehen, aber in jedem Fall müssen die Bildschirmfelder dann identische Längen haben. Verbessern Sie die Feldbegrenzer, so daß die Felder von gleicher Länge sind.

- 2895 Die Länge des Feldes im Format (%d) stimmt nicht mit der Länge der Datenbankspalte (%d) überein. Warnung.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Länge des Bildschirmfeldes (im SCREEN-Abschnitt) gleich der Spaltenlänge in der Tabelle ist. (Dieser Fehler tritt nur bei Aufruf eines Formats mit dem Schalter '-v' auf.)

- 2901 Das Feld "%s" enthält zwei konkurrierende Attribute, "%s" und "%s".

**Maßnahme**

Ein Feld kann nicht gleichzeitig mit den Attributen UPSHIFT und DOWNSHIFT definiert werden; dies gilt analog für NOENTRY und REQUIRED sowie für NOENTRY und VERIFY.

- 2920 Die Spalte "%s" ist eine dominante Spalte, aber nicht indiziert.

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst einen Index für die Spalte erzeugen. (Alle Spalten, die an Joins beteiligt sind, müssen indiziert sein.) Kehren Sie in das Menü SQL-Dialog zurück und lassen Sie eine CREATE INDEX-Anweisung ablaufen.

- 2921 Die Datenbank "%s" ist mit der aktuellen INFORMIX-Version nicht kompatibel.

**Maßnahme**

Ihre Datenbank wurde unter einer früheren Version von INFORMIX erzeugt. Sie müssen zuerst die Datenbank umwandeln, indem Sie DBUPDATE verwenden, ehe Sie eine Übersetzung versuchen.

- 2930 Teile der Spalte "%s" sind im Format mehrfach definiert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Länge von Bildschirmfeldern, die Spaltenausschnitte darstellen. Spaltenausschnitte dürfen sich nicht überlappen (z.B.: [25-49] und [50-75] sind erlaubt; [25-50] und [50-75] sind nicht erlaubt, da '50' zweimal erscheinen würde).

-2931 Die FORMAT-Definition ist fehlerhaft.

**Maßnahme**

Sie dürfen die Feldeigenschaft FORMAT nur bei einem DECIMAL-, SMALLFLOAT-, FLOAT- oder DATE-Feld verwenden, um das Format der Anzeige zu kontrollieren. Überprüfen Sie die Angaben im ATTRIBUTES-Abschnitt.

-2932 Die FORMAT-Anweisung ist nur fuer Felder des Typs DECIMAL, FLOAT, SMALLFLOAT oder DATE zulaessig.

**Maßnahme**

Sie dürfen die Feldeigenschaft FORMAT nur bei einem DECIMAL-, SMALLFLOAT-, FLOAT- oder DATE-Feld verwenden, um das Format der Anzeige zu kontrollieren. Überprüfen Sie, ob Sie FORMAT nicht für ein CHAR-, INTEGER- oder SMALLINT-Feld definiert haben.

-2933 Die Laenge der FORMAT-Angabe er ist groesser als das Feld in der Format-Definition.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob FORMAT bei einem DECIMAL-, SMALLFLOAT-, FLOAT- oder DATE-Feldes in der Länge zum Bildschirmfeld in der Formatquelle paßt.

-2934 Die Laenge der FORMAT-Angabe ist kleiner als das Feld in der Format-Definition.

**Auswirkung**

Die Übersetzung wurde beendet.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob FORMAT bei einem DECIMAL-, SMALLFLOAT-, FLOAT- oder DATE-Feldes in der Länge zum Bildschirmfeld in der Formatquelle paßt. (Anmerkung: Wenn Sie den Fehler nicht verbessern, können alle in diesem Feld angezeigten Daten abgeschnitten werden.)

-2935 Die Zeilenanzahl, angegeben mit der '-l' Option oder im Bildschirmabschnitt, muss ein positiver Integer von 6 bis 600 sein.

**Maßnahme**

Die vertikale Dimension liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Geben Sie einen positiven Wert zwischen 6 und (*lines*-4) für die Anzahl von Zeilen an, die auf dem physischen Bildschirm darstellbar sind.

- 2936 Die Spaltenanzahl, angegeben mit der '-c' Option oder im Bildschirmabschnitt, muss ein positiver Integer von 30 bis 600 sein.

**Maßnahme**

Die horizontale Dimension liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Geben Sie einen positiven Wert zwischen 30 und der Breite (in Zeichen) des physischen Bildschirms an.

- 2940 Die Spalte "%s" tritt sowohl mit als auch ohne Subskripts auf.

**Maßnahme**

Nur Spaltennamen, die in Spaltenausschnitten verwendet werden, dürfen mehr als einmal im ATTRIBUTES-Abschnitt erscheinen.

- 2941 "%s" ist kein Bezeichner im Format.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Feldbezeichners für ein Bildschirmfeld, das in einem LET-Abschnitt angegeben ist. Prüfen Sie, ob der Feldbezeichner im SCREEN-Abschnitt der Formatquelle angegeben ist.

- 2943 Die max. Kapazität fuer Anweisungen im Teil INSTRUCTIONS ist ueberschritten.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Komplexität und/oder die Anzahl der Anweisungen im INSTRUCTIONS-Abschnitt der Formatquelle.

- 2944 Die Anweisungen AFTER/BEFORE ADD / UPDATE / QUERY / REMOVE / DISPLAY duerfen nur fuer eine Tabelle verwendet werden.

**Maßnahme**

Sie können für ein Feld nicht AFTER ADD, UPDATE, QUERY oder REMOVE verwenden. Sie können für ein Feld EDITADD und EDITUPDATE angeben.

- 2945 Auf das Ausgabefeld "%s" duerfen keine Aggregat-Funktionen angewandt werden, da keine zugeordnete Datenbankspalte in der Tabelle "%s" enthalten ist.

**Maßnahme**

Sie können eine Aggregatfunktion nur mit einem Bildschirmfeld, das zur definierten Tabelle gehört, ausführen. Aggregate, die in einer Kontrollblockanweisung berechnet wurden, können nur auf Spalten beruhen, die als Tabellenspalten in der Kontrollblockanweisung angegeben sind.

-2946 Auf das Ausgabefeld "%s" dürfen keine Aggregat-Funktionen angewandt werden.

**Maßnahme**

Sie können keine Aggregatfunktionen für ein DISPLAYONLY-Feld ausführen.

-2950 Die Spalte "%s" hat kein Teilfeld das mit 1 beginnt.

**Maßnahme**

Verbessern Sie die Formatquelle, so daß das der erste Spaltenausschnitt mit 1 (und nicht 0) beginnt.

-2951 Die Feld-Begrenzer fuer links und rechts muessen zusammen als 2 Zeichen lange Zeichenfolge angegeben werden.

**Maßnahme**

Wenn Sie mit DELIMITERS die Feldbegrenzer ändern, , müssen Sie sowohl den linken als auch den rechten Feldbegrenzer mit jeweils einem Zeichen bei DELIMITERS definieren.

-2952 Die Laenge in der PICTURE-Angabe stimmt nicht mit der Laenge des Feldes im Format ueberein.

**Maßnahme**

Verbessern Sie die Formatquelle, so daß die Länge des mit der Feldeigenschaft PICTURE definierten Feldes mit der Länge des Bildschirmfeldes im SCREEN-Abschnitt übereinstimmt.

-2953 Der Name "%s" ist in der Datenbank nicht definiert.

**Maßnahme**

Alle in einer COMPOSITES-Liste angegebenen Felder müssen Felder in der Formatquelle sein. Überprüfen Sie die Schreibweise der Feldnamen bei COMPOSITES.

-2954 Es wurden mehr als %d Aktionen definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-2955 "%s" ist kein, in diesem Format, definiertes Feld.

**Maßnahme**

Im ATTRIBUTES-Abschnitt wurde ein Feldbezeichner verwendet, den es im SCREEN-Abschnitt der Formatquelle nicht gibt. Löschen Sie den Feldbezeichner aus dem ATTRIBUTES-Abschnitt oder geben Sie ihn im SCREEN-Abschnitt an.

-2956 Dem Ausgabefeld "%s" darf kein Wert zugewiesen werden, da keine zugeordnete Datenbankspalte zu der gleichen Tabelle, wie "%s", gehoert und es auch kein modifizierbares Ausgabefeld ist.

**Maßnahme**

Sie können keine Werte in einer LET-Anweisung über Tabellen hinweg zuweisen. Alle mit dem Feldbezeichner verbundenen Felder in der LET-Anweisung müssen zur Tabelle, die im Kontrollblock genannt ist, gehören oder DISPLAYONLY-Felder sein. Korrigieren Sie Ihre LET-Anweisung.

-2957 Der Bezeichner "%s" kann nicht bei NEXTFIELD angegeben werden, da keine der zugeordneten Datenbankspalten zu der gleichen Tabelle, wie "%s", gehoert.

**Maßnahme**

Sie können keine Werte in einer LET-Anweisung über Tabellen hinweg setzen. Sie können nicht 'nextfield=tag-name' für einen Bezeichnernamen setzen, der zu einer Spalte gehört, die nicht in der Tabelle im Kontrollblock definiert ist. Verbessern Sie Ihre LET-Anweisung.

-2958 In einem C-Funktionsaufruf duerfen max. 10 Argumente angegeben werden.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Parameter in der C-Funktion auf 10 oder weniger.

-2959 Zwei Tabellen duerfen mit je max. %d Spalten verbunden werden (inclusive der Spalten einer COMPOSITE-Angabe).

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Spaltenverknüpfungen auf 8 oder weniger.

-2970 Die Spalte "%s" ist mit anderen Spalten durch JOIN verbunden, jedoch nicht indiziert.

**Maßnahme**

Sie müssen Spalten eines Joins mit der CREATE INDEX-Anweisung indizieren und dann die Formatquelle erneut übersetzen.

- 2971 Die Spalte ist nicht vom Typ CHARACTER und kann daher nicht aufgeteilt werden.

**Maßnahme**

Löschen Sie die Spaltenausschnitte aus allen Spalten, die nicht den Datentyp CHAR haben.

- 2972 Fuer diese Spalte sind die Parameter RIGHT oder ZEROFILL nicht erlaubt, da Laenge im Format und Laenge in der Datenbank nicht uebereinstimmen.

**Maßnahme**

Die Länge des Bildschirmfeldes muß grösser oder gleich der Länge der Tabellenspalte sein. Verbessern Sie die Länge des Bildschirmfeldes.

- 2973 In einer Format-Definition darf nur eine dominante Spalte sein.

**Maßnahme**

Sie können nur eine dominante Spalte (gekennzeichnet durch einen führenden Stern \*) in jedem einzelnen Join haben. Verbessern Sie den Join, indem Sie nur eine dominante Spalte angeben.

- 2975 Der Bezeichner "%s" wurde nicht benutzt.

**Maßnahme**

Ein Feldbezeichner, der im SCREEN-Abschnitt der Formatquelle angegeben ist, wird bei keinem Feld im ATTRIBUTES-Abschnitt verwendet. Löschen Sie den Feldbezeichner im SCREEN-Abschnitt, wenn er unnötig ist, oder stellen Sie im ATTRIBUTES-Abschnitt einen Bezug dazu her.

- 2976 Das Ende der Format-Definition wurde vorzeitig erreicht.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben.

- 2977 Die Tabelle "%s" kann nicht MASTER der Tabelle "%s" sein, da sie nicht mit JOIN verbunden sind.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise eines jeden Tabellennamens und ob mindestens eine Spalte von der Tabelle mit einer Spalte der anderen Tabelle verbunden ist.

- 2978 Die Spalten "%s" und "%s" koennen nicht mit JOIN verbunden werden, da sie in Typ oder Laenge verschieden sind.

**Maßnahme**

Spalten, die an einem Join beteiligt sind, müssen passende Datentypen und Längen haben. Überprüfen Sie, ob die Spalten des Joins von gleichem Typ und gleicher Länge sind.

- 2984 Tabellenbezeichner "%s" wurde mehrmals definiert.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie den Abschnitt TABLES, so daß jeder Tabellen-Aliasname sich auf nur eine Datenbanktabelle bezieht.

- 2985 Tabellenbezeichner "%s" und "%s" repraesentieren die selbe Tabelle.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie den Abschnitt TABLES, so daß jeder Tabellen-Aliasname sich auf nur eine Datenbanktabelle bezieht.

- 2986 Die Format-Definition enthaelt mehr als %d MASTER-DETAIL-Anweisungen.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der MASTER-DETAIL-Paare in der Formatquelle auf 20 oder weniger.

- 2987 Formatdefinition enthaelt mehr als %d Formate (SCREEN/PAGE).

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Bildschirmseiten in der Formatquelle auf 20 oder weniger.

- 2988 Ueberlauf des verfuegbaren Arbeitsspeichers.

**Maßnahme**

Sie haben die Speicherplatzgrenze überschritten. Verringern sie die Komplexität Ihrer Formatquelle.

- 2989 Die Spalte "%s" ist eine LOOKUP-Spalte, ist jedoch nicht indiziert.

**Maßnahme**

Indizieren Sie zuerst die Spalte und übersetzen Sie dann erneut die Formatquelle.

-2990 Die Spalten "%s" und "%s" sind nicht in der selben Tabelle.

**Maßnahme**

Alle Spalten, die als LOOKUP-Spalten angegeben sind, müssen zur selben Tabelle gehören.

-2991 Warnung: Nur der erste Bildschirm von einem Multibildschirm-Format wird unter 4GL angezeigt.

**Maßnahme**

FORM4GL gibt diesen Warnhinweis aus, weil 4GL-Programme zwar auf mehrseitige Formate zugreifen aber nur die erste Seite korrekt anzeigen können. Sehen Sie nach, ob Sie mehrere SCREEN-Abschnitte haben oder das Seitenlayout die Höhenbegrenzung überschreitet, die durch die explizite oder standardmäßige *lines*-Dimension Ihres Formats oder des physischen Bildschirms definiert ist. Unter Umständen haben Sie die 4 Zeilen nicht einberechnet, die vom System belegt werden, oder Sie haben die vertikalen und horizontalen Angaben miteinander vertauscht. (Weitere Informationen siehe Beschreibung von -2987.)

Damit keine Felder verdeckt werden, müssen Sie das Format neu gestalten und neu compilieren, so daß es nur eine Seite hat. Machen Sie das Seiten-Layout nicht größer als (*lines*-4). Verwenden Sie mehrere Formate oder Fenster, wenn mehr Felder angezeigt werden sollen, als auf eine einzelne Seite passen.

-2992 Der Bezeichner "%s" wurde bereits verwendet.

**Maßnahme**

Jeder Feldbezeichner muß eindeutig sein. Wählen Sie einen neuen Feldbezeichner.

-2993 Die JOIN-Kette bildet eine geschlossene Schleife.

**Maßnahme**

Sie können Joins nicht so angeben, daß sie einen Netzeffekt haben, wie z.B.: 'tabelle1.spalteA' verbunden mit 'tabelle2.spalteA', 'tabelle2.spalteB' verbunden mit 'tabelle3.spalteB' und 'tabelle3.spalteC' verbunden mit 'tabelle1.spalteC'. (Ein einzelner Join von 'tabelle1.spalteA' verbunden mit 'tabelle2.spalteA' verbunden mit 'tabelle3.spalteA' ist erlaubt.) Löschen Sie einen Join, damit der Netzeffekt vermieden wird.

-2994 Die max. mögliche Anzahl von JOIN's wurde ueberschritten.

**Maßnahme**

Die Formatquelle überschreitet die maximale Anzahl (8) von Tabellen, die über einen Join verbunden werden können. Verringern Sie die Gesamtzahl der am Join beteiligten Tabellen.

-2995 Die max. moegliche Anzahl von Tabellen, die mit JOIN verbunden sind, wurde ueberschritten.

**Maßnahme**

Die Formatquelle überschreitet die maximale Anzahl der an Joins beteiligten Tabellen. Verringern Sie die Anzahl der an Joins beteiligten Tabellen.

-2996 Ein nicht vorgesehener Fehler (%d) ist aufgetreten.

**Maßnahme**

Schauen Sie unter der angegebenen Fehlernummer in Ihrem Fehlermeldungsmanual nach. Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-2998 SINIX Fehler %d: %s

**Maßnahme**

Schauen Sie unter der angegebenen Fehlernummer in Ihrem Fehlermeldungs-Handbuch nach.

-2999 SQL-Server beendet.

**Maßnahme**

Unter Umständen haben Sie den Backend-Dämon gestoppt, indem Sie aus Versehen den falschen Prozeß beendet haben; oder ein interner Fehler hat eine Pipe zum Backend überschrieben. Wenn Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht auf eine Einschränkung oder ein Problem des Systems zurückzuführen ist, wenden sich an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-3000 C-ISAM oder SINIX Fehler: %d

**Maßnahme**

Schlagen Sie unter der angegebenen Fehlernummer im entsprechenden Fehlermeldungs-Handbuch nach.

-3001 Im akt. Dateiverzeichnis ist kein Formatprogramm

**Auswirkung**

PERFORM kann kein Formatprogramm finden.

**Maßnahme**

Sie können nur die Formatprogramme ablaufen lassen, die es in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder einem Dateiverzeichnis, auf das von Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen zugegriffen wird, gibt. Wechseln Sie zu dem Dateiverzeichnis, das das gewünschte ablauffähige Formatprogramm enthält, oder prüfen Sie Ihre DBPATH-Umgebungsvariable. Wenn Sie Hilfe brauchen, fragen Sie Ihren Systemverwalter.

-3005 Sie haben auf das Format "%s" kein Zugriffsrecht

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Betriebssystemerlaubnis zum Lesen und Schreiben der Datei 'datei.frm' haben. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-3006 In der .frm Datei wurde ein unbekannter Code gefunden. Bitte compilieren Sie nochmals Ihr Format, bevor Sie es ablaufen lassen.

**Maßnahme**

Übersetzen Sie das Format-Quellprogramm nochmal.

-3007 Das Format ist mit der laufenden PERFORM-Version nicht kompatibel. Bitte compilieren Sie nochmals vor dem Ablauf.

**Auswirkung**

PERFORM konnte nicht auf das ablauffähige Formatprogramm zugreifen.

**Maßnahme**

Verwenden Sie FORMBUILD, um das Formatprogramm neu zu übersetzen und lassen Sie es dann nocheinmal unter PERFORM ablaufen.

-3010 Die Datenbank "%s" kann nicht gefunden werden

**Auswirkung**

PERFORM konnte die in dem ablauffähigen Formatprogramm definierte Datenbank nicht finden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise von des Namens der Datenbank im DATABASE-Abschnitt oder prüfen Sie, ob es die Datenbank in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis gibt (die Datenbank ist als 'datenbank.dbs' aufgelistet), oder einem Dateiverzeichnis, das in Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen steht. Prüfen Sie, ob Sie Zugriffserlaubnis für die Datenbank haben.

-3011 Tabelle gesperrt -- Lesen und Schreiben untersagt.

**Maßnahme**

Schlagen Sie unter der angegebenen Fehlernummer in Ihrem Fehlermeldungs-Handbuch nach.

-3019 Ein unvorhersehbarer Fehler %d ist aufgetreten

**Auswirkung**

Das Programm wird abgebrochen.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an den Systemverwalter.

-3020 Die Tabelle "%.15s" ist nicht in der Datenbank

**Maßnahme**

PERFORM kann nicht auf die Tabelle zugreifen. Prüfen Sie, ob die Tabelle nicht aus der Datenbank gelöscht wurde.

-3030 Die Spalte "%.15s" ist nicht in der Datenbank

**Maßnahme**

PERFORM kann nicht auf die Spalte zugreifen. Prüfen Sie, ob die Spalte nicht aus der Tabelle gelöscht wurde.

-3031 Das Format-Programm "%s" kann nicht gefunden oder geöffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Formats. Das Format kann entweder nicht erzeugt oder gelöscht worden sein. Prüfen Sie, ob es das Format in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder einem Dateiverzeichnis, das in Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen eingeschlossen ist, gibt.

-3035 Der Typ der Spalte "%.15s" wurde geändert -- Format nochmals erstellen

**Maßnahme**

Erzeugen Sie das Format neu.

-3037 Die Spalte "%.15s" ist keine Gruppen-Spalte -- Format nochmals erstellen

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob alle Spalten, die an COMPOSITES beteiligt sind, einzeln und gemeinsam indiziert sind - jemand könnte einen Composite-Index gelöscht haben, seit das Format übersetzt wurde.

-3050 Eine temporäre Datei kann nicht geöffnet werden

**Maßnahme**

1. Prüfen

Sie, ob Sie die Erlaubnis des Betriebssystems zum Lesen und Schreiben einer Datei im '/tmp-Dateiverzeichnis'. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie Ihren Systemverwalter.

2. Sie könnten die Beschränkung des

Betriebssystems für geöffnete Dateien überschritten haben. In diesem Fall müssen Sie die Anzahl der Tabellen in Ihrer Format reduzieren.

-3060 Eine temporäre Datei kann nicht erstellt werden

**Maßnahme**

1. Prüfen sie, ob Sie die Erlaubnis des

Betriebssystems zum Lesen und Schreiben für das '/tmp-Dateiverzeichnis' haben. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

2. Prüfen Sie, ob es nicht schon

eine Datei mit demselben Namen im '/tmp-Dateiverzeichnis' gibt. Ist dies der Fall, löschen Sie sie oder geben Sie ihr einen neuen Namen.

3. Sie könnten die

Beschränkung des Betriebssystems für offene Dateien überschritten haben. In diesem Fall müssen Sie die Anzahl der Tabellen in Ihrer Format verringern.

4. Das '/tmp-Dateiverzeichnis'

könnte voll sein. Bitten Sie Ihren Systemverwalter um Hilfe.

-3081 Die angegebene Ausgabedatei hat einen unzulässigen Suffix

**Maßnahme**

Ein Ausgabedateiname kann nicht die Erweiterungen '.dat', '.idx', '.lok', '.aud', '.per', '.frm', '.ace', '.arc', '.sql' oder '.unl' haben. Wählen Sie einen anderen Dateinamen.

-3082 Kein Programm zum Editieren dieses BYTE-Feldes angegeben.

**Maßnahme**

Sie müssen mit Hilfe des PROGRAMM-Attributes ein externes Programm zum

Bearbeiten einer BYTE-SPALTE bestimmen. Es gibt keinen Standard-Editor und kein Standard-Programm fuer BYTE-Spalten.

-3101 Die Spalte "%s" nimmt keine NULL-Werte auf

**Maßnahme**

Sie müssen in die angegebene Spalte einen Wert eingeben, da NULL-Werte nicht erlaubt sind.

-3120 Fehler im Feld

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Datentyp der Daten, die in das Feld eingegeben wurden, für die zugehörige Datenbankspalte passend ist.

-3200 Es gibt keine Sätze in der aktuellen Liste

**Maßnahme**

Sie müssen erst die Tabelle nach Satzdaten abfragen, ehe Sie ein UPDATE-, REMOVE-, NEXT- oder PREVIOUS-Kommando ausführen.

-3210 Der aktuelle Satz wurde gelöscht

**Maßnahme**

Der aktuelle Satz wurde von einem anderen Anwender gelöscht. Sie können die Kommandos UPDATE, REMOVE, NEXT oder PREVIOUS nicht für einen nicht-existenten Satz verwenden.

-3260 Die Eingabe ist in Tabelle "%.15s" nicht vorhanden

**Maßnahme**

Sie haben einen überprüfenden Join mit einer dominanten Spalte definiert. Jeder in die dominante Spalte eingegebene Wert muß mit einem bestehenden Wert in den Spalten in der anderen Tabelle übereinstimmen.

-3261 Die Eingabe (Gruppe) ist in Tabelle "%.15s" nicht vorhanden

**Maßnahme**

Das Feld ist Teil eines zusammengesetzten überprüfenden Joins mit einer dominanten Spalte. Jeder in die Spalte eingetragene Wert muß mit einem bestehenden Wert in den anderen verbundenen Tabellen übereinstimmen.

-3265 Ein notwendiger Index fuer "%.15s" fehlt; Neu aufnehmen

**Maßnahme**

Eine dominante Spalte (mit einem Stern vor dem Namen) in einem überprüfenden Join muß indiziert sein. Indizieren Sie die Spalte.

-3300 In dieser Richtung ist die aktuelle Liste zu Ende

**Maßnahme**

Sie haben den Anfang oder das Ende der aktuellen Liste erreicht. Verwenden Sie das Kommando NEXT oder PREVIOUS, um die Anzeigefolge der Sätze in der aktuellen Liste umzukehren.

-3400 Es gibt keine Sätze, welche die Bedingungen erfüllen

**Auswirkung**

Die Abfrage wurde beendet.

**Maßnahme**

Die Abfrage hat keine passenden Sätze finden können. Geben Sie eine neue Abfrage ein.

-3420 Diese Eingabe ist nicht erlaubt

**Auswirkung**

Der eingegebene Werte wurde zurückgewiesen.

**Maßnahme**

Eine Liste oder ein Bereich von zulässigen Werten wurde für dieses Feld eingerichtet (über die Feldeigenschaft INCLUDE in dem ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle). Sie müssen einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben.

-3421 Die Spalte "%s.%s" kann der aktuelle Benutzer nicht selektieren.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich vom Tabellen-Eigentümer SELECT-Erlaubnis für diese Spalte erteilen.

-3430 In diesem Feld muss eine Eingabe gemacht werden

**Maßnahme**

Der Satz kann nicht in die Tabelle eingetragen werden, wenn nicht ein Wert in das angegebene Feld eingegeben wird. (Für das Feld wurde die Feldeigenschaft REQUIRED im ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle definiert.)

-3450 Ein anderer hat einen Satz, der noch in der akt. Liste ist, gelöscht

**Maßnahme**

Ein anderer Benutzer greift auf eine Tabelle zu, die zu Ihrer Format gehört, und hat einen Satz aus Ihrer aktuellen Liste gelöscht.

-3451 In dem Format ist kein Feld fuer Dateneingabe definiert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Formatquelle.

-3452 Neu-, Modifizieren- und Loeschen-Operation nicht erlaubt fuer Remote-Tabelle.

**Maßnahme**

Auf einer Remote-Tabelle sind die Operationen Neu, Modifizieren und Löschen nicht erlaubt.

-3460 Der Satz ist zur Zeit von einem anderen Benutzer gesperrt.

**Maßnahme**

Die Tabelle wird gerade von einem anderen Anwender benutzt. Warten Sie einen Augenblick und geben Sie Ihre Anweisung nocheinmal ein.

-3500 Beide Eingaben waren nicht gleich; Eingabe wiederholen

**Auswirkung**

In das Feld wurde kein Wert eingetragen.

**Maßnahme**

Der Satz kann nicht in die Tabelle eingefügt werden, bis der Wert in identischer Weise zweimal in das Feld eingegeben wird. (Die Feldeigenschaft VERIFY wurde im ATTRIBUTES-Abschnitt der Formatquelle für das Feld angegeben.) Geben Sie sie genau gleich ein.

-3600 Fuer diese Tabelle wurde keine DETAIL-Tabelle definiert

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst diese Tabelle als MASTER-Tabelle einer anderen Tabelle im INSTRUCTIONS-Abschnitt definieren.

-3610 Fuer diese Tabelle wurde keine MASTER-Tabelle definiert

**Maßnahme**

Sie müssen zuerst diese Tabelle als DETAIL-Tabelle einer anderen Tabelle im INSTRUCTIONS-Abschnitt definieren.

-3620 Sie haben keine Schreib-Erlaubnis fuer diese Tabelle

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis, für die Tabelle ein 'insert' oder 'update' auszuführen, und können folglich in ein Feld weder einfügen noch es aktualisieren. Überprüfen Sie mit dem Eigentümer der Tabelle oder dem Datenbankverwalter die notwendigen Zugriffsberechtigungen.

-3630 In eine temporaere Datei kann nicht geschrieben werden

**Maßnahme**

Ein anderer Anwender (mit Superuser-Berechtigung des Betriebssystems) hat die temporäre Datei gelöscht, nachdem Sie begonnen haben, damit zu arbeiten.

-3650 Zuerst verbundene Saetze in Tabelle %.15s loeschen

**Maßnahme**

Der Satz, den Sie löschen wollen, gehört zur dominanten Spalte eines überprüfenden Joins. Sie können diesen Satz nur löschen, wenn Sie zuerst alle Sätze löschen, die mit ihm verbunden sind.

-3651 Die max. Anzahl offener Tabellen ist erreicht

**Maßnahme**

Wenn diese Anweisung ausgeführt würde, müßte PERFORM mehr Dateien öffnen, als Ihr System zuläßt. Verringern Sie die Anzahl der Tabellen in Ihrer Format.

-3660 Zuerst verbundene Saetze in Tabelle %.15s modifizieren

**Maßnahme**

Der Satz, den Sie aktualisieren wollen, enthält eine dominante Spalte in einem überprüfenden Join. Sie dürfen in diesem Feld nur dann Werte ändern, wenn zuerst verbundene Sätze in anderen Tabellen verändert wurden.

-3670 In einer temporaeren Datei kann nicht positioniert werden

**Maßnahme**

Eine temporäre Datei, die Sie verwendet haben, während Sie unter PERFORM waren, wurde gelöscht. Verlassen Sie PERFORM, gehen Sie dann zurück in PERFORM und setzen Sie Ihre Arbeit fort.

-3680 Ueberlauf des verfuegbaren Arbeitsspeichers

**Maßnahme**

PERFORM hat keinen Platz mehr für Daten. Verändern Sie die Anweisungen in ihrem Format.

-3690 DETAIL nicht ausfuehrbar; %.10s und %.10s nicht verbindbar

**Maßnahme**

Eine MASTER-DETAIL-Verbindung wurde für zwei Tabellen im INSTRUCTIONS-Abschnitt für die Format definiert, aber die Tabellen sind nicht verbunden. Definieren Sie im ATTRIBUTES-Abschnitt eine Verbindung (Join) zwischen den beiden Tabellen.

-3700 Sie haben keine Erlaubnis aus "%.15s" zu lesen

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis erteilt bekommen, Daten aus der Tabelle oder der Spalte abzufragen. Sie können die Erlaubnis vom Eigentümer der Tabelle oder vom Datenbankverwalter erhalten.

-3710 Sie haben keine Erlaubnis in "%.15s" zu modifizieren

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis erteilt bekommen, Sätze in der Tabelle zu aktualisieren. Sie können die Erlaubnis vom Eigentümer der Tabelle oder vom Datenbankverwalter erhalten.

-3720 Sie haben keine Erlaubnis in "%.15s" zu schreiben

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis erteilt bekommen, Sätze in der Tabelle einzufügen. Sie können die Erlaubnis vom Eigentümer der Tabelle oder vom Datenbankverwalter erhalten.

-3730 Sie haben keine Erlaubnis in "%.15s" zu löschen

**Maßnahme**

Sie haben keine Erlaubnis erteilt bekommen, Sätze in der Tabelle zu löschen. Sie können die Erlaubnis vom Eigentümer der Tabelle oder vom Datenbankverwalter erhalten.

-3731 Die Tabelle "%.15s" kann nicht geöffnet werden

**Maßnahme**

1. Prüfen Sie, ob Sie die Leseerlaubnis des Betriebssystems haben, um auf die Datei zuzugreifen.
2. Sie können die Begrenzung des Betriebssystems für geöffnete Dateien überschritten haben. Ist dies der Fall, müssen Sie die Zahl der Tabellen in Ihrem Format verringern.

-3733 Fehler im Programm "%.15s"

**Maßnahme**

Überprüfen Sie das Programm.

-3750 Kommando abgebrochen

**Maßnahme**

Ein Unterberechnungssignal wurde empfangen z.B. verursacht durch das Drücken der Taste DEL. Wiederholen Sie Ihre Anweisung.

-3752 In diesem Feld darf nicht eingefuegt und nicht geloescht werden

**Maßnahme**

Sie können verschiedene PERFORM-Aktionen nicht verwenden (z.B.: CTRL-A, CTRL-D und CTRL-X), während Sie Daten aktualisieren oder in ein Feld einfügen, dem ein PICTURE-Attribut zugewiesen ist.

-3754 Ueberlauf des Stack-Bereichs fuer Anweisungen

**Maßnahme**

Verringern Sie die Komplexität des Formats (vereinfachen Sie insbesondere die Kontrollblock-Anweisungen). Eine komplexe LET-Anweisung sollte in mehrere einfache LET-Anweisungen aufgeteilt werden.

-3755 In das Ausgabe-feld "%.15s" darf keine Eingabe gemacht werden

**Maßnahme**

'pf\_nxfield' kann kein Display-Only-Feld auswählen.

-3756 Im Moment darf dem Feld "%.15s" kein Wert zugeordnet werden

**Maßnahme**

'pf\_putval' kann einem 'field-tag' keinen Wert zuweisen, das nicht in der aktuellen Datei ist. Ändern Sie die Benutzerfunktion.

-3757 Der Inhalt des Feldes "%.15s" konnte nicht konvertiert werden

**Maßnahme**

Prüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-3758 Das naechste Feld ist nicht in der aktuellen Tabelle

**Maßnahme**

Das 'field-tag', das für 'pf\_nxfield' definiert wurde, wurde nicht in der aktuellen Tabelle gefunden. Prüfen Sie Ihre Benutzerfunktion.

-3759 Das Ausgabefeld "%.15s" ist nicht im Format

**Maßnahme**

'pf\_getval', 'pf\_putval' oder 'pf\_nxfield' beziehen sich auf ein 'field-tag', das es in der Format nicht gibt. Prüfen Sie Ihre Benutzerfunktion.

-3760 Zeichenmaskierung ist nur fuer Felder mit dem Typ CHAR erlaubt

**Maßnahme**

Prüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-3761 Division durch 0 ist nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Eine Berechnung im INSTRUCTIONS-Abschnitt verlangt, daß PERFORM durch Null dividiert. Prüfen Sie, ob eine LET-Anweisung einen durch Null dividierten Wert benötigt.

-3762 Die Benutzerfunktion "%s" konnte in der C-Funktions-Definition der Tabelle "userfuncs" nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Sie müssen Ihr C-Programm übersetzen und die übersetzte Programmdatei 'newperf' erzeugen. Sie können dann die Format unter Verwendung des 'newperf'-Programms anstelle von PERFORM verwenden.

-4300 Die Anweisung enthaelt zu viele verschachtelte CALL-Anweisungen.

**Maßnahme**

Eine CALL-Anweisung kann nur vier Schachtelungsstufen enthalten. Verringern Sie die Schachtelungstiefe in Ihrer Call-Anweisung.

-4301 Das Programm enthaelt zu viele Ebenen der WHILE, FOR, MENU und/oder CASE Anweisung.

**Maßnahme**

Ein Programm kann nur 25 Schachtelungsstufen in einer WHILE-, FOR-, MENUE- und/oder CASE-Anweisung (in beliebiger Kombination) enthalten. Verringern Sie die Schachtelungstiefe in Ihrer WHILE-, FOR-, MENUE- und/oder Case-Anweisung.

-4302 Die RECORD-Definition ist zu tief verschachtelt.

**Maßnahme**

In einer Record-Definition sind nur fünf Schachtelungsstufen erlaubt. Verringern Sie die Schachtelungstiefe.

- 4304 Es wurde bereits eine andere Datenbank angegeben. Sollte Ihr Programm eine globale Definitions-Datei benutzen, so muss diese den gleichen Datenbanknamen enthalten.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die im Hauptmodul angegebene Datenbank dieselbe ist wie in einer globalen Definitions-Datei.

- 4305 Die Datenbank "%s" kann nicht gefunden oder eröffnet werden. Wenn die Datenbank existiert, ueberpruefen Sie die Zugriffsrechte. Ueberpruefen Sie zusaetzlich auch die Systemzugriffsrechte auf das DB-Dateiverzeichnis und die darunterliegenden Dateien.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Datenbanknamen. Stellen Sie sicher, daß der Datenbankname in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis vorhanden ist, das mit der DBPATH-Umgebungsvariablen definiert ist. Überprüfen Sie, daß Sie wenigstens für die Datenbank die CONNECT-Erlaubnis besitzen, sowie die entsprechenden Betriebssystem-Zugriffsrechte für das Datenbank-Dateiverzeichnis.

- 4306 Die GLOBALS-Datei "%s" kann nicht zum Lesen eröffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die GLOBALS-Datei vorhanden ist, und daß Sie auf Betriebssystemebene Leseerlaubnis für die Datei besitzen. Falls die GLOBALS-Datei nicht im aktuellen Dateiverzeichnis vorhanden ist, müssen Sie den Pfadnamen absolut oder relativ zum aktuellen Dateiverzeichnis angeben.

- 4307 Die Anzahl der Variablen und/oder Konstanten in der DISPLAY-Liste entspricht nicht der Anzahl der Formatfelder der Empfangsstruktur.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die 'variablen-liste' und die 'feld-liste' in Ihrer DISPLAY- oder DISPLAY ARRAY-Anweisung. Die Anzahl der Elemente muß gleich sein.

- 4308 Die Anzahl der INPUT-Variablen entspricht nicht der Anzahl der Formatfelder in der FROM-Ausgabe.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die 'variable-list' und die 'field-list' in Ihrer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung. Die Anzahl der Elemente muß gleich sein.

- 4309 In PAGE HEADER/TRAILER darf innerhalb einer Schleife oder CASE-Anweisung nicht gedruckt werden.

**Maßnahme**

Geben Sie keine PRINT-Anweisungen innerhalb einer FOR-, WHILE- oder CASE-Anweisung an, die in den FIRST PAGE HEADER-, PAGE HEADER- und PAGE TRAILER-Ortsangabe erscheinen.

- 4310 Dateien koennen innerhalb von PAGE HEADER/TRAILER nicht gedruckt werden.

**Maßnahme**

Geben Sie keine PRINT FILE-Anweisungen innerhalb eines FIRST PAGE HEADER-, PAGE HEADER- und PAGE TRAILER-Ortsangabe an.

- 4311 Die Variable "%s" wurde nicht als RECORD definiert. Sie kann nicht in dieser Art benutzt werden.

**Maßnahme**

Sie können die THRU-, THROUGH- oder '.\*'-Schreibweise nur mit Records benutzen. Definieren Sie die Variable als einen Record oder entfernen Sie die THRU-, THROUGH- oder '.\*'-Schreibweise.

- 4312 Die NEED Anweisung ist nur innerhalb der Liste-Definition erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die NEED-Anweisung nur innerhalb des FORMAT-Abschnittes einer Liste auftritt.

- 4313 Die NEED Anweisung kann nicht innerhalb von PAGE HEADER/TRAILER benutzt werden.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie NEED-Anweisungen aus den FIRST PAGE HEADER-, PAGE HEADER- und PAGE TRAILER-Ortsangaben.

- 4314 EXIT MENU ist nur innerhalb einer MENU-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß EXIT MENUE nur innerhalb einer COMMAND-Klausel in einer MENUE-Anweisung vorkommt.

-4315 EXIT FOREACH ist nur innerhalb einer FOREACH-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß EXIT FOREACH nur innerhalb einer FOREACH-Anweisung vorkommt.

-4316 EXIT WHILE ist nur innerhalb einer WHILE-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß EXIT WHILE nur innerhalb einer WHILE-Anweisung vorkommt.

-4317 EXIT FOR ist nur innerhalb einer FOR-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß EXIT FOR nur innerhalb einer FOR-Anweisung vorkommt.

-4318 EXIT CASE ist nur innerhalb einer CASE-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß EXIT CASE nur innerhalb einer CASE-Anweisung vorkommt.

-4319 Das Symbol "%s" wurde mehr als einmal definiert.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jede Variable nur einmal innerhalb einer GLOBALS-, MAIN-, FUNCTION- oder REPORT-Routine definiert ist.

-4320 Das Symbol "%s" ist kein Tabellename in der angegebenen Datenbank.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Tabellennamen und stellen Sie sicher, daß die Tabelle in der genannten Datenbank vorhanden ist.

-4321 Ein Array darf nicht mehr als drei Dimensionen haben.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Array nicht mehr als drei Dimensionen besitzt.

-4322 Das Symbol "%s" ist kein Spaltenname in der angegebenen Datenbank.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Spaltennamen und stellen Sie sicher, daß er in einer Tabelle der genannten Datenbank auftritt.

- 4323 Die Variable "%s" ist zu komplex um in einer Zuweisungsanweisung benutzt zu werden.

**Maßnahme**

Sie dürfen nur einer Variablen mit einem einfachen Datentyp einen Wert zuweisen. Ein Element eines Array oder die Komponente eines Records muß einen einfachen Datentyp haben, wenn Sie ihm oder ihr einen Wert zuweisen.

- 4324 Die Variable "%s" ist nicht von Typ CHARAKTER und kann das Ergebnis der Verkettung nicht aufnehmen.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Datentyp der Variablen in CHAR, damit sie das Ergebnis der Verkettung aufnehmen kann.

- 4325 Die RECORD-Strukturen in dieser Zuweisungsanweisung sind in Typ und/oder Laenge verschieden.

**Maßnahme**

In der Anweisung LET a.\* = b.\* muß jedes Element des Records a einen Datentyp besitzen, der zum Datentyp des entsprechenden Elements im Record b paßt.

- 4326 Ein NULL-Wert darf in Substrings nicht benutzt werden.

**Maßnahme**

Ein Null-Wert darf nur einem String nicht aber einem Substring zugewiesen werden. Beseitigen Sie den Substring, wenn Sie einem String einen Null-Wert zuweisen wollen.

- 4327 Die Variable "%s" ist nicht vom Typ INTEGER oder SMALLINT. Sie kann nicht als Schleifenvariable benutzt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Variablentyp in INTEGER oder SMALLINT ab, falls Sie eine Schleifenvariable verwenden wollen.

- 4328 Die Variable "%s" ist von zu komplexem Typ um die Ergebniswerte einer Funktion aufzunehmen.

**Maßnahme**

Sie müssen die Werte an Variable zurückgeben, die keinen komplexen Datentyp haben. Falls Sie bei einer CALL-Anweisung nach RETURNING einen Record angegeben haben, vergessen Sie nicht, nach dem Namen des Record THRU, THROUGH oder '.\*' zu verwenden+ stellen Sie auch sicher, daß alle darin verwendeten Record-Komponenten nicht komplex sind.

- 4329 Die Variable "%s" ist kein RECORD. Nur RECORD-Variablen dürfen mit .\* oder THROUGH erweitert werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Typ der Variablen in RECORD oder entfernen Sie die THROUGH-, THRU- oder '.\*'-Schreibweise.

- 4330 RETURN-Anweisung ist nur innerhalb einer Funktion erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß RETURN nur innerhalb einer FUNCTION-Routine vorkommt.

- 4331 Nur Variablen vom Typ INTEGER oder SMALLINT dürfen zum Indizieren von Anzeigefeldern benutzt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Variablentyp in INTEGER oder SMALLINT ab, falls Sie sie als Index für ein Bildschirmfeld verwenden wollen.

- 4332 Die LET Anweisung muss mindestens einen zuweisenden Ausdruck beinhalten.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß ein oder mehrere gültige Ausdrücke rechts vom Gleichheitszeichen in einer LET-Anweisung auftreten.

- 4333 Die Function "%s" wurde bereits mit anderer Anzahl von Argumenten aufgerufen.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie bei jedem Funktionsaufruf dieselbe Anzahl von Argumenten verwenden.

- 4334 Die Variable "%s" in dieser Form ist zu komplex um in der Anweisung benutzt zu werden.

**Maßnahme**

Sie können nur Variable verwenden, die nicht zu komplex sind. Falls Sie einen Record in der Anweisung genannt haben, vergessen Sie nicht, die THRU- THROUGH- oder '.\*'-Schreibweise nach dem Record-Namen zu verwenden und stellen Sie sicher, daß alle darin verwendeten Record-Komponenten nicht zu komplex sind.

-4335 Das Symbol "%s" ist nicht ein Element des RECORD "%s".

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Variablen als Komponente des Records in der entsprechenden DEFINE-Anweisung aufgeführt sind.

-4336 Das Argument "%s" wurde innerhalb der Funktion oder Liste nicht definiert.

**Maßnahme**

Sie müssen alle Variablen mit der DEFINE-Anweisung definieren, die Werte aufnehmen, die an eine Funktion oder eine Liste übergeben werden.

-4338 Das Symbol "%s" wurde bereits als Argument definiert.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jeder Parameter nur einmal in einer Funktion oder Liste definiert ist.

-4339 4GL hat die Arbeitsspeicherkapazität ueberschritten.

**Auswirkung**

Das Programm bricht ab und laufende Transaktionen werden zurückgesetzt.

**Maßnahme**

Zerlegen Sie Ihr Programm in kleinere Module oder verringern Sie die Komplexität des Programms.

-4340 Die Variable "%s" ist von zu komplexem Typ um in einem Ausdruck benutzt zu werden.

**Maßnahme**

Sie können in Ausdrücken nur Variable verwenden, die nicht zu komplex sind. Falls Sie eine Komponente eines Records oder ein Element eines Arrays benutzt haben, stellen Sie sicher, daß es nicht zu komplex ist.

-4341 Aggregatfunktionen sind nur in Listen- und SELECT-Anweisungen erlaubt.

**Maßnahme**

Sie können Aggregate wie SUM und AVG nur in Listen oder in Ausdrücken verwenden, die in SELECT-Anweisungen auftreten.

-4342 PAGENO und LINENO sind nur in Listen-Anweisungen erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die PAGENO- und LINENO-Anweisungen nur innerhalb des FORMAT-Abschnitts einer Liste auftreten.

-4343 Die Variable "%s" kann nicht subskribiert werden, weil sie keine CHARACTER- oder Arrayvariable ist.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Variablennamen. Definieren Sie 'variable-name' mit dem Typ CHAR oder ARRAY oder beseitigen Sie den Subskript in geeigneter Weise.

-4344 Die Variable "%s" kann nicht subskribiert werden, weil sie keine CHARACTER-Variable ist.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Datentyp der Variablen. Falls der 'variable-name' nicht vom Typ CHAR ist, beseitigen Sie die Ausschittsangabe oder ändern Sie den Variablentyp.

-4345 Die Variable "%s" kann nicht ein weiteres Mal subskribiert werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Anweisung so, daß nur einmal '[...]' nach dem Variablennamen erscheint.

-4346 Subskripts dürfen nur INTEGER- oder SMALLINT- Variablen enthalten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den/die Variablennamen. Stellen Sie sicher, daß jede Variable als INTEGER oder SMALLINT definiert ist, falls Sie sie als Subskript verwenden.

-4347 Die Variable "%s" ist kein RECORD. Sie kann nicht auf RECORD-Elemente Bezug nehmen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Variablennamen. Stellen Sie sicher, daß die Variable als Record definiert ist, bevor Sie ihr einen Suffix '.komponente' anfügen.

-4348 Die Angabe '\*' ist nur fuer PERCENT- und COUNT-Aggregate erlaubt.

**Maßnahme**

Benutzen Sie einen Ausdruck anstelle eines Sterns '\*' bei den SUM-, AVG-, MIN- und MAX-Aggregaten.

-4349 Die Aggregate PERCENT und COUNT duerfen nicht mit Ausdruecken angewendet werden.

**Maßnahme**

Benutzen Sie einen Stern '\*' anstelle eines Ausdrucks bei den PERCENT- und COUNT-Aggregaten.

-4350 CONTINUE FOR ist nur innerhalb einer FOR-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß CONTINUE FOR nur innerhalb einer FOR-Anweisung vorkommt.

-4351 CONTINUE WHILE ist nur innerhalb einer WHILE-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß CONTINUE WHILE nur innerhalb einer WHILE-Anweisung vorkommt.

-4352 CONTINUE FOREACH ist nur innerhalb einer FOREACH-Anweisung erlaubt.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß CONTINUE FOREACH nur innerhalb einer FOREACH-Anweisung vorkommt.

-4356 Ein PAGE HEADER wurde bereits fuer diese Liste definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie den FORMAT-Abschnitt Ihrer Liste so ab, daß er nur einmal die Ortsangabe PAGE HEADER enthält.

-4357 Ein PAGE TRAILER wurde bereits fuer diese Liste definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie den FORMAT-Abschnitt Ihrer Liste so ab, daß er nur einmal die Ortsangeabe PAGE TRAILER enthält.

-4358 Ein FIRST PAGE HEADER wurde bereits fuer diese Liste definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie den FORMAT-Abschnitt Ihrer Liste so ab, daß er nur einmal die Ortsangabe FIRST PAGE HEADER enthaelt.

-4359 Eine ON EVERY ROW-Klausel wurde fuer diese Liste bereits angegeben.

**Maßnahme**

Ändern Sie den FORMAT-Abschnitt Ihrer Liste so ab, daß er nur einmal die Ortsangabe ON EVERY ROW enthält.

-4360 Eine ON LAST ROW-Klausel wurde fuer diese Liste bereits angegeben.

**Maßnahme**

Ändern Sie den FORMAT-Abschnitt Ihrer Liste so ab, daß er nur einmal die Ortsangabe ON LAST ROW enthält.

-4361 GROUP-Aggregat-Funktionen sind nur im AFTER GROUP-Abschnitt moeglich.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die GROUP COUNT-, GROUP PERCENT-, GROUP SUM-, GROUP AVG-, GROUP MIN- und GROUP MAX-Aggregate nur nach der Ortsangabe AFTER GROUP erscheinen.

-4362 Innerhalb PAGE HEADER/TRAILER ist SKIP TO TOP OF PAGE nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie die SKIP TO TOP OF PAGE-Anweisungen bei den Ortsangaben FIRST PAGE HEADER-, PAGE HEADER- oder PAGE TRAILER.

-4363 Innerhalb PAGE HEADER/TRAILER ist die SKIP-Anweisung nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie SKIP-Anweisungen aus FOR- und WHILE-Schleifen, die bei den Ortsangaben FIRST PAGE HEADER-, PAGE HEADER- und PAGE TRAILER auftreten.

-4365 Die DEFER-Anweisung darf nur im Hauptprogramm (main) angegeben werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die DEFER INTERRUPT- und DEFER QUIT-Anweisungen nur in der MAIN-Routine Ihres Programmes auftreten.

- 4366 Die Anzahl von Variablen und die Anzahl von Datenbankspalten in dieser Anweisung stimmt nicht ueberein.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Anzahl von Variablen in der Anweisung dieselbe ist wie die der Datenbankspalten.

- 4367 DEFER INTERRUPT darf nur im Hauptprogramm (main) angegeben werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die DEFER INTERRUPT-Anweisung nur einmal und dann nur in der MAIN-Routine Ihres Programmes auftritt. (Die Anweisung können Sie nicht zurücksetzen).

- 4368 DEFER QUIT darf in einem Hauptprogramm nur einmal angegeben werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die DEFER QUIT-Anweisung nur einmal und dann nur in der MAIN-Routine Ihres Programmes auftritt. (Die Anweisung können Sie nicht zurücksetzen).

- 4369 Das Symbol "%s" ist keine definierte Variable.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die Variable in einer DEFINE-Anweisung im entsprechenden Teil Ihres Programmes definieren.

- 4370 Die Variable "%s" kann nicht validiert werden.

**Maßnahme**

Sie können nur Variable validieren, die nicht zu komplex sind. Falls Sie einen Record in der Anweisung definiert haben, vergessen Sie nicht, THRU, THROUGH oder '.\*' nach dem Record-Namen zu verwenden und stellen Sie sicher, daß keine darin gebrauchten Record-Komponente zu komplex ist.

- 4371 CURSORS muessen innerhalb des Programmmoduls eindeutig deklariert werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß jeder Satzzeiger nur einmal in einem Programmmodul deklariert ist.

- 4372 Der CURSOR "%s" wurde in diesem Programmmodul noch nicht deklariert.  
Er muss vor der Benutzung deklariert werden.

**Maßnahme**

Sie müssen die DECLARE-Anweisung benutzen, um in einem Programmmodul einen Satzzeiger zu deklarieren; erst dann können Sie ihn in Anweisungen wie FOREACH; OPEN und FETCH verwenden.

- 4373 Ein grammatikalischer Fehler wurde in Zeile %d, Zeichen %d gefunden.  
Die Anweisung ist in diesem Zusammenhang nicht verstaendlich.

**Maßnahme**

Wenn INFORMIX-4GL beim Übersetzen auf einen Syntaxfehler stößt, erscheint ein Anzeiger in der '.err'-Datei genau hinter der Stelle, an der der Fehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie die Syntax der gekennzeichneten Anweisung.

- 4375 Die Seitenlaenge ist zu kurz, um PAGE HEADER/TRAILER auszugeben.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die gesamte Zeilenanzahl, die für den Seitenkopf und-fuß benötigt wird, die Standard-Seitenlänge oder die in der PAGE LENGTH-Anweisung definierten Länge nicht überschreitet. Ändern Sie den Seitenkopf und-fuß oder die Seitenlänge in entsprechender Weise ab.

- 4376 Die temp. Datei "%s" kann nicht zum Schreiben erstellt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie die Erlaubnis haben, eine Datei in das Dateiverzeichnis '/tmp' oder das durch die DBTEMP-Umgebungsvariable definierte Dateiverzeichnis zu schreiben. Überprüfen Sie, ob in dem Dateiverzeichnis genügend Platz ist, in dem sich die temporäre Datei befindet. Wenden Sie sich an den System-Verwalter, falls Sie bei diesen Aktionen Hilfe brauchen.

- 4377 Die Ausgabedatei "%s" kann nicht erstellt oder eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie die Erlaubnis haben, eine Datei in das Dateiverzeichnis zu schreiben, in dem die Ausgabedatei angelegt wird. Wenden Sie sich an Ihren System-Verwalter, falls bei diesen Schritten Hilfe benötigen.

- 4378 Es wurde keine Eingabedatei angegeben.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie den Namen der Eingabedatei angeben.

-4379 Die Eingabedatei "%s" kann nicht eröffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen der Eingabedatei, ob die Datei in dem aktuellen Dateiverzeichnis existiert und ob Sie auf Betriebssystemebene für die Eingabedatei Leseerlaubnis haben.

-4380 Die Listenausgabe-Datei "%s" kann nicht erstellt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie auf Betriebssystemebene zu dem Dateiverzeichnis Zugang haben, in dem die Listenausgabe-Datei angelegt wird. Falls Sie bei diesen Schritten Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den System-Verwalter.

-4381 Die Eingabedatei "%s" hat einen falschen Suffix. Der Dateiname muss ".4gl" als Suffix haben.

**Maßnahme**

Nennen Sie die Eingabe-Datei so um, daß sie das Suffix '.4gl' besitzt.

-4382 RECORD-Variable, die ein Array-Element enthalten, dürfen nicht mit "." oder TROUGH angesprochen oder als Funktionsparameter benutzt werden.

**Maßnahme**

Schreiben Sie Ihre Anweisung so um, daß Record-Variable mit Array-Elementen nicht zusammen mit THRU, THROUGH oder mit '.' oder als Funktionsparameter erscheinen.

-4383 Die Elemente "%s" und "%s" gehören nicht zu dem selben RECORD.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Namen der Komponenten und stellen Sie sicher, daß beide Komponenten zu demselben Record gehören.

-4384 Das Symbol "%s" ist kein Element eines RECORDS.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen und stellen Sie sicher, daß er zu dem genannten Record gehört.

-4385 Aggregate in Listen dürfen nicht geschachtelt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Anweisung so, daß die Aggregate nicht geschachtelt sind.

- 4386 In der Listendefinition dürfen in der ORDER BY-Klausel maximal %s Spalten angegeben werden.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der ORDER BY-Spalten auf acht oder weniger.

- 4387 Die Angabe bei RIGHT MARGIN muss grösser sein als die bei LEFT MARGIN.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der RIGHT MARGIN-Wert größer ist als der LEFT MARGIN-Wert.

- 4388 Es darf nur eine BEFORE GROUP OF Klausel und eine AFTER GROUP OF Klausel fuer jedes Argument einer Liste angegeben werden.

**Maßnahme**

Sie dürfen für jeden Listen-Parameter nur eine Ortsangabe BEFORE GROUP OF und eine Ortsangabe AFTER GROUP OF verwenden.

- 4389 Die Listenanweisung enthaelt zuviele geschachtelte IF-Anweisungen.

**Maßnahme**

Sie haben das Maximum von fünf Stufen verschachtelter IF-Anweisungen überschritten. Beseitigen Sie eine oder mehrere Anweisungen.

- 4391 In INPUT BY NAME oder INPUT ARRAY koennen bei BEFORE/AFTER FIELD nur einfache Feldnamen angegeben werden. Elemente von SCREEN RECORDS und SCREEN RECORD Arrays sind nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Bei der Angabe eines Feldnamens bei BEFORE FIELD oder AFTER FIELD einer INPUT- oder INPUT ARRAY-Anweisung dürfen Sie kein Prefix verwenden; also nicht: 'tabellenname', 'formonly' oder 'bildschirmrecord'

- 4392 Ueberlauf des verfuegbaren Speichers zur Aufnahme von 4GL-Symbolen.

**Maßnahme**

Unterteilen Sie Ihr Programm in kleinere Programme oder verringern Sie seine Komplexität.

- 4393 In der MENU-Anweisung sind zuviele Selektoren angegeben.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl von COMMAND-Angaben in der MENUE-Anweisung so, daß sie die Grenze von 25 nicht übersteigt.

-4394 Der KEY "%s" wurde in einer MENU-Anweisung mehr als einmal angegeben.

**Maßnahme**

Der Benutzer wählt eine Menue-Funktion, indem er eines der Zeichen in der Tastenliste (definiert mit KEY) oder das erste Zeichen der Menue-Funktion eintippt. Ändern Sie die MENUE-Anweisung so, daß das Zeichen für jede auszuwählende Menue-Funktion eindeutig ist.

-4395 Zu einem Datenbank-Spaltennamen wurden zuviele Subskripts angegeben.

**Maßnahme**

Sie können nicht mehr als zwei Subskripts bei Datenbank-Spalten vom Typ CHAR verwenden.

-4396 Die MENU-Anweisung in der Zeile %d ist nicht beendet (END MENU fehlt).

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die MENUE-Anweisung mit den Schlüsselwörtern END MENUE abschließen.

-4397 Die IF-Anweisung in der Zeile %d ist nicht beendet (END IF fehlt).

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die IF-Anweisung mit den Schlüsselwörtern END If abschließen.

-4398 Die CASE-Anweisung in der Zeile %d ist nicht beendet (END CASE fehlt).

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die CASE-Anweisung mit den Schlüsselwörtern END CASE abschließen.

-4399 Die WHILE-Anweisung in der Zeile %d ist nicht beendet (END WHILE fehlt).

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die WHILE-Anweisung mit den Schlüsselwörtern END WHILE abschließen.

-4400 Die FOR-Anweisung in der Zeile %d ist nicht beendet (END FOR fehlt).

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie die FOR-Anweisung mit den Schlüsselwörtern END FOR abschließen.

- 4401 Die Bestimmungsvariable ist nicht gross genug, um das Ergebnis einer Verkettung aufzunehmen.

**Maßnahme**

Falls es möglich ist, benutzen Sie CLIPPED, um mitgeführte Leerzeichen aus einer Zeichenkette zu löschen, die Sie verketteten wollen. Sollte die resultierende Zeichenkette die Länge der Charaktervariablen noch immer überschreiten, vergrößern Sie die Charaktervariable.

- 4402 In dieser Anweisung dürfen Subskripte nur zur Auswahl einzelner Array-Elemente angegeben werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Variable als Array definiert ist, bevor Sie sie Subskripts bei diesem Anweisungstyp verwenden.

- 4403 Die Anzahl der Dimensionen der Variablen "%s" stimmt mit der Anzahl der Subskripte nicht überein.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Anweisung so, daß die Anzahl der Angaben innerhalb der Klammer Arraynamen dieselbe ist wie die der Dimensionen in der Array-Definition.

- 4405 Die Funktion ueberschritt die max. Anzahl der erlaubten Argumente.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Parameteranzahl in der FUNCTION-Anweisung so, daß sie die Grenze von 50 nicht übersteigt.

- 4406 Die obere Zeile enthaelt unpaariges Anfuhrungszeichen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob alle alphanumerischen Konstanten mit einem Anführungszeichen beginnen und enden.

- 4407 die obere Zeile enthaelt ein nicht druckbares Zeichen.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie die nicht druckbaren Zeichen (wahrscheinlich ein Kontroll-Zeichen). Möglicherweise müssen Sie die Zeile noch einmal tippen.

-4408 Die obere Zeile enthaelt eine zu lange Zeichenkette in Anfuhrungszeichen.

**Maßnahme**

Eine in Anfuhrungszeichen gesetzte Zeichnekette darf nicht länger als 80 Zeichen sein. Verkürzen Sie die alphanumerischen Konstanten oder teilen Sie diese, falls möglich, in zwei durch Kommas getrennte alphanumerische Konstanten.

-4409 Die obere Zeile enthaelt ein unzulessiges Zeichen.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie das unzulässige Zeichen (häufig ein nicht druckbares Kontroll-Zeichen).

-4410 Die obere Zeile enthaelt eine zu lange Zahl.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß keine Zahl mehr als 50 Zeichen hat.

-4411 Die obere Zeile enthaelt einen zu langen alphanumerischen Bezeichner.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Name nicht länger als 50 Zeichen ist.

-4412 Der Rueckkehrwert einer RUN-Anweisung darf nur einer INTEGER- oder SMALLINT-Variablen zugewiesen werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß bei RETURNING in einer RUN-Anweisung nur Variablen auftreten, die als INTEGER oder SMALLINT definiert sind.

-4413 LABEL %s wurde innerhalb dieses Hauptprogrammes oder Funktion bereits definiert.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Namen einer Programmarke nicht zweimal in einer Routine vorkommt.

-4414 LABEL %s ist innerhalb dieses Hauptprogramms nicht definiert.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie jede Programmarke mit der LABEL-Anweisung definieren, bevor Sie sie bei einer GOTO-Anweisung verwenden.

- 4415 Ein ORDER BY oder GROUP Element innerhalb einer Listendefinition muss ein Argument innerhalb REPORT sein.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß nur Listen-Parameter nach ORDER BY, BEFORE GROUP OF oder AFTER GROUP OF in einer REPORT-Routine stehen. Sie können keine globalen oder einfache lokale Variablen verwenden.

- 4416 Die Validierungszeichenkette enthaelt einen Fehler: "%s"

**Maßnahme**

Ändern Sie den entsprechenden DEFAULT- oder INCLUDE-Wert in der Tabelle 'syscolval' ab.

- 4417 Diese Anweisung darf nur in einer Listendefinition benutzt werden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Anweisungen wie PRINT, SKIP und NEED nur in einer REPORT-Routine stehen.

- 4418 Die in einer INPUT ARRAY oder DISPLAY ARRAY Anweisung benutzte Variable muss ein Array sein.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Variablennamen und stellen Sie sicher, daß die Variable als Array definiert wurde.

- 4419 Die in der CONSTRUCT Anweisung benutzte Variable muss eine CHARACTER-Variable sein.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die nach CONSTRUCT angegebene Variable hinreichend lang und mit dem Typ CHAR definiert ist.

- 4420 In einer IF THEN ELSE-Anweisung innerhalb eines PAGE HEADER- oder PAGE TRAILER-Abschnittes muss die Anzahl der zu druckenden Zeilen im IF- und im ELSE-Zweig gleich sein.

**Maßnahme**

Je nach Bedarf fügen Sie Zeilen hinzu oder beseitigen sie so, daß die Anzahl der im IF-Zweig gedruckten Zeilen dieselbe ist wie die Anzahl der in dem ELSE-Zweig gedruckten Zeilen.

- 4421 Innerhalb einer INPUT-Anweisung darf keine weitere INPUT- oder PROMPT-Anweisung angegeben werden, auch wenn sie in einer Bedingung oder Schleife enthalten sind.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie jede INPUT-Anweisung, die innerhalb einer INPUT- oder PROMPT-Anweisung auftritt.

- 4422 Innerhalb einer INPUT-Anweisung darf keine CONSTRUCT-Anweisung angegeben werden, auch wenn sie in einer Bedingung oder Schleife enthalten ist.

**Maßnahme**

Rufen Sie innerhalb der INPUT-Anweisung eine Funktion auf, in der die entsprechende CONSTRUCT-Anweisung steht.

- 4423 Die Angaben CLIPPED und USING in der DISPLAY-Anweisung dürfen beim Ausgeben eines Formatfeldes nicht benutzt werden.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie CLIPPED und USING aus DISPLAY TO- oder DISPLAY BY NAME-Anweisungen.

- 4424 Die Variable "%s" wurde nicht als RECORD definiert.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Variable als Record definiert ist, bevor Sie sie mit der THRU-, THROUGH- oder '.\*'-Schreibweise verwenden.

- 4425 Die Variable "%s" wurde nicht mit LIKE "%s" definiert.

**Maßnahme**

Definieren Sie die Variable mit RECORD LIKE, falls Sie sie in einer UPDATE-Anweisung verwenden wollen.

- 4426 Die PRINT Anweisung darf nur innerhalb einer Listedefinition benutzt werden.

**Maßnahme**

Ersetzen Sie alle außerhalb von Listen auftretenden PRINT-Anweisungen durch DISPLAY-Anweisungen. Zur Ausgabe von Information in ein Anzeige-Feld eines Bildschirm-Formates verwenden Sie die DISPLAY TO- oder DISPLAY BY NAME-Anweisung; die DISPLAY AT-Anweisung benutzen Sie, um Information an einer bestimmten Stelle des Bildschirms auszugeben; bei der einfachen DISPLAY-Anweisung gibt es keine Positionierung.

- 4427 Die COLUMN-Angabe in der DISPLAY-Anweisung darf nicht zur Ausgabe von in Formaten definierten Feldern benutzt werden.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie COLUMN aus einer DISPLAY AT-, DISPLAY TO- oder DISPLAY BY NAME-Anweisung.

- 4428 Innerhalb einer INPUT-Anweisung darf keine PROMPT-Anweisung angegeben werden, auch wenn sie in einer Bedingungs- oder Schleifenanweisung stehen.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie jede PROMPT-Anweisung, die innerhalb einer INPUT- oder PROMPT-Anweisung auftritt.

- 4429 Argumente von Funktionen oder REPORT dürfen keine Arrays sein.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie jeden Array aus den Parameter-Listen von FUNCTION- oder REPORT-Routinen.

- 4430 Argumente von Funktionen oder REPORT dürfen keine Elemente enthalten die Arrays sind.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Programm so, daß Parameter vom Typ RECORD keine Komponenten enthalten, die Arrays sind.

- 4431 Die Expansion einer THRU, THROUGH oder .\* -Angabe eines REPORT-Arguments ergibt zuviele Elemente.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Gesamtanzahl der tatsächlichen Parameter nicht größer als 150 ist.

- 4432 Alle Elemente der ORDER BY-Klausel müssen auch bei GROUP BY angegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Anweisung so, daß jedes Element bei BEFORE GROUP OF oder AFTER GROUP OF ebenso in der ORDER BY auftritt.

- 4433 Die in obiger Anweisung benutzte Variable muss vom Typ CHAR oder VARCHAR sein.

**Maßnahme**

Die Variable bei REPORT TO oder das Programm bei REPORT TO PIPE muß vom Typ CHAR sein.

- 4434 Die Grenzen der INFORMIX-4GL Demo Version wurden ueberschritten.

**Maßnahme**

Ein übersetztes Programm, das die Vorführ-Version von INFORMIX-4GL verwendet, kann nur ein Modul mit nicht mehr als 150 INFORMIX-4GL-Anweisungen enthalten. Überprüfen Sie, ob Sie nicht die Anweisungsgrenze überschritten haben oder ob Sie eine Funktion aufgerufen haben, die nicht im Modul enthalten ist.

- 4435 Das Format fuer Control-Zeichen ist "control-x", wobei fuer x jeder Buchstabe ausser a,d,h,i,l,m,o,q,r,s,v,x,z stehen kann.

**Maßnahme**

Sie können keine Editier-Taste zu einer INPUT-, INPUT ARRAY- oder CONSTRUCT-Anweisung umdefinieren. Wählen Sie eine andere Taste.

- 4436 In einer VALIDATE oder INITIALIZE-Anweisung werden zuviele Variablen angegeben.

**Maßnahme**

In einer Anweisung können Sie nicht mehr als 100 Variable validieren oder initialisieren. Verringern Sie die Anzahl der Variablen in der Anweisung.

- 4437 Alle Tabellennamen in der SELECT Liste muessen auch in der FROM-Klausel angegeben werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie alle Tabellennamen in der SELECT-Liste richtig geschrieben haben.

- 4438 Ein SELECT Ergebnis kann nicht einer subskripten Variablen zugewiesen werden.

**Maßnahme**

Beseitigen Sie den Subskript der CHAR-Variablen in der INTO-Klausel der SELECT-Anweisung.

- 4439 Dem RECORD "%s" kann SELECT-Ergebnisse zugewiesen werden, weil das Element "%s" ein RECORD oder ein Array ist.

**Maßnahme**

Entfernen Sie den Record oder den Array aus der SELECT-Anweisung.

- 4440 Element "%s" ist vor "%s" (RECORD "%s") definiert, daher muss es in der THROUGH Angabe auch davor sein.

**Maßnahme**

Vertauschen Sie die bei THRU oder THROUGH verwendeten Komponenten so, daß die Reihenfolge übereinstimmt.

- 4441 Der ISAM CURSOR "%s" wurde in diesem Programmmodul noch nicht deklariert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Satzzeigers und, ob Sie den Satzzeiger im Modul vor der Stelle deklariert haben, an Sie ihn ansprechen.

- 4442 "%s" ist keine zulaessige Auswahlmöglichkeit einer ISAM FETCH-Anweisung.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie den Satzzeiger nur mit FIRST, LAST, CURRENT, RELATIVE ganzzahl, ABSOLUTE ganzzahl, NEXT, PRIOR, PREVIOUS oder ROWID ganzzahl positionieren.

- 4443 Zur Angabe der Groesse und/oder der Position des Fensters duerfen nur Konstanten und Variablen vom Typ INTEGER oder SMALLINT benutzt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Werte in der WITH- und AT-Klausel der OPEN WINDOW-Anweisung vom Typ INTEGER- oder SMALLINT-Typ sind.

- 4444 Fuer das Fenster wurden zu viele Farben angegeben.

**Maßnahme**

Sie können nur eine Farbe in der ATTRIBUTE-Klausel der OPEN WINDOW-Anweisung angeben; REVERSE gilt hier auch als Farbe.

-4445 Das Fenster SCREEN darf nicht eroeffnet oder geschlossen werden.

**Maßnahme**

Den Bildschirm dürfen Sie nicht mit der Anweisung OPEN WINDOW öffnen oder mit der Anweisung CLOSE WINDOW schließen; SCREEN ist immer offen. Ändern Sie Ihr INFORMIX-4GL-Programm

-4446 Die Angabe "%s" darf bei ON KEY nicht angegeben werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4447 Die Angabe "%s" ist zur Definition von Funktionstasten unzulässig.

**Maßnahme**

Prüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4448 Datei "%s" kann zum Lesen oder Schreiben nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Zugriffsrechte auf Betriebssystemebene. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-4449 In die Programmcode-datei kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Zugriffsrechte auf Betriebssystemebene. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-4450 Fehler beim Lesen der "%s" Datei, oder sie ist unvollständig.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Zugriffsrechte auf Betriebssystemebene. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-4451 Der Umfang des Programmcodes, der aus dieser Funktion generiert wurde, überschreitet das Funktionslimit von 32k.

**Maßnahme**

Verringern Sie den Programmcode entsprechend.

-4452 Die Funktion "%s" wurde bereits definiert. Funktion und Liste koennen nicht denselben Namen haben.

**Maßnahme**

Verwenden Sie einen neuen Namen.

-4453 Die Groesse der globalen Stringtabelle ueberschreitet das Limit von 32767.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Größe entsprechend.

-4454 Die Groesse der lokalen Stringtabelle ueberschreitet das Limit von 32767.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Größe entsprechend.

-4455 Diese Variablendefinition ist zu komplex. Die Anzahl der Verschachtelungsebenen und die maximale Anzahl der Arraydimensionen auf jeder Ebene darf 10 nicht ueberschreiten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4456 Diese HELP-Nummer ist reserviert oder unzuulaessig.

**Maßnahme**

Vergeben Sie eine andere HELP-Nummer.

-4457 Bei der ON KEY-Klausel duerfen max. 4 Schluesselwerte angegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4458 Eine Dimension dieses Arrays ueberschreitet das Limit von 32767.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Größe entsprechend

-4459 Die Gesamtgroesse eines Arrays kann %lu nicht ueberschreiten.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Größe entsprechend

-4460 Unzulaessiger Attributname "%s".

**Maßnahme**

Vergeben Sie einen anderen Attributnamen.

-4461 Zeile %d in der Datei "colornames" hat nicht die Form "<Farbe> 0-9".

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4462 Die SCROLL-Richtung muss entweder UP oder DOWN sein.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4463 NEXT FIELD darf nicht ausserhalb einer INPUT Anweisung benutzt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben.

-4464 Die Anzahl der Spalten muss der Anzahl der Werte in der SET Klausel einer UPDATE Anweisung entsprechen.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4465 Die FOREACH Anweisung in der Zeile %d ist nicht abgeschlossen (END FOREACH fehlt).

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4466 Die Spalte "%s" der Tabelle "%s" hat zu viele DEFAULT-Werte.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4467 Array "%s" muss genau eine Dimension fuer INPUT ARRAY oder DISPLAY ARRAY haben.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4468 Die Spalte "%s" gehoert nicht zur Tabelle "%s".

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den angegebenen Spaltennamen.

-4469 UPDATE kann nicht mit SCROLL CURSOR benutzt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4470 Es wurde kein SCROLL CURSOR deklariert.

**Maßnahme**

In der DECLARE-Anweisung fehlt SCROLL

-4471 UPDATE darf nicht mit einzelnen Abfragen verwendet werden.

**Maßnahme**

Löschen Sie die Klausel FOR UPDATE und compilieren Sie neu; oder deklarieren Sie einen Satzzeiger mit dem Zusatz FOR UPDATE mit einer WHERE CURRENT OF-Klausel; oder verwenden Sie stattdessen den Satzzeiger.

-4472 Das INPUT Statement auf Zeile %d ist nicht beendet.

**Maßnahme**

Fügen Sie die Anweisung END INPUT als Abschluß der angegebenen INPUT-Anweisung ein.

-4473 Das DISPLAY ARRAY Statement auf Zeile %d ist nicht beendet.

**Maßnahme**

Fügen Sie die Anweisung END DISPLAY als Abschluß der angegebenen DISPLAY-Anweisung ein.

-4474 Das PROMPT Statement auf Zeile %d ist nicht beendet.

**Maßnahme**

Fügen Sie die Anweisung END PROMPT als Abschluß der angegebenen PROMPT-Anweisung ein.

-4475 '%s' darf nicht als Funktions-, wie auch als Variablenname verwendet werden.

**Maßnahme**

Benennen Sie entweder die Funktion oder die Variable um, und compilieren Sie das Programm neu.

- 4476 Satzfelder dürfen nicht mit subskriptierten Datenbankspalten benutzt werden. Undefinierte Host-Variablen verwendet oder Rechtschreibfehler möglich.

**Maßnahme**

Diese Anweisung verwendet einen Ausdruck im Format *name1.name2[...]*, wobei *name2* entweder ein Spaltenname (dann kann keine Teilzeichenkette angegeben werden) oder eine Variable ist, die nicht definiert wurde. Überprüfen Sie, ob *name1.name2* richtig geschrieben wurde bzw. löschen Sie die eckigen Klammern, dann compilieren Sie das Programm neu.

- 4477 Die Variable '%s' ist ein Array. Sie müssen eins der Elemente in diesem Statement spezifizieren.

**Maßnahme**

Verwenden Sie Subskripte zur Angabe eines Elements, und compilieren Sie das Programm neu. Achten Sie darauf, daß Sie nur ein Element des Arrays mit der Schreibweise *array-name[element-nummer]* angeben. Geben Sie nicht den gesamten Array an.

- 4478 Die Größe der lokalen Variablen in dieser Funktion ueberschritt das Limit 32K per Funktion.

**Maßnahme**

Verringern Sie den Umfang der lokalen Variablen der Funktion, dann compilieren Sie neu.

- 4479 Warnung: kein-ANSI Kommentarzeichen. Benutzen Sie "--".

**Maßnahme**

Wenn der Quellcode der Norm *ANSI Level I Standards for SQL* entsprechen soll, schreiben Sie als Kommentarzeichen "--" statt der geschweiften Klammern ({} ) oder des Nummernzeichens (#).

- 4480 Warnung: Diese Anweisung ist nicht kompatibel mit ANSI Standard SQL Syntax.

**Maßnahme**

Die Anweisung ist eine Erweiterung der ANSI-Norm für SQL. Wenn der Quellcode der ANSI-Norm für SQL entsprechen soll, müssen Sie Ihren Quellcode bearbeiten und neu compilieren, so daß nur noch ANSI-konforme Anweisungen enthalten sind. INFORMIX-spezifischen Abweichungen vom ANSI-Standard sind im SQL-Handbuch gekennzeichnet.

- 4481 Variable "%s" kann nicht subskribiert werden, weil es keine Array-Variable ist. In dieser Anweisung kann der Substring-Operator nicht mit Host-Variablen verwendet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob *name* richtig geschrieben ist. Löschen Sie etwaige Subskripte von Variablen, die zu keinem Array gehören, dann compilieren Sie neu.

- 4482 BY NAME darf nicht mit Benutzernamen oder Namen von entfernten Datenbanken benutzt werden.

**Maßnahme**

Der Name eines Feldes in einem Format kann nicht mit einem Eigentümernamen, einem Ortsnamen oder dem Namen einer Datenbank im Netz qualifiziert werden. Im Abschnitt TABLES des Format-Programms geben Sie einen Tabellenaliasnamen an, der den/die Bezeichner enthält. Verwenden Sie diesen Aliasnamen in der Klausel BY NAME von 4GL-Anweisungen, die Felder ansprechen, die mit Spalten der Tabelle verbunden sind. Dann compilieren Sie das Format und das Programm neu.

- 4483 Zur Bestimmung des Substrings dürfen nicht mehr als zwei Subskripts benutzt werden.

**Maßnahme**

Löschen Sie überzählige Subskripte, dann compilieren Sie neu.

- 4484 UNIQUE CONSTRAINT Name fuer TEMP Tabelle kann nicht bestimmt werden.

**Maßnahme**

Sie können zwar einen UNIQUE CONSTRAINT für eine TEMP-Tabelle angeben, aber Sie können keinen Namen für den CONSTRAINT vergeben. Löschen Sie die Klausel CONSTRAINT *constr-name* aus der Anweisung CREATE TEMP TABLE.

- 4500 Fehler bei der Zahlenkonvertierung wegen der Inkompatibilität zwischen den Argumenten des aufrufenden Programmes und der Funktion oder zwischen Variable und Zuweisungsausdruck.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Datentypen der Parameter zu den Datentypen der aufnehmenden Variablen passen.

-4501 Unterschiedliche Argumentenanzahl zwischen aufrufender und gerufender Funktion.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Anzahl der Parameter übereinstimmt bei der aufrufenden Anweisung und der aufgerufenen Funktion.

-4502 Zur Laufzeit ueberschritt das 4GL-Programm die verfuegbare Speicherkapazitaet.

**Auswirkung**

Das Programm bricht ab und laufende Transaktionen werden zurückgesetzt.

**Maßnahme**

Zerlegen Sie Ihr Programm in kleinere Module. Verringern Sie die Größe der Arrays und der Charaktervariablen. Stellen Sie sicher, daß keine Funktion alphanumerische Konstanten zurückgibt, die in der Summe länger als 512 Zeichen sind.

-4503 Eine Funktion lieferte nicht die Anzahl Werte, die von der aufrufenden Funktion erwartet wurde.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Anzahl der Werteliste nach RETURN mit der Anzahl der Variablen nach RETURNING bei der aufrufenden Funktion übereinstimmt.

-4504 Bei der Ausfuehrung einer VALIDATE-Anweisung wurde keine Uebereinstimmung von INCLUDE Werten in "syscolval" gefunden.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß die Variablen in einer VALIDATE-Anweisung mit den Werten übereinstimmen, die für die entsprechenden Spalten in der Datenvalidierungs-Tabelle 'syscolval' zugelassen sind.

-4505 Die Ausgabedatei fuer die Liste kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie auf Betriebssystemebene Schreiberlaubnis in dem entsprechenden Dateiverzeichnis haben. Wenden Sie sich an den System-Verwalter, falls Sie bei diesen Schritten Hilfe benötigen.

-4506 Die Ausgabepipe fuer die Liste kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen des Programms, das die Ausgabe erhält. Prüfen Sie, ob das Programm auf Ihrem System zur Verfügung steht und ob das Programm in einem Dateiverzeichnis existiert, das durch die Umgebungsvariablen PATH zugänglich ist. Wenden Sie sich an den System-Verwalter, falls Sie bei diesen Schritten Hilfe benötigen.

-4507 In die Ausgabedatei fuer die Liste kann nicht geschrieben werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie auf Betriebssystemebene in dem entsprechenden Dateiverzeichnis Schreiberlaubnis besitzen. Wenden Sie sich an den System-Verwalter, falls Sie bei diesen Schritten Hilfe benötigen.

-4508 PRINT FILE Fehler - die "%s" Datei kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei vorhanden ist und, ob Sie auf Betriebssystemebene für diese Datei Leseerlaubnis besitzen.

-4509 Eine Array-Variable wurde ausserhalb der definierten Dimension angesprochen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Dimensionen für den Array der Anzahl der in der Array-Definition angegebenen Dimensionen entspricht. Überprüfen Sie, ob die Subskripts nicht die in der Array-Definition angegebenen Werte überschreiten. Compilieren Sie mit dem Schalter -a, um die Array-Dimension zu überprüfen.

-4510 Eine INSERT-Anweisung, zum Einfuegen von Saetzen in eine temp. Tabelle fuer eine Liste, konnte nicht mit PREPARE vorbereitet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben.

- 4511 Eine temporaere Tabelle fuer die Liste konnte in der gewaehlten Datenbank nicht angelegt werden. Der Benutzer muss die Erlaubnis haben, eine Tabelle anzulegen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der Benutzer das CONNECT-Recht für die gewählte Datenbank besitzt. Überprüfen Sie die Fehlernummer, die zusammen mit dem Fehler erscheint, um mehr Hinweise über die Fehlerursache zu erhalten

- 4512 Ein Index fuer eine temporaere Tabelle einer Liste konnte nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Fehlernummer, die zusammen mit dem Fehler erscheint, um mehr Hinweise für die Fehlerursache zu erhalten.

- 4513 Die bei DISPLAY AT oder SCROLL angegebene Zahl muss eine positive Ganzzahl sein.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie nur positive ganzzahlige Ausdrücke in DISPLAY AT- oder SCROLL-Anweisungen verwenden.

- 4514 In eine temp. Tabelle fuer eine Liste kann der Satz nicht eingefuegt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Fehlernummer, die zusammen mit dem Fehler erscheint, um mehr Hinweise für die Fehlerursache zu erhalten.

- 4515 Aus einer temp. Tabelle fuer eine Liste kann der Satz nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Fehlernummer, die zusammen mit dem Fehler erscheint, um mehr Hinweise für die Fehlerursache zu erhalten.

- 4516 Ein Subskript einer CHARACTER-Variablen ist ausserhalb des definierten Bereichs.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Ausschnitt '[n,m]' für eine Variable vom Typ CHAR auch noch innerhalb des definierten Bereichs liegt.

- 4517 Eine Funktion kann keine Zeichenkette groesser 512 Zeichen zurueckliefern.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß keine Funktion alphanumerische Konstanten mit RETURN zurückgibt, die in der Summe länger als 512 Zeichen sind.

- 4518 Der Speicherplatz fuer temporaere Zeichenketten ist erschoeppt.

**Maßnahme**

INFORMIX-4GL kann für temporären Zeichenketten nicht mehr als 512 Zeichen Speicher bereitstellen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn verschachtelte Funktionen an eine CALL-Anweisung alphanumerische Konstanten zurückgeben, deren Gesamtlänge 512 Zeichen überschreiten.

- 4519 Es wurde versucht in eine Liste zu schreiben oder eine Liste zu beenden, ohne sie vorher mit START REPORT zu beginnen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Anweisungsdatei.

- 4520 Modul "%s" in pcode-Datei enthaelt pcode-Version %d. Dieses Programm laeuft mit pcode-Version %d. Starten Sie den pcode Compiler mit "-V" um die pcode-Version zu pruefen, und dann compilieren Sie alle Module Ihres Programmes und lassen es erneut ablaufen.

**Maßnahme**

Übersetzen Sie das Programm neu.

- 4521 Die Programmcodedatei kann nicht gelesen werden oder sie ist kuerzer als erwartet.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen der Datei und kompilieren sie diese gegebenenfalls neu.

- 4522 Die Variable "%s" wurde mit anderem Typ oder Laenge neu definiert.

**Auswirkung**

Die Anweisung wurde ausgeführt.

**Maßnahme**

Sie haben die Variable mehrfach definiert. Überprüfen Sie Ihre Angaben.

-4523 Die Funktion "%s" wurde in keinem der Programmodule definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4524 Das Programm kann nicht ausgeführt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Programmnamen und die Zugriffsrechte.

-4525 Globale Variable "%s" kann in der Deskriptorentabelle nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen der Variablen.

-4526 Die Fehlerprotokolldatei wurde nicht eröffnet.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Namen der Datei und die Zugriffsrechte.

-4527 Interner Fehler: "%s"

**Maßnahme**

Keine

-4528 Interner Fehler.

**Maßnahme**

Keine

-4529 Eine SELECT-Anweisung zum Lesen aus einer temp. Tabelle konnte nicht mit PREPARE vorbereitet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben.

-4530 Cursor kann während der Erzeugung einer Liste nicht geschlossen und freigegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-4534 Wordwrap darf nicht in Listenkopf oder -fuss benutzt werden.

**Maßnahme**

Im FORMAT-Abschnitt einer Liste können Sie nicht das Schlüsselwort WORDWRAP in den Ortsangaben PAGE HEADER, PAGE TRAILER oder FIRST PAGE HEADER verwenden.

-4600 Kein FORMAT mit dem angegebenen Namen gefunden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, den Namen eines existierenden Formates einzutragen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Formatnamen und, ob das Format im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem durch DBPATH bezeichneten Dateiverzeichnis vorhanden ist.

-4601 Kein 4GL Modul mit dem angegebenen Namen gefunden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, den Namen eines existierenden Moduls einzutragen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Modulnamen und, ob das Modul im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem durch DBPATH bezeichneten Dateiverzeichnis vorhanden ist.

-4602 Kein 4GL Programm mit dem angegebenen Namen gefunden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, den Namen eines existierenden Programms einzutragen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Programmnamen und, ob das Programm in der 4GL-Programm-Datenbank existiert.

-4603 Kein ausfuehrbares 4GL Programm mit dem angegebenen Namen gefunden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, den Namen eines existierenden ausführbaren Programms einzutragen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Programmnamen und, ob das ausführbare Programm im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem durch DBPATH bezeichneten Dateiverzeichnis vorhanden ist.

-4604 Im 4GL Modul wurden Fehler gefunden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, die Fehler in dem Modul zu korrigieren.

**Maßnahme**

Wählen Sie die Menüfunktion 'Korrigieren' und korrigieren Sie die durch die Fehlermeldungen angegebenen Fehler.

-4607 Folgende Fehler wurden während der Uebersetzung gefunden.

**Auswirkung**

Programm wurde nicht übersetzt.

**Maßnahme**

Ändern Sie das Quellprogramm entsprechend und compilieren Sie dann neu.

-4608 Das Programm konnte nicht erfolgreich uebersetzt werden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, die Fehler in dem Modul zu korrigieren.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß Sie für die Anweisungen in Ihrem Programm die korrekte Syntax verwenden.

-4609 Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um die Programmuebersetzung zu beenden.

**Auswirkung**

Das Programm wurde nicht übersetzt.

**Maßnahme**

Zerlegen Sie Ihr Programm in kleinere Module.

-4610 Warnung(en) in 4GL Modul gefunden.

**Maßnahme**

Sie haben den Schalter `-ansi` angegeben, und im Quellcode wurden INFORMIX-spezifische Erweiterungen der ANSI-Standardsyntax gefunden. Wenn der Quellcode der ANSI-Norm entsprechen soll, müssen Sie ihn entsprechend bearbeiten und neu compilieren, so daß er nur noch ANSI-Anweisungen enthält. INFORMIX-spezifischen Abweichungen vom ANSI-Standard sind im SQL-Handbuch gekennzeichnet.

-4611 Fuer dieses Programm ist keine 4GL-Quelle vorhanden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, ein oder mehrere Programm-Module anzugeben.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Programm-Erstellungs-Datenbank bezüglich der Namen der Module, die das Programm bilden.

-4612 Fuer diese Datenbank existiert momentan keine Datenvalidierungstabelle.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, die Datenvalidierungs-Tabelle anzulegen.

**Maßnahme**

Falls die Datenvalidierungs-Tabelle 'syscolval' existiert, stellen Sie sicher, daß sie im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis vorhanden ist, das DBPATH bezeichnet. Andererseits wählen Sie die Menüfunktion 'Ja', um sie anzulegen.

-4613 Fuer diese Datenbank existiert momentan keine Bildschirmattributentabelle.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, die Feldattributierungs-Tabelle 'syscolatt' anzulegen.

**Maßnahme**

Falls die Feldattribute-Tabelle 'syscolatt' existiert, stellen Sie sicher, daß sie im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis vorhanden ist, das DBPATH bezeichnet. Andererseits wählen Sie die Menüfunktion 'Ja', um sie anzulegen.

-4614 Ein Programm mit diesem Namen ist bereits vorhanden.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, einen anderen Programmnamen anzugeben.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß der Name für jedes Programm eindeutig ist.

-4615 Unzulaessiger Programmname.

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, einen gültigen Programmnamen einzugeben.

**Maßnahme**

Ein Programmname darf 10 Zeichen nicht überschreiten. Stellen Sie sicher, daß der Programmname mit einem Buchstaben beginnt. Der Rest des Namens kann beliebige Kombinationen aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen (\_) enthalten.

- 4616 Die 4GL Programm Datenbank existiert nicht. Bitte erstellen Sie eine ueber die PROGRAMM-Funktion .

**Auswirkung**

INFORMIX-4GL fordert Sie auf, die 'syspgm4gl'-Datenbank anzulegen.

**Maßnahme**

Falls die 'syspgm4gl'-Programm-Datenbank nicht existiert, legen Sie sie an, indem Sie die Menüfunktion Programm im Hauptmenü verwenden. Falls die Datenbank 'syspgm4gl' existiert, stellen Sie sicher, daß sie im aktuellen Dateiverzeichnis oder in einem Dateiverzeichnis vorhanden ist, das DBPATH bezeichnet.

- 4617 Sie koennen kein Programm editieren, das sich in einem anderen Dateisystem befindet .

**Maßnahme**

Wechseln Sie in das entsprechende Dateiverzeichnis, bevor Sie die Anweisung nochmals geben.

- 4618 Ein Fehler ist beim Eroeffnen der gewuenschten Datei aufgetreten .

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Dateinamen und die Zugriffsrechte.

- 4620 INFORMIX-ESQL/C ist nicht installiert .

**Maßnahme**

Auf Ihrem System ist INFORMIX-ESQL/C nicht installiert. Wenden Sie sich deshalb an den Systemverwalter.

- 4621 Fehler waehrend des Schreibens in Ausgabedatei (%s) .

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 4622 Kein ablauffaehiges 4GL Programm unter angegebenen Namen gefunden

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Programmname richtig geschrieben ist. Überprüfen Sie, ob das ausführbare Programm im aktuellen Dateiverzeichnis bzw. in einem der von DBPATH angegebenen Dateiverzeichnisse vorhanden ist.

-4623 Fehler bei Speicherzuweisung

**Maßnahme**

Der Prozeß konnte nicht die Speichermenge belegen, die er braucht. Teilen Sie Ihr Programm in kleinere Module auf, oder gestalten Sie es weniger komplex.

-4624 Benutzername "%s" laenger als 8 Zeichen.

**Maßnahme**

Der Name eines Eigentümers kann bis zu 8 (acht) Zeichen lang sein. Prüfen Sie, ob der richtige Name angegeben wurde.

-4625 FIXTIME FAILED

**Maßnahme**

Es handelt sich hierbei um einen internen Fehler. Nachdem Sie festgestellt haben, daß der Fehler nicht aufgrund einer Einschränkung oder eines Problems des Systems aufgetreten ist, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-4626 Datei "%s" kann nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie das Dateiverzeichnis auf diese Datei hin. Unter Umständen ist sie nicht vorhanden oder die Berechtigungen sind so definiert, daß das Programm die Datei nicht lesen kann.

-4627 Das Programm kann an dieser Stelle die INPUT Anweisung nicht verlassen, weil es nicht innerhalb einer INPUT Anweisung ist.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie unabsichtlich Anweisungen hinzugefügt oder gelöscht haben, als Sie die Quelldatei bearbeitet haben.

-4628 Das Programm kann an dieser Stelle DISPLAY ARRAY Anweisung nicht verlassen, weil es nicht innerhalb einer DISPLAY ARRAY Anweisung ist.

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob Sie unabsichtlich Anweisungen hinzugefügt oder gelöscht haben, als Sie die Quelldatei bearbeitet haben.

-4629 Laden aus Datei "%s" misslungen.

**Maßnahme**

Es ist ein Konvertierungsfehler aufgetreten, oder die Speicherkapazität reichte nicht, um den Ladevorgang zu beenden. Prüfen Sie die verfügbare Plattenspeicherkapazität und die Dateigröße.

-4630 Entladen in Datei "%s" misslungen.

**Maßnahme**

Es ist ein Konvertierungsfehler aufgetreten, oder die Speicherkapazität reichte nicht, um den Ladevorgang zu beenden. Prüfen Sie die verfügbare Plattenspeicherkapazität und die Dateigröße.

-4631 Startfeld in DATETIME oder INTERVAL Bezeichner muss in der Time-Liste vor dem Endfeld stehen.

**Maßnahme**

Unter Umständen haben Sie die Reihenfolge der Bezeichner vertauscht oder bei der Bezeichnerangabe ein Schlüsselwort für ein anderes eingesetzt. Geben Sie die größte Einheit zuerst und die kleinste zuletzt an.

-4632 Genauigkeit der FRACTION muss zwischen 1 und 5 liegen. Fuer andere Zeiteinheiten kann keine Genauigkeit angegeben werden.

**Maßnahme**

Sie haben entweder für die Komponente FRACTION eine Genauigkeit angegeben, die außerhalb des gültigen Bereichs liegt, oder Sie haben versucht, eine vom Standardwert abweichende Genauigkeit für eine DATETIME-Komponente anzugeben (ausgenommen FRACTION). Wie sich die Datentypen INTERVAL und DATETIME voneinander unterscheiden, ist im SQL-Handbuch beschrieben.

-4633 DATETIME Einheiten koennen nur YEAR, MONTH, DAY, HOUR, MINUTE, SECOND und FRACTION sein.

**Maßnahme**

Setzen Sie einen gültigen Bezeichner aus der Liste der Schlüsselwörter für das Schlüsselwort ein, das Sie erfunden oder falsch geschrieben haben. Fügen Sie kein "S" an ein Schlüsselwort an.

- 4634 Symbol "%s" muss der Name eines SQL Datenbank Elements sein; entweder Datenbankname, Tabellename oder Spaltenname.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob der Bezeichner des SQL-Objekts richtig geschrieben ist. Unter Umständen befinden Sie sich in der falschen Datenbank.

- 4635 Temporäre Datei "%s" die eine BLOB Variable enthalten soll, kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler ist beim Versuch aufgetreten, die temporäre Datei zu schreiben, in der die TEXT- bzw. BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder eine Beschädigung der Datei zurückzuführen sein.

- 4638 Maximale Größe fuer VARCHAR muss zwischen 1 und 255 liegen.

**Maßnahme**

Bei dem Datentyp CHAR können Zeichenketten mit mehr als 255 Byte abgelegt werden.

- 4639 Realer Spaltenname kann hier nicht bestimmt werden. Benutzen Sie stattdessen Symbol "\*" .

**Maßnahme**

Verwenden Sie die Schreibweise mit dem Sternchen ( \* ) für einen Spaltennamen oder eine Liste von Namen.

- 4640 Hier wird ein Tabellename erwartet.

**Maßnahme**

Geben Sie den Namen einer Tabelle in der aktuellen Datenbank an.

- 4641 Hier wird ein Spaltenname erwartet.

**Maßnahme**

Geben Sie den Namen einer Spalte in der aktuellen Datenbank an. Sie müssen die Tabid als Präfix benutzen, wenn andere Spalten in derselben Datenbank denselben Namen haben.

- 4642 Subskribierung ist hier NICHT erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie das Programm so, daß keine Subskripte in der betreffenden Anweisung vorkommen, dann compilieren Sie neu.

- 4643 Ein Feld im INTERVAL Bezeichner ist unzulässig. Der erlaubte Bereich reicht von YEAR bis MONTH und von DAY bis FRACTION.

**Maßnahme**

Bei der Angabe der Genauigkeit für einen INTERVAL-Wert können Sie nicht MONTH und kleinere Komponenten oder DAY und größere Komponenten angeben.

- 4644 Jede HELP und ATTRIBUTE Klausel darf jeweils nur einmal bestimmt werden.

**Maßnahme**

Löschen Sie alle Klauseln bis auf eine jedes Typs aus der Anweisung, dann compilieren Sie neu.

- 4645 4GL unterstützt nicht die Rückgabe einer BLOB Variable.

**Maßnahme**

Schreiben Sie die Funktion neu, so daß kein BYTE- oder TEXT-Wert in der RETURNING-Klausel erscheint, dann compilieren Sie neu.

- 4646 Der angegebene WORDWRAP RIGHT MARGIN Wert ist unzulässig. Er muss grösser oder gleich der aktuellen Spalte und kleiner oder gleich dem rechten Rand der Liste sein.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm so, daß die Angabe RIGHT MARGIN eine Spalte bezeichnet, die zwischen der aktuellen Spalte und dem Listenrand liegt, dann compilieren Sie neu.

- 4647 Datei "%s" kann zum Lesen eines TEXT Variable Wertes nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Ein E/A-Fehler trat beim Versuch auf, die temporäre Datei zu lesen, in der die TEXT- oder BYTE-Variable abgelegt ist. Das kann auf unzureichende Plattenspeicherkapazität oder Zerstörung der Datei zurückzuführen sein.

- 4648 E/A Fehler während fg1c Laufes.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, wieviel Platz noch auf Ihrer Platte frei ist. Wenn genug Platz verfügbar gemacht wurde, rufen Sie fg1c nochmals auf.

- 8001 Die in den Klauseln TOP MARGIN, [FIRST] PAGE HEADER, PAGE TRAILER und BOTTOM MARGIN definierten Zeilen lassen keinen Raum mehr zum Ausgeben der ON EVERY RECORD - Klausel.

**Maßnahme**

Die Gesamtzahl der Zeilen, die alle der o.g. Anweisungen benötigen, überschreitet die Seitenlänge. Prüfen Sie, ob Sie nicht ungewollte Stellen an eine der Zeilenangabe angehängt haben (z.B.: 30 statt 3) oder die Seitenlänge falsch gesetzt haben. Vergrößern Sie die Seitenlänge oder reduzieren Sie die Zeilen, die in allen o.g. Anweisungen ausgedruckt werden.

- 8002 Ueberlauf der Anweisungs-Tabelle. Die Listen-Definition enthaelt zuviele oder zu komplexe Anweisungen.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Anweisungen, die in der Liste enthalten sind.

- 8003 SMALLINT-Konstante ist groesser als 32767.

**Maßnahme**

Prüfen Sie den Wert der SMALLINT-Konstante und ob dieser Wert eine ganze Zahl ist. (Zulässiger SMALLINT-Bereich ist -32767 bis 32767). Andere Zeichen als Ziffern sind nicht zulässig.

- 8004 Unzulaessige FLOAT-Konstante.

**Maßnahme**

Prüfen Sie den Wert der FLOAT-Konstante. Andere Zeichen als Ziffern sind nicht zulässig.

- 8005 In dem DEFINE-Abschnitt sind zuviele Variable oder Parameter definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 8006 Die in " eingeschlossene Zeichenfolge uebersteigt die maximal zulaessige Laenge von %d Zeichen.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Länge der alphanumerischen Konstanten auf 80 Zeichen oder weniger.

-8007 Ein Anfuhrungszeichen ohne Gegenstueck.

**Maßnahme**

Ergänzen Sie in der Quellcode-Datei das fehlende Anfuhrungszeichen (meistens an der Cursor-Position) und übersetzen Sie diese nochmals.

-8008 Die Datei "%s" laesst sich nicht zum Lesen oeffnen.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Schreibweise des Dateinamens. Prüfen Sie, ob Sie im Betriebssystem die Erlaubnis zum Lesen der Datei haben. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie Ihren Systemverwalter.

-8009 Ueberlauf des Arbeitsspeichers. Das generierte Listen-Programm ist zu gross.

**Maßnahme**

Sie haben den vorhandenen Speicherplatz auf Ihrer Maschine überschritten. Verringern Sie die Länge oder Komplexität Ihres ACE-Liste-Quellprogramms.

-8010 Die Datei "%s" kann zum Schreiben nicht geoeffnet werden. Es ist moeglich, dass eine Date mit demselben Namen bereits existiert, aber der Benutzer hat keine Schreibberechtigung, oder - bei Benutzung - von "-o" - existiert das angegebene Verzeichnis nicht.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie auf Betriebssystemebene die Schreiberlaubnis zum Erzeugen einer Datei im aktuellen Dateiverzeichnis, dem Verzeichnis /tmp oder einem Dateiverzeichnis haben, das in Ihrer DBTEMP-Umgebungsvariablen angegeben ist. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-8011 Die Benutzerfunktion "%s" ist nicht definiert.

**Maßnahme**

Definieren Sie die genannte Benutzerfunktion in der Quellcode-Datei.

-8013 Die Ausgabedatei "%s" kann nicht zum Schreiben geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie auf Betriebssystemebene die Schreiberlaubnis zum Erzeugen einer Datei im aktuellen Dateiverzeichnis haben. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

- 8014 Gebrauch: `saceprep [-q]-o Ausgabe-Dateiverzeichnis] Eingabe-Dateiname`  
Schalter: `-q` `saceprep` gibt keine Meldungen am Bildschirm aus.  
`-o` `saceprep` nimmt das naechste Argument als Namen des Dateiverzeichnisses, unter dem die `".err"`- und `".arc"`-Dateien angelegt werden.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie Ihre Angaben und wiederholen Sie den Aufruf.

- 8015 Innerhalb eines Kommentars wurde das Zeichen "{" gefunden.  
Zeile: %d; Zeichen: %d. Eventuell wurde vergessen, den Kommentar, der in Zeile %d, Zeichen %d beginnt, abzuschliessen.

**Maßnahme**

Geben Sie kein Kommentar-Ende-Symbol '}' an der innerhalb eines Kommentars ein.  
Anmerkung: Sie können Kommentare nicht verschachteln.

- 8016 Ein Kommentar wurde begonnen, jedoch nicht abgeschlossen. Der letzte Kommentar beginnt in Zeile %d, Zeichen %d.

**Maßnahme**

Geben Sie ein Kommentar-Ende-Symbol (}) an der entsprechenden Stelle im Listenquell-Programm ein. ein.

- 8017 Ein nicht abdruckbares Zeichen wurde in Zeile %d, Zeichen %d, erkannt.  
Es wurde im Protokoll durch ein Leerzeichen ersetzt, ist aber nach wie vor in der Eingabe-Datei enthalten.

**Maßnahme**

Löschen Sie das unzulässige Zeichen aus dem Listenquell-Programm, ehe Sie die nächste Übersetzung starten.

- 8018 In Zeile %d, Zeichen %d, wurde ein syntaktischer Fehler gefunden.

**Maßnahme**

In der Im Listenquell-Programm gibt es einen Syntaxfehler. Ein Schlüsselwort kann falsch geschrieben oder an falscher Stelle in der Datei angegeben sein. Prüfen Sie die Schreibweise des Schlüsselwortes oder die Reihenfolge der Ortsangaben innerhalb des Listenquell-Programms.

- 8021 Die Eingabe-Datei kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Dateinamens Prüfen Sie, ob es das Listenquell-Programm in Ihrem aktuellen Verzeichnis gibt oder ob der korrekte Pfadname angegeben wurde.

-8022 Der Bezeichner ueberschreitet die maximal zulaessige Laenge von %d Zeichen.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Länge des Bezeichners.

-8025 Ein Kommentarabschluss-Symbol "}" wurde in der Zeile %d, Zeichen %d, erkannt, obwohl kein Kommentar eroeffnet ist.

**Maßnahme**

Fügen Sie an entsprechender Stelle ein Kommentaranfangs-Symbol '{' in das Listenquell-Programm ein oder löschen Sie das unnötige Kommentarabschluß-Symbol.

-8027 Ein nicht abdruckbares Zeichen wurde in Zeile %d, Zeichen %d, erkannt. Es wurde im Protokoll durch ein Leerzeichen ersetzt, ist aber nach wie vor in der Eingabe-Datei enthalten.

**Maßnahme**

Löschen Sie das unzulässige Zeichen aus dem Listenquellprogramm, ehe Sie die nächste Übersetzung starten.

-8030 In Zeile %d, Zeichen %d, wurde ein lexikalischer Fehler gefunden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob an dieser Stelle in Ihrer Datei ein unzulässiges Zeichen steht.

-8033 Der Name der Eingabedatei %d ueberschreitet die maximale Laenge von %d.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Länge des Dateinamens. Geben Sie der Datei einen neuen Namen, wenn nötig.

-8034 Die Anweisungszeile enthaelt ein unzulaessiges Zeichen.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie Ihre Angaben und wiederholen Sie den Aufruf.  
Erlaubte Schalter: -q, -o, -ansi (ACEPREP), -q, -d (ACEGO).

-8051 LEFT MARGIN muss groesser/gleich 0 und darf nicht groesser als RIGHT MARGIN sein.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Angabe bei LEFT MARGIN nicht kleiner als Null und nicht größer als die Angabe bei RIGHT MARGIN.

- 8052 In der internen Tabelle zum Speichern von CHAR-Variablen ist nicht genügend Platz.

**Maßnahme**

Verkleinern Sie die Größe Ihrer CHAR-Variablen oder verwenden Sie nicht so viele davon.

- 8053 PAGE LENGTH, TOP MARGIN und BOTTOM MARGIN dürfen nicht kleiner sein.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie PAGE LENGTH, TOP MARGIN oder BOTTOM MARGIN auf einen Wert kleiner als 0 gesetzt haben.

- 8054 Die Zeichenfolge "%s" kann im Arbeitsspeicher nicht mehr angelegt werden.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Länge der Zeichenfolge und/oder die Anzahl der gleichen Zeichenfolgen, die im Listenquell-Programm angegeben sind. Anmerkung: gleiche Zeichenfolgen werden nur einmal gespeichert.

- 8055 Ueberlauf des Arbeitsspeichers fuer DECIMAL-Werte.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der numerischen Konstanten, die Sie im Listenquell-Programm verwenden.

- 8056 In den Abschnitten PAGE HEADER oder PAGE TRAILER ist PRINT FILE, PRINT ohne ';' und innerhalb von WHILE- oder FOR-Schleifen SKIP nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Zeilen, die für Seitenköpfe und Fußzeilen reserviert sind, müssen innerhalb der Liste jeweils gleich sein. Das Überspringen von Zeilen innerhalb von WHILE- oder FOR-Schleifen bei von PAGE HEADER oder TRAILER würde diese Regel verletzen.

- 8057 Nur Variable vom Typ CHARACTER koennen subscribiert werden.

**Maßnahme**

Sie können nur bei Variablen vom Typ CHAR einen Ausschnitt angeben 'variablenname[n,m]'. In einer LET-Anweisung können nicht CHAR-Typen nur einen zugewiesenen Wert haben; eine Liste mit Zeichenketten kann nur einer Variablen vom Typ CHAR zugewiesen werden.

-8058 Die ASCII Spalte %s wurde bereits definiert.

**Maßnahme**

Ein Spaltenname darf in der ASCII Eingabedatei-Definition nur einmal verwendet werden. Benutzen Sie einen anderen Namen (dieser Name muß mit dem Spaltennamen in der Tabelle nicht übereinstimmen).

-8059 Zu viele geschachtelte IF-Anweisungen.

**Maßnahme**

Sie haben das Maximum von 128 Stufen verschachtelter 'IF'-Anweisungen überschritten. Entfernen Sie eine oder mehrere Anweisungen.

-8060 Ein vorzeitiges "end-of-file" wurde in der Listenspezifikation gefunden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Listenspezifikation und entfernen Sie aus der Datei das an falscher Stelle angegebene EOF.

-8061 Diese Liste enthaelt eine READ Anweisung, es wurde aber keine ASCII Zeilendefinition angegeben.

**Maßnahme**

Definieren Sie im DEFINE-Abschnitt die ASCII-Eingabedatei.

-8062 Diese Liste enthaelt eine SELECT Anweisung; stattdessen sollte eine READ Anweisung benutzt werden, da eine ASCII Zeilendefinition angegeben wurde.

**Maßnahme**

Da Sie im DEFINE Abschnitt die ASCII Eingabedatei bestimmt haben, müssen Sie die READ Anweisung im READ Abschnitt benutzen.

-8102 Fuer jede Spalte in der ORDER BY-Anweisung ist jeweils nur ein BEFORE/AFTER GROUP - Abschnitt zulaessig.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8103 Spalten in den BEFORE/AFTER GROUP-Klauseln muessen in der gleichen Form auch in der ORDER BY-Klausel angegeben werden.

**Maßnahme**

Fügen Sie den Spaltennamen, der in der BEFORE oder AFTER GROUP OF-Klausel angegeben ist, in der ORDER BY-Klausel in der SELECT-Anweisung ein. Subskribieren Sie den Spaltennamen evtl. bei ORDER BY, da bei GROUP OF kein Tabellename vorkommen darf.

- 8104 GROUP-Aggregat-Funktionen sind nur im AFTER GROUP-Abschnitt moeglich.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8105 Innerhalb von Aggregat-Funktionen sind keine weiteren Aggregat-Funktionen erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8107 Eine Variable oder ein Parameter wurde mehr als einmal definiert.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8108 Die Laenge einer Variablen oder eines Parameters muss groesser als Null sein.

**Maßnahme**

Stellen Sie sicher, daß kein CHAR- oder DECIMAL-Feld die Länge Null hat.

- 8109 Wordwrap darf nicht in PAGE HEADERS oder TRAILERS benutzt werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 8110 Die Variable "%s" wurde nicht definiert.

**Maßnahme**

Fügen Sie im DEFINE-Abschnitt des Listeprogramms eine Definition für die Variable ein.

-8111 Variable oder Parameter dürfen nicht in der ORDER BY-Anweisung verwendet werden.

**Maßnahme**

Sie können nur nach Datenbankspalten sortieren (mit ORDER BY). Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

-8112 In einer IF-THEN-ELSE-Anweisung innerhalb eines PAGE HEADER- oder PAGE TRAILER- Abschnitts muss die Anzahl der zu druckenden Zeilen im IF- und im ELSE- Zweig gleich sein.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

-8113 Innerhalb von PAGE TRAILER oder PAGE HEADER ist SKIP TO TOP OF PAGE nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

-8114 Die Anzahl der Zeilen aus TOP MARGIN, BOTTOM MARGIN, PAGE HEADER und PAGE TRAILER passt nicht auf eine Seite. Die maximale Anzahl der Zeilen, die in PAGE HEADER ausgedruckt werden koennen, ist Seitenlaenge minus eins.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

-8115 In einer ORDER BY-Anweisung dürfen nicht mehr als %d Spalten angegeben werden.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Sortierspalten auf 8 oder weniger.

-8116 Unzulaessige Subscribierung in der ORDER BY- Anweisung.

**Maßnahme**

Einen Ausschnitt gibt es nur für eine Spalte vom Typ CHAR. Überprüfen Sie die Zahlen, die den Ausschnitt festlegen. Es darf keine negativen Zahlen geben und die linke Zahl muß kleiner oder gleich der rechten Zahl sein. ([1,6] ist erlaubt; [8,3] ist nicht erlaubt.)

- 8121 Der angegebene WORDWRAP RIGHT MARGIN Wert ist unzulässig. Er muss grösser als oder gleich wie die aktuelle Spalte und kleiner als oder gleich wie der rechte Rand der Liste sein.

**Maßnahme**

Die Werte für WORDWRAP müssen mit den Größenangaben der Liste sinnvoll übereinstimmen. Ändern Sie bitte Ihre Angaben für den WORDWRAP-Wert.

- 8122 Die NEED n LINES- Anweisung ist im PAGE HEADER- oder PAGE TRAILER- Abschnitt nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8123 Die PRINT FILE- Anweisung ist innerhalb der Abschnitte [FIRST] PAGE HEADER oder PAGE TRAILER nicht erlaubt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihr Listenprogramm entsprechend.

- 8124 Eine Variable wurde nicht im DEFINE-Abschnitt definiert.

**Maßnahme**

Eine Variable, auf die in der SELECT-Anweisung Bezug genommen wird, ist im DEFINE-Abschnitt des Listenprogramms nicht definiert. Definieren Sie die Variable.

- 8125 Das Schlüsselwort END wurde innerhalb des SELECT-Abschnittes mehrfach gefunden. Einzelne SELECT-Anweisungen müssen durch ";" getrennt werden. Der gesamte SELECT-Abschnitt muss mit END abgeschlossen werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 8127 Es kann nur eine REPORT TO Anweisung verwendet werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie bitte Ihre Angaben im OUTPUT-Abschnitt.

- 8128 Die minimale Länge einer VARCHAR Variable muss kleiner als die Maximalgröße sein.

**Maßnahme**

Ändern Sie die Angaben für die Variable von Typ VARCHAR im DEFINE-Abschnitt.

- 9001 Nur Spalten vom Typ CHARACTER koennen subscribiert oder ohne fuehrende Leerzeichen gedruckt werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie für eine nicht CHAR-Spalte versucht haben, einen Ausschnitt anzugeben oder nachfolgende Leerzeichen abzuschneiden.

- 9002 Interner Fehler: Unzul. Opcode in PMIM.

**Maßnahme**

Ein interner ACEGO-Fehler ist aufgetreten. Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

- 9003 "USING" - Formatstring darf nur einen '.' beinhalten.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Formatstring in der USING-Anweisung des FORMAT-Abschnitts.

- 9004 Die Spalte "%s" ist nicht in der aktuellen Tabelle oder die Benutzervariable "%s" wurde nicht definiert.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Schreibweise des Spaltennamens. Prüfen Sie, ob der Spaltenname in der SELECT-Liste der letzten SELECT-Anweisung in des Listenprogramms steht. Versichern sie sich auch, daß Sie einem Spaltennamen, der im FORMAT-Abschnitt verwendet wird, nicht den Namen einer temporären Tabelle vorangestellt haben. 'temp-tabelle.spaltenname' ist im FORMAT-Abschnitt nicht zulässig.

- 9014 Gebrauch: sacego [-q][-d Datenbankname] Listen-Programm Schalter:  
-q sacego gibt keine Meldungen am Bildschirm aus. -d sacego nimmt den Datenbanknamen, der dem Schalter -d folgt, anstelle des im Datenbank-Abschnitt der Listen-Spezifikation angegebenen.

**Maßnahme**

Korrigieren Sie Ihre Angaben und wiederholen Sie den Aufruf.

- 9025 Die Spalte "%s" ist nicht in der aktuellen Tabelle enthalten. Alle in der ORDER-BY-Klausel angegebenen Spalten muessen in derselben Tabelle enthalten sein.

**Maßnahme**

Die aktuelle SELECT-Anweisung kann nicht auf die angegebene Spalte verwenden. Nur Spalten, die in der aktuellen SELECT-Anweisung angegeben sind, dürfen in der ORDER BY-Klausel verwendet werden. Sie haben möglicherweise eine Spalte angegeben, die in einer früheren SELECT-Anweisung in der ORDER BY-Klausel steht.

-9046 Die Ausgabedatei "%s" kann nicht eröffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie die Schreiberlaubnis des Betriebssystems im aktuellen Dateiverzeichnis haben. Vielleicht ist auch die Grenze des Betriebssystems bezüglich der geöffneten Dateien überschritten. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-9047 Die Ausgabedatei "%s" kann nicht angelegt werden.

**Maßnahme**

Die Ausgabedatei kann schon bestehen. Wählen Sie einen anderen Namen für die Ausgabedatei. Prüfen Sie, ob Sie die Schreiberlaubnis des Betriebssystems im aktuellen Dateiverzeichnis haben. Prüfen Sie, ob Sie genügend Speicherplatz für die Liste haben. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

-9048 Die Pipe "%s" kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht den Namen des Programms, das die Ausgabe erhalten soll, falsch eingegeben haben oder rufen Sie Ihren Systemverwalter.

-9049 Ein beim Aufruf angegebener Parameter kann nicht in den Typ "%s" umgewandelt werden.

**Maßnahme**

Der eingegebene Wert kann nicht in den angegebenen Datentyp umgewandelt werden. Prüfen Sie, ob Sie nicht einen CHAR-Datentyp eingetragen haben, wo ein numerischer Datentyp nötig ist, oder ein CHAR anstelle von DATE, usw.

-9050 Die Benutzer-Variablen "%s" ist vom Typ "%s". Der angegebene Wert ist entweder nicht erlaubt oder kann nicht zu diesem Typ konvertiert werden.

**Maßnahme**

Der eingegebene Wert kann nicht in den definierten Datentyp umgewandelt werden. Prüfen Sie, ob Sie nicht einen CHAR-Datentyp eingetragen haben, wo ein numerischer Datentyp nötig ist, oder ein CHAR anstelle von DATE, usw.

- 9051 Die Anzahl der definierten Parameter stimmt nicht mit der beim Aufruf angegebenen überein.

**Maßnahme**

Die Anzahl der Parameter, die tatsächlich in der Kommandozeile eingegeben wurden, entsprechen nicht der Anzahl der Parameter, die in der Definition angegeben wurden. Parameter, die Leerzeichen enthalten, müssen in Anführungszeichen eingeschlossen werden.

- 9052 Die Format-Zeichenkette darf nicht länger als 79 Zeichen sein.

**Maßnahme**

Verringern sie die Länge der alphanumerischen Konstante auf 79 Zeichen oder weniger.

- 9053 Ein unbekannter Eintrag wurde in der .arc Datei entdeckt. Compilieren Sie Ihre ACE Listendefinition, indem Sie SACEPREP benutzen, und lassen dann SACEGO nochmals ablaufen. Vergewissern Sie sich, dass die Versionsnummern von SACEPREP und SACEGO identisch sind.

**Maßnahme**

Compilieren Sie Ihr Listen-Quellprogramm neu (SACEPREP).

- 9054 Die von SACEPREP erstellte Programm-Datei ist mit der laufenden Version von SACEGO nicht kompatibel.

**Maßnahme**

Sie versuchen, eine ACE-Liste zu verwenden, die unter einer früheren Version von ACEPREP übersetzt wurde. Übersetzen Sie Ihre Listenquell-Programme noch einmal mit ACEPREP und lassen Sie ACEGO erneut ablaufen. Versichern Sie sich, daß die Versionsnummern für ACEPREP und ACEGO identisch sind.

- 9055 Die Programm-Datei "%s" kann nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

ACEGO sucht die Datei mit dem Suffix '.arc'. in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis oder einem Dateiverzeichnis, das in Ihrer DBPATH-Umgebungsvariablen angegeben ist. ACEGO konnte die Datei nicht finden. Überprüfen Sie Ihre DBPATH-Umgebungsvariable. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe benötigen.

- 9059 Eine SELECT-Anweisung, die nicht die letzte SELECT Anweisung in einer ACE-Liste ist, muss in eine temporaere Tabelle selektieren.

**Maßnahme**

Bis auf die letzte müssen alle SELECT-Anweisungen der Folge INTO TEMP enthalten. Überprüfen Sie Ihren Angaben entsprechend.

- 9060 Die Subscripte %d und %d der Spalte "%s" sind ausserhalb der Spaltengroesse.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob Sie nicht unzulässige Werte für einen Ausschnitt angegeben haben. Beispiel: '[10,40]' ist ein zulässiger Ausschnitt für eine CHAR-Spalte mit der Länge 20.

- 9061 Eine 'SELECT INTO TEMP' Anweisung kann nicht als letzte SELECT-Anweisung einer ACE-Liste ausgefuehrt werden.

**Maßnahme**

Die letzte SELECT-Anweisung der Folge darf keine INTO TEMP Klausel enthalten. Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

- 9062 Ein Fehler ist aufgetreten beim Umwandeln eines numerischen Wertes in den Typ CHARACTER. Die Spalte vom Typ CHARACTER ist nicht gross genug, um das Ergebnis aufzunehmen.

**Maßnahme**

Vergrößern Sie die CHAR-Variable im DEFINE-Abschnitt der Definition oder ändern Sie die Länge des CHAR-Feldes in der Datenbanktabelle.

- 9063 Die Benutzerfunktion "%s" ist in der Tabelle "userfuncs" nicht definiert.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die userfuncs-Struktur im verknüpften ACEGO-Programm die erforderliche Funktion enthält. Wenn Sie C-Funktionen in ein Listenprogramm einbinden, müssen Sie das Listenprogramm mit dem Namen dieses verknüpften ACEGO-Programms aufrufen und nicht mit dem Namen ACEGO.

-9064 Ueberlauf des Arbeitsspeichers fuer Konstanten .

**Maßnahme**

Sie haben die Speicherkapazität ihres Prozesses überschritten. Verringern Sie die Anzahl Ihrer alphanumerischen Konstanten bzw. Variablennamen oder deren Länge in der Liste. (Anmerkung: identische alphanumerischen Konstanten werden nur einmal gespeichert.)

-9065 Ueberlauf des verfuegbaren Arbeitsspeichers. Das generierte Listen-Programm ist zu gross.

**Maßnahme**

Sie haben die Speicherkapazität Ihres Prozesses überschritten. Verringern Sie die Länge oder Komplexität des Listenprogramms.

-9066 Fehler beim Schreiben in die Ausgabe.

**Maßnahme**

Sie haben möglicherweise den vorhandenen Speicherplatz überschritten. Löschen Sie alle unnötigen Dateien und versuchen Sie die Aktion noch einmal.

-9067 Ueberlauf des Arbeitsspeichers fuer Ausdruecke .

**Maßnahme**

Verringern Sie die Komplexität des arithmetischen Ausdrucks oder teilen Sie ihn in zwei oder mehr Ausdrücke.

-9068 Im Datenbereitstellungs-Abschnitt ist eine SQL-Anweisung enthalten, die keine SELECT-Anweisung ist. Es sind in diesem Abschnitt nur SELECT-Anweisungen erlaubt.

**Maßnahme**

Löschen Sie alle nicht SELECT-Anweisungen (INSERT, UPDATE, usw.) aus dem SELECT-Abschnitt.

-9070 Ein Satz in der flat ascii- Eingabedatei enthaelt mehr Datenfelder als in DEFINE ASCII Anweisung fuer die Liste angegeben wurde.

**Maßnahme**

Ändern Sie die ASCII-Anweisung im DEFINE-Abschnitt.

-9071 Ein Satz in der flat ascii- Eingabedatei enthaelt weniger Datenfelder als in DEFINE ASCII Anweisung fuer die Liste angegeben wurde.

**Maßnahme**

Ändern Sie die ASCII-Anweisung im DEFINE-Abschnitt.

-9140 In der Anweisungszeile %d ist eine Division durch Null enthalten. Das Ergebnis ist Null.

**Maßnahme**

Prüfen Sie die Berechnungen in der angezeigten Zeile. Wenn das Programm eine Anwendervariable innerhalb eines Aggregatausdrucks enthält, muß die Variable auf einen Wert gesetzt werden, ehe die erste SELECT-Anweisung ausgeführt wird. (Dieser Wert kann durch einen Kommandozeilenparameter oder eine PROMPT FOR-Anweisung zur Verfügung gestellt werden.)

-9142 Fehler bei der Datenumwandlung.

**Maßnahme**

Prüfen Sie alle Werte, die in den Datums-Funktionen enthalten sind.

-9143 Daten von Typ CHAR, TEXT, BYTE koennen in Format "using" nicht gedruckt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-9500 Index ueberschreitet die Grenze.

**Maßnahme**

Sie haben versucht, über die Feldgrenze hinaus Daten einzulesen. Überprüfen Sie Ihre Angaben.

-9503 Die Tabelle "%s" kann nicht geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob sich die SELECT-Anweisung nicht auf eine Tabelle bezieht, für die Sie nicht die Leseerlaubnis des Betriebssystems haben. Rufen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen. Sie könnten auch die Maximalzahl (14) der erlaubten Tabellen überschritten haben. Verringern Sie die Anzahl der an Ihrer Liste beteiligten Tabellen.

-16300 Identifier is too long.

**Auswirkung**

Das Kommando wurde nicht ausgeführt. Wenn der Fehler während der Ausführung eines READ-Kommandos oder einer .4db-Initialisierungsdatei auftrat, wurden möglicherweise andere Kommandos aus der Eingabedatei ausgeführt.

**Maßnahme**

Bezeichner dürfen nicht länger als 18 Zeichen sein. Prüfen Sie, ob Sie nicht einen Separator zwischen zwei Bezeichnern vergessen haben oder definieren Sie einen anderen gültigen Bezeichner.

-16301 A syntax error has occurred.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie ein Schlüsselwort oder einen Bezeichner falsch geschrieben oder ein zusätzliches Kommando-Argument verwendet oder die Schlüsselwörter in der falschen Reihenfolge angegeben haben. Sehen Sie nach, ob Sie die Klammern nach einem Funktionsaufruf bei einem CALL-Kommando vergessen oder bei einem VIEW-Kommando benutzt haben. Durch die Eingabe von *help all* können Sie sich einen zweiseitigen Überblick über die Kommandos anzeigen lassen, die mit Debugger zur Verfügung stehen. Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie etwaige Syntaxfehler korrigieren.

-16302 An illegal character has been found in the command.

**Maßnahme**

Die Zeichen sind bei Debugger-Kommandos auf Buchstaben, Zahlen, Leerstellen, Unterstriche und Sonderzeichen (siehe Debugger-Handbuch, Kapitel 9) beschränkt. Unter Umständen haben Sie unbeabsichtigt eine Taste gedrückt, oder sie haben ungültige Zeichen eingefügt, als Sie eine Datei bearbeitet haben, aus der eine Eingabe für ein READ-Kommando übernommen wurde.

Wenn Sie mit einem Textverarbeitungsprogramm eine .4db-Datei anlegen bzw. ändern, müssen Sie darauf achten, daß diese in unformatiertem Zustand bearbeitet wird. Wiederholen Sie das Kommando ohne das unzulässige Zeichen (bei dem es sich unter Umständen um ein nicht druckbares Steuerzeichen handelt).

-16303 An illegal integer has been found in the command.

**Maßnahme**

Der Ausdruck bzw. das Suchmuster enthält eine numerische Zeichenkette mit mehr als 50 Zeichen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines kürzeren Ausdrucks oder Suchmusters.

-16304 An illegal floating point number has been found in the command.

**Maßnahme**

Der Ausdruck bzw. das Suchmuster enthält eine numerische Zeichenkette mit Gleitkomma, die mehr als 50 Zeichen umfaßt oder mehrere Dezimalpunkte enthält. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines kürzeren Ausdrucks oder Suchmusters bzw. von weniger Dezimalpunkten.

-16305 Memory allocation failed.

**Maßnahme**

Zur Ausführung des Kommandos steht nicht genug Hauptspeicher zur Verfügung. Wiederholen Sie das Kommando zu einem anderen Zeitpunkt, wenn der Systemhauptspeicher weniger stark ausgelastet ist.

-16306 Found a quote for which there is no matching quote.

**Maßnahme**

Unter Umständen haben Sie bei einem Namen oder einer Zeichenkette ein Anführungszeichen vergessen bzw. ein Anführungszeichen zuviel geschrieben. Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie auf eine ausgeglichene Anzahl von Hochkommas ( ' ) bzw. Anführungszeichen ( " ) achten.

-16307 Quoted string is too long.

**Maßnahme**

Die Höchstlänge einer Zeichenkette zwischen Anführungszeichen ist 256 Zeichen. Kürzen Sie die Zeichenkette entsprechend.

-16308 Missing function name.

**Maßnahme**

Bei dem Kommando CALL müssen Sie den Namen einer Funktion angeben. Wiederholen Sie das Kommando, geben Sie dabei den Namen einer Funktion an, hinter dem Sie eine linke und eine rechte Klammer ( ) schreiben. Wenn die Funktion Argumente braucht, schreiben Sie diese zwischen die Klammern, wobei Sie mehrere Argumente durch Kommas trennen.

-16309 Internal buffer limit exceeded.

**Maßnahme**

Ihr Kommando besteht aus zu vielen Zeichen. Ein Debugger-Kommando darf aus höchstens 256 Zeichen bestehen.

Wenn Sie ein ALIAS-, BREAK- oder TRACE-Kommando angeben, das viele Kommandozeilen zwischen geschweiften Klammern enthält, dann müssen Sie unter Umständen auf geschachtelte Aliasnamen ausweichen. Dabei kann eine Funktionstaste oder eine kurze Zeichenkette stellvertretend für Hunderte von Tastendruckungen angegeben werden, indem diese als Alias einer Liste von Aliasnamen angegeben werden, die jeweils weniger als 256 Zeichen haben. Einfacher als das Arbeiten mit Aliasnamen ist die Verwendung von READ-Kommandos zur Eingabe mehrerer Kommandos.

-16310 Keyword expected.

**Maßnahme**

Sie haben einen unbedingt erforderlichen Kommandozusatz ausgelassen. Sie können sich mit dem Kommando *help all* die Namen aller Debugger-Kommandos anzeigen lassen oder im Debugger-Handbuch die spezifischen Debugger-Kommandos nachlesen (Kapitel 9). Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Schlüsselwortes und anderer erforderlicher Zusätze.

-16311 Command [%s] is not recognized.

**Maßnahme**

Sie haben den Namen des Kommandos falsch geschrieben oder falsch abgekürzt. Wenn im Kommandoingabe-Fenster nach der Eingabeaufforderung \$ ein anscheinend korrektes Schlüsselwort steht, dann haben Sie wahrscheinlich auch ein nicht druckbares Zeichen mit eingegeben. Durch die Eingabe von *help* können Sie sich die Namen aller Debugger-Kommandos anzeigen lassen. Wiederholen Sie das Kommando, und verwenden Sie dabei eine gültige Form des Schlüsselwortes.

-16312 Missing or misplaced = sign.

**Maßnahme**

Das Kommando LET erfordert immer ein Gleichheitszeichen (=); dasselbe gilt für ALIAS (außer Sie arbeiten mit der Option \*). Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie darauf achten, daß das Gleichheitszeichen an der richtigen Stelle steht.

-16314 Missing filename.

**Maßnahme**

Wenn Debugger bereits geladen ist, haben Sie keinen Dateinamen nach dem Kommando READ angegeben bzw. nach einem Kommando, mit dem die Ausgabe in eine Datei umgeleitet wird. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Eingabe- oder Ausgabedatei.

Wenn Sie sich beim Bereitzeichen der Shell befanden, dann haben Sie zwar den Schalter -f in der Kommandozeile zum Aufruf von Debugger angegeben, den Namen einer Initialisierungsdatei aber weggelassen. Wiederholen Sie das Kommando und lassen diesmal entweder den Schalter -f weg oder geben nach dem -f den Namen einer .4db-Initialisierungsdatei an.

-16315 Missing ).

**Maßnahme**

Sie haben entweder die rechte Klammer bei einem Kommandoargument vergessen, oder Sie haben eine überzählige linke Klammer geschrieben. Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie darauf achten, daß Sie eine ausgeglichene Anzahl von linken und rechten Klammern benutzen.

-16316 A small integer is expected.

**Maßnahme**

Bei einem GROW-Kommando müssen Sie eine positive oder negative Ganzzahl als Argument angeben. Wiederholen Sie das Kommando, und geben Sie dabei die Anzahl von Zeilen an, um die das Fenster vergrößert werden soll. Die Summe dieser Ganzzahl und die aktuelle Größe muß im Bereich zwischen 1 und  $(L-6)$  liegen, wobei  $L$  die Anzahl von Zeilen ist, die auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden kann (in der Regel 24).

-16317 Program variable name expected.

**Maßnahme**

Ein LET-Kommando benötigt drei Argumente:

1. Den Bezeichner einer Programmvariablen
2. Ein Gleichheitszeichen ( = )
3. Einen Ausdruck, mit dessen Wert die Variable belegt wird.

Sie haben das erste Argument ausgelassen. Wiederholen Sie das Kommando mit den entsprechenden Argumenten.

-16318 Positive number or name expected.

**Maßnahme**

Die Kommandos ENABLE, DISABLE, NOBREAK und NOTRACE erfordern alle ein Argument. Das kann der Name eines Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunktes, eine Bezugsnummer, ein Funktionsname oder der Zusatz ALL sein. Wenn das Argument, das Sie in das Kommandoeingabe-Fenster eingegeben haben, gültig zu sein scheint, haben Sie unter Umständen ein nicht druckbares Zeichen mit eingegeben. Wiederholen Sie das Kommando unter Eingabe eines entsprechenden Arguments.

-16321 Alias [%s] is an existing command keyword.

**Maßnahme**

Der Name eines Alias kann nicht die vollständige Form eines Kommando-Schlüsselworts von Debugger sein. (Sie können aber eine abgekürzte Form eines Kommando-Schlüsselworts als Alias zuweisen.) Wiederholen Sie das Kommando, und verwenden Sie diesmal einen anderen Aliasnamen.

-16322 Missing directory list.

**Maßnahme**

Sie haben den Schalter -l in der Kommandozeile zum Aufruf von Debugger benutzt, aber Sie haben keinen Suchpfad für die Quelldatei angegeben. Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie jedoch diesmal -l weglassen oder nach dem -l den Suchpfad angeben.

-16324 User cannot specify more than one filename.

**Maßnahme**

Sie können mit dem Schalter -f nur eine Initialisierungsdatei in der Kommandozeile angeben. Wiederholen Sie dieses Kommando mit nur einer Angabe von -f *dateiname*, wobei *dateiname* der Name einer **.4db**-Datei ist. Nach dem Aufruf von Debugger können Sie weitere **.4db**-Dateien mit READ-Kommandos aufrufen.

-16325 Missing or extra parameter.

**Maßnahme**

Sie haben den Schalter -l oder -f in einer Kommandozeile weggelassen bzw. wiederholt. Geben Sie das Kommando nochmals gemäß der Syntax des Kommandos **fgldb** ein (Beschreibung siehe Kapitel 8).

-16326 Missing program name.

**Maßnahme**

Wenn Sie Debugger bei der Eingabeaufforderung des Betriebssystems laden, Betriebssystems laden, müssen Sie als Argument den Namen eines compilierten 4GL-Programms (bzw. den Schalter -V) angeben. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens eines compilierten 4GL-Programms.

-16327 Cannot locate file [%s].

**Maßnahme**

Sie haben unter Umständen den Namen einer .4db-Eingabedatei (entweder bei einem READ-Kommando oder nach dem Schalter -f in einer Kommandozeile) oder den Dateinamen oder Pfadnamen einer .4gl-Quelldatei in einem VIEW-Kommando oder in einer Kommandozeile falsch geschrieben oder vergessen.

Wenn sich die Eingabedatei nicht in Ihrem aktuellen Dateiverzeichnis befindet, müssen Sie vor dem Namen den Pfadnamen schreiben bzw. mit dem USE-Kommando das entsprechende Dateiverzeichnis in den Suchpfad für die Quelldatei aufnehmen. Dann wiederholen Sie das Kommando unter Angabe einer gültigen Dateibezeichnung.

-16329 Pathname too long.

**Maßnahme**

Debugger akzeptiert nur Pfadnamen mit einer maximalen Länge von insgesamt 70 Zeichen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines kürzeren Pfadnamens.

-16330 Cannot open file [%s] for reading.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie im READ- oder VIEW-Kommando oder nach dem Schalter -f in der Kommandozeile zum Aufruf von Debugger den richtigen Dateinamen angegeben haben. Wenn der Name richtig war, ist die Datei unter Umständen beschädigt oder schreibgeschützt. Wenn Sie keine Leseberechtigung für sie besitzen, dann lesen Sie die Erklärungen zu den Zugriffsrechten in ihrem Betriebssystem-Handbuch oder wenden sich an Ihren Systemverwalter.

-16331 Too many recursive aliases.

**Maßnahme**

Bei einigen Fehlersucheaufgaben können Aliasnamen, die wiederum auf andere Aliasnamen zurückgreifen, Zeit sparen bzw. Einschränkungen bei der Anzahl von Zeichen in einer Debugger-Kommandozeile umgehen. Beispielsweise können Sie *alias1* als Teilzeichenkette von *alias2* definieren, der wiederum eine Teilzeichenkette von *alias3* sein kann, und so weiter bis *alias5*.

Sie können aber nicht mehr als fünf Ebenen von Aliasnamen zwischen den Tastendruckern und den voll expandierten Kommandos angeben, für die sie als Alias stehen. Wiederholen Sie das Kommando mit weniger Ebenen von Aliasbezeichnungen.

-16334 Internal error - null keyword encountered.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-16335 Window can't be adjusted by number of lines specified.

**Maßnahme**

Die Mindestanzahl von Zeilen im Quellcode-Fenster oder im Kommandoeingabefenster ist 1 (eins), ohne die Zeile im Quellcode-Fenster mitzuzählen, in der der aktuelle Modulname angezeigt wird. Auf einem Standard-Terminal mit 24 Zeilen ist die maximale Anzahl von Zeilen in beiden Fenstern 18, oder  $(L-6)$  für Nicht-Standardterminals mit  $L$  Zeilen.

Das Argument eines GROW-Kommandos ist nicht die neue Fenstergröße, sondern die *zusätzliche* Erweiterung der aktuellen Fenstergröße. Wenn Sie die Größe eines Fensters auf dem Debugger-Bildschirm ändern wollen, geben Sie ein GROW-Kommando ein, das zu einer Fenstergröße innerhalb dieses Bereichs führt.

-16337 No previous search pattern.

**Maßnahme**

Sie können kein Suchkommando ohne Angabe eines Suchmusters eingeben, außer Sie haben bereits eines in derselben Debugger-Sitzung eingegeben. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Suchmusters.

-16338 Cannot continue execution.

**Maßnahme**

Sie können die Kommandos CONTINUE und STEP nur aufrufen, wenn ein 4GL-Programm ausgeführt wird (und noch nicht beendet ist). Wenn die Ausführung noch nicht begonnen hat, oder wenn Ihre Anwendung normal oder mit Fehler geendet hat, verwenden Sie CALL oder RUN. Nach Beginn des Ablaufs müssen Sie die Ausführung mit einem Unterbrechungspunkt oder einem INTERRUPT-Kommando stoppen, bevor Sie CONTINUE oder STEP aufrufen können. Siehe Kapitel 9.

-16339 Break or trace name [%s] is not unique.

**Maßnahme**

Der Name, den Sie einem Unterbrechungspunkt oder einem Ablaufverfolgungspunkt in einem BREAK- oder TRACE-Kommando zuweisen, darf nicht den Namen eines vorhandenen Bezugspunkts duplizieren (dazu gehören auch deaktivierte Unterbrechungs- bzw. Ablaufverfolgungspunkte). Diese Meldung erscheint auch nach einem READ-Kommando, das einen mit Namen belegten Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkt setzt, wenn dieselbe Eingabedatei zweimal gelesen wird. Wiederholen Sie das Kommando, wobei Sie einen eindeutigen oder keinen Namen einsetzen.

-16340 Invalid backslash encountered.

**Maßnahme**

Das Kommando enthält einen Gegenschrägstrich, der nicht als ein Zeichen zur Fortführung der Kommandozeile ausgewertet werden kann. Wiederholen Sie das Kommando ohne ungültige Gegenschrägstriche.

-16341 Line number [%s] not in specified module.

**Maßnahme**

Mit dem BREAK- oder TRACE-Kommando darf keine Zeilennummer angegeben werden, die größer ist als die Zeilennummer der letzten ausführbaren Anweisung im angegebenen Modul. Wenn Sie keinen Modulnamen angegeben haben, dann darf die Zeilennummer nicht größer sein, als die letzte ausführbare Anweisung im aktuellen Modul. Sie können ein VIEW-Kommando zur Anzeige eines 4GL-Quellmoduls benutzen und dann durch Eingabe eines \$ feststellen, wieviele Zeilen das betreffende Modul umfaßt.

Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Modul und die richtige Zeilennummer angegeben haben. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe einer gültigen Zeilennummer bzw. eines gültigen Modulnamens.

-16342 Internal error - cannot set breakpoint.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-16343 Invalid module name [%s] specified.

**Maßnahme**

Sie haben ein Modul oder eine Funktion angegeben, das bzw. die nicht zum aktuellen 4GL-Programms gehört. Überprüfen Sie, ob Sie den Namen falsch geschrieben haben oder die Namen von Modulen/Funktionen aus anderen Programmen verwechselt haben. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Modul- bzw. Funktionsnamens.

-16344 Invalid function name [%s] specified.

**Maßnahme**

Sie haben eine Funktion angegeben, die nicht zum aktuellen 4GL-Programm gehört. Überprüfen Sie, ob Sie den Namen falsch geschrieben haben oder ihn mit Funktionsnamen aus anderen Programmen verwechselt haben oder vergessen haben, das Programm-Modul, das die Funktion enthält, zu compilieren und zu verketten. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Funktion im aktuellen 4GL-Programm.

-16345 Cannot set breakpoint in 4GL library function or user C function.

**Maßnahme**

Einen Unterbrechungspunkt können Sie nur bei einer 4GL-Funktion setzen, nicht aber bei einer C-Funktion oder ESQL/C-Funktion. Wenn Sie die Programmausführung stoppen wollen, wenn eine C-Funktion aufgerufen wird, setzen Sie einen Unterbrechungspunkt durch Angabe der Zeilennummer der 4GL-Anweisung, mit der die C-Funktion aufgerufen wird, anstatt den Namen der Funktion anzugeben. Weitere Informationen über C-Funktionen siehe Anhang C.

-16346 Cannot open output file [%s].

**Maßnahme**

Sehen Sie nach, ob die Ausgabedatei vorhanden ist; wenn ja, prüfen Sie, ob sie beschädigt oder schreibgeschützt ist. Prüfen Sie, ob Sie im angegebenen Dateiverzeichnis Schreibberechtigung haben (oder im aktuellen Dateiverzeichnis, wenn Sie keinen Pfadnamen angegeben haben). Wenn Sie keine Schreibberechtigung zur Erstellung oder Änderung der Ausgabedatei haben, dann lesen Sie die Erklärungen zu den Zugriffsrechten in ihrem Betriebssystem-Handbuch der wenden sich an Ihren Systemverwalter.

Wenn Sie Schreibberechtigung im aktuellen Dateiverzeichnis haben, achten Sie darauf, daß der Ausgabedateiname, den Sie angegeben haben, nicht mit einem Schrägstrich endet, den das Betriebssystem als Pfadnamen und nicht als Dateinamen interpretiert. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Namens für Ihre Ausgabedatei oder unter Angabe eines Pfadnamens zu einem Dateiverzeichnis, für das Sie Schreibberechtigung besitzen.

-16347 Invalid breakpoint or tracepoint number [%s] specified.

**Maßnahme**

Sie können keinen Bezugspunkt in einem ENABLE-, DISABLE-, NOBREAK- oder NOTRACE-Kommando setzen, der den Wert null oder einen negativen Wert oder den Wert eines bereits vorhandenen Unterbrechungs- bzw. Ablaufverfolgungspunkts hat. (Mit der Eingabe von *list break trace* können Sie sich die aktuellen Bezugsnummern anzeigen lassen.) Wiederholen Sie das Kommando unter Verwendung einer gültigen Bezugsnummer.

-16348 Breakpoint or tracepoint [%s] is not active.

**Maßnahme**

Sie können das Kommando DISABLE nicht zum Deaktivieren eines Unterbrechungs- bzw. Ablaufverfolgungspunkts verwenden, der bereits deaktiviert ist. Sie brauchen in diesem Fall nichts zu tun, wenn Ihre eigentliche Absicht nicht das Aktivieren eines Unterbrechungs-/Ablaufverfolgungspunkts mit ENABLE bzw. das Deaktivieren eines anderen Punkts war. Durch Eingabe von *list break trace* können Sie sich die aktuellen Unterbrechungs- und Ablaufverfolgungspunkte anzeigen lassen.

-16349 Use nobreak for breakpoints and notrace for tracepoints.

**Maßnahme**

Geben Sie nicht den Namen oder die Bezugsnummer eines Ablaufverfolgungspunkts in einem NOBREAK-Kommando bzw. den Namen oder die Bezugsnummer eines Unterbrechungspunkts in einem NOTRACE-Kommando an.

-16350 Breakpoint/tracepoint already disabled/enabled or can't be determined.

**Maßnahme**

Debugger kann keine entsprechenden Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkte finden, an denen das Kommando DISABLE bzw. ENABLE ausgeführt werden kann. Durch Eingabe von *list break trace* können Sie sich alle aktuellen Bezugspunkte anzeigen lassen.

-16351 Variable [%s] could not be located.

**Maßnahme**

Sie können keine Variable ansprechen, die nur in einer C-Funktion erscheint. Wenn es sich um eine 4GL-Variable handelt, achten Sie darauf, daß Sie den Variablennamen korrekt eingegeben haben. Wenn die Variable sich nicht in der aktuellen Funktion bzw. im aktuellen Modul befindet, dann müssen Sie ihren Namen qualifizieren. Siehe auch Kapitel 9 des Debugger-Handbuchs.

-16352 File [%s] has been modified. (.4gl is newer than .4go)

**Auswirkung**

Das Kommando wurde zwar ausgeführt, aber die Zeilen im Source-Fenster entsprechen möglicherweise nicht denen im übersetzten Programm.

**Maßnahme**

Wenn Sie den Quellcode in einer .4gl-Datei ändern, dann müssen Sie die entsprechende .4go Datei mit dem p-Code-Compiler neu compilieren (beim Bereitzeichen der Shell oder innerhalb der Programmierumgebung). Enthält Ihr Programm mehrere Module, dann müssen Sie erst die compilierten Module verknüpfen, bevor Sie das Programm mit Debugger bearbeiten können. Überprüfen Sie, ob Dateien mit gleichen Dateinamen und den Suffixen .4go und .4gi vorhanden sind. Auch wenn die .4go-Datei die richtige compilierte Version ist, versucht Debugger zuerst die .4gi-Version zu interpretieren.

-16353 Executable command is invalid when executing tracepoint commands.

**Auswirkung**

Das TRACE-Kommando wurde ausgeführt. Eingebettete CALL-, CONTINUE-, RUN- oder STEP-Kommandos wurden nicht ausgeführt.

**Maßnahme**

Die Liste von Kommandozeilen in Ihrem TRACE-Kommando enthält ein CALL-, CONTINUE-, RUN- oder STEP-Kommando. Debugger läßt keines dieser vier Kommandos in der Kommandoliste eines TRACE-Kommandos zu. Wiederholen Sie das TRACE-Kommando, wobei Sie aus der Kommandoliste alle ungültigen Programmausführungskommandos weglassen.

-16354 Function [%s] not found.

**Maßnahme**

Sie haben eine Funktion angegeben, die nicht zum aktuellen 4GL-Programm gehört. Überprüfen Sie, ob Sie den Namen richtig geschrieben haben, oder ob Sie die Namen von Funktionen verschiedener Programme verwechseln. Achten Sie darauf, daß der 4GL-Code die Funktion, die ausgeführt werden soll, angibt und auch aufruft. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Funktionsnamens.

-16355 Function [%s] requires parameters.

**Maßnahme**

Das erforderliche Argument eines CALL-Kommandos ist ein Funktionsname gefolgt von runden Klammern, in denen eine Liste von Argumenten stehen kann. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Parameter der Funktion übergeben werden sollen, können Sie sich mit einem VIEW-Kommando den entsprechenden Quellcode anzeigen lassen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe der richtigen Argumente.

-16356 Too many parameters passed to function [%s].

**Maßnahme**

Die Argumentliste in einem CALL-Kommando enthält zuviele Parameter. Wenn Sie nicht sicher sind, wieviele Parameter der Funktion übergeben werden sollten, können Sie sich mit dem Kommando VIEW den Quellcode der Funktion anzeigen lassen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe der richtigen Anzahl von Argumenten in Klammern nach dem Funktionsnamen.

-16358 Variable name expected.

**Maßnahme**

Ein LET-Kommando benötigt als erstes Argument einen Variablennamen. Schreiben Sie den Variablennamen nicht zwischen Anführungszeichen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Programmvariablen.

-16359 Cannot assign values to records; Assignments must be to record members.

**Maßnahme**

Mit dem Kommando LET kann nur einem Element eines Records ein Wert zugewiesen werden, nicht dem gesamten Record. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Variablen in dem Record.

-16360 Cannot assign values to arrays; Assignments must be to array elements.

**Maßnahme**

Mit dem Kommando LET kann nur einem Element eines Arrays ein Wert zugewiesen werden, nicht dem gesamten Array. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Variablen in dem Array. Mit der Eingabe von *help let* können Sie sich ein Beispiel anzeigen lassen.

-16362 No current function.

**Maßnahme**

Es gibt keine aktuelle 4GL-Funktion, wenn Sie noch nicht das Kommando RUN bzw. CALL aufgerufen haben. Auch nach RUN oder CALL gibt es keine aktuelle Funktion, wenn der Ablauf ordnungsgemäß beendet wurde und nicht durch einen Unterbrechungspunkt, einen INTERRUPT oder ein STEP-Kommando bzw. durch einen schweren Fehler abgebrochen wurde. Starten Sie die Ausführung des Programms mit dem Kommando RUN oder CALL.

-16363 Variable in function [%s] is not active.

**Maßnahme**

Sie haben eine Variable angesprochen, deren Wert von einer Funktion bestimmt wird, die noch nicht aufgerufen wurde, oder von einer Funktion, die bereits zurückgekehrt ist. Das Kommando LET oder PRINT kann nur aktive Variablen ansprechen. Eine Variable, die als Argument eines CALL-Kommandos angegeben wird, muß eine globale Variable bzw. eine nicht-globale Variable in einer aktiven Funktion sein (die Funktionen, die von dem Kommando WHERE aufgelistet werden).

Wenn ein CALL-Kommando Argumente benötigt, müssen Sie eine Konstante für den Namen einer Variablen einsetzen, die weder aktiv noch global ist. Siehe hierzu auch Kapitel 9 des Debugger-Handbuchs.

-16364 Unknown option [%s].

**Maßnahme**

Debugger kann ein Argument im Kommando nicht erkennen. Wahrscheinlich haben Sie eine ungültige Option oder Abkürzung benutzt. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe einer gültigen Option. Durch Eingabe von *help turn* können Sie sich die Optionen von TURN anzeigen lassen.

-16365 Breakpoint or tracepoint [%s] is already active.

**Maßnahme**

Das Kommando ENABLE hat keine Wirkung auf Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkte, die bereits aktiviert sind. Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Namen bzw. die richtige Bezugsnummer angegeben haben. Wenn diese korrekt sind, dann geben Sie *list break trace* ein, oder sehen Sie im Kommandoeingabepuffer nach, ob mit einem vorhergehenden DISABLE-Kommando der falsche Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkt deaktiviert wurde. Gegebenenfalls rufen Sie entsprechende ENABLE- oder DISABLE-Kommandos auf.

-16366 Error occured while trying to write to a file.

**Auswirkung**

Die Ausgabe in die Datei ist unvollständig.

**Maßnahme**

Entweder es liegt ein Hardware-Fehler bei Ihrer Festplatte vor, oder das Dateisystem ist voll. Gehen Sie vorübergehend ins Betriebssystem, und lassen Sie sich die verbleibende Plattenspeicherkapazität anzeigen; wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-16367 Need to specify a specific record member or array element.

**Maßnahme**

Sie können den Namen eines Arrays nicht als Argument eines CALL-Kommandos benutzen. Sie können keinen Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkt für einen Array oder Record setzen bzw. den Namen eines Records oder eines Arrays in einem Ausdruck benutzen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines Elements des Records oder Elements im Array.

-16368 Expression contains variables from different functions.

**Maßnahme**

Verwenden Sie keine Variablen aus mehreren Funktionen im selben Ausdruck. Wenn Sie den Wert eines solchen Ausdrucks wissen müssen, dann verwenden Sie PRINT zur getrennten Auswertung jeder Funktion. Dann geben Sie diese Werte als Konstanten und nicht als Namen von Variablen bei dem Kommando BREAK, LET oder PRINT ein.

-16369 Cannot initialize application device [%s].

**Maßnahme**

Sie müssen den Namen eines anderen Terminals angeben, das dieselben Einträge für **termcap** und **terminfo** hat wie das, von dem aus Sie Debugger aufgerufen haben. Das zweite Terminal muß unter Ihrer Benutzerkennung angemeldet sein. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Geräts.

-16370 No application device specified.

**Maßnahme**

Sie müssen den Namen eines anderen Terminals angeben, das dieselben Einträge für **termcap** und **terminfo** hat wie das, von dem aus Sie Debugger aufgerufen haben. Geben Sie **tty** an dem Terminal ein, das Sie als das Gerät für Ihre Anwendung benutzen möchten. Auf dessen Bildschirm erscheint der Terminal-Pfadnamen.

Wiederholen Sie das Kommando APPLICATION DEVICE unter Angabe eines entsprechenden Terminal-Gerätenamens. Der Gerätenamen darf nicht der Name des Gerätes sein, von dem aus Sie Debugger aufgerufen haben.

-16371 Read file not specified.

**Maßnahme**

Bei einem READ-Kommando müssen Sie den Namen einer **.4db**-Datei angeben. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines Dateinamens.

-16372 Variable or expression expected.

**Maßnahme**

Sie müssen angeben, was Debugger bei einem PRINT-Kommando anzeigen soll. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Programmvariablen, eines Records, eines Arrays oder eines Ausdrucks.

-16373 Cannot print or make assignments before execution has started.

**Maßnahme**

Sie können erst mit dem Kommando LET eine Variable mit einem Wert belegen oder mit einem DUMP- bzw. PRINT-Kommando Informationen über eine Variable oder Funktion anzeigen lassen, wenn die Ausführung begonnen hat. Dieselbe Einschränkung gilt, nachdem die Ausführung ordnungsgemäß beendet wurde bzw. nach dem Kommando CLEANUP.

Zum Starten der Ausführung rufen Sie das Kommando RUN oder CALL auf und wiederholen das Kommando. (Gegebenenfalls muß ein Unterbrechungspunkt gesetzt werden oder die INTERRUPT-Taste gedrückt werden, um eine normale Beendigung zu verhindern.)

-16374 Break command contains 'if' without having a condition specified.

**Maßnahme**

Nach dem Schlüsselwort IF in einem BREAK-Kommando muß ein Ausdruck folgen. Der Unterbrechungspunkt hat keine Auswirkung, solange die Bedingung FALSE (null) ist. Wiederholen Sie das Kommando ohne IF oder mit IF und einer Bedingung.

-16375 Cannot view C-library function [%s].

**Maßnahme**

Mit dem Kommando VIEW kann der Quellcode von C-Funktionen oder ESQ/C-Funktionen nicht angezeigt werden. Wenn Sie sich C-Quellcode ansehen möchten, müssen Sie vorübergehend in die Betriebssystem-Shell gehen und dort mit einem Kommando des Betriebssystems den C-Quellcode anzeigen lassen.

-16376 Break or trace name [%s] does not begin with an alpha character.

**Maßnahme**

Das erste Zeichen im Namen eines Unterbrechungs- oder Ablaufverfolgungspunkts muß ein Buchstabe sein. Die nachfolgenden Zeichen können Buchstaben, Zahlen oder Unterstriche ( \_ ) sein. Der Name muß zwischen Hochkommas ( ' ) oder Anführungszeichen ( " ) stehen. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines gültigen Namens und Verwendung von Hochkommas bzw. Anführungszeichen.

-16377 Cannot retrieve values of global variables before execution begins.

**Maßnahme**

Mit dem Kommando PRINT kann der Wert einer globalen Programmvariablen erst angezeigt werden, wenn die Ausführung beginnt. Starten Sie die Ausführung mit RUN oder CALL, dann wiederholen Sie das PRINT-Kommando. Dabei können Sie Konstanten oder die Namen von globalen Variablen als Argumente von CALL angeben. (Unter Umständen muß ein Unterbrechungspunkt gesetzt oder die INTERRUPT-Taste gedrückt werden, um die Programmausführung vor der normalen Beendigung zu stoppen.)

-16378 A small positive integer is expected.

**Maßnahme**

Das Kommando TIMEDELAY kann nicht ohne Argument bzw. nicht mit einer negativen Zahl als Argument aufgerufen werden. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe von null oder einer positiven Ganzzahl als die Verzögerungszeit in Sekunden im Quellcode- oder Kommandoeingabe-Fenster.

-16381 Cannot set breakpoint or tracepoint - no current module.

**Maßnahme**

Sie können keine Ablaufverfolgungs- oder Unterbrechungspunkt setzen, ohne ein Modul oder eine Funktion anzusprechen, wenn kein Programm-Modul im Quellcode-Fenster vorhanden ist. Sie haben wahrscheinlich eine Fehlermeldung ignoriert, die erschien, als Sie eine 4GL-Quelldatei nicht laden konnten.

-16382 Command file [%s] is currently being processed.

**Maßnahme**

Sie haben ein READ-Kommando benutzt, das in einer Initialisierungsdatei oder in der Eingabedatei eines READ-Kommandos geschachtelt war, die einen Bezug herstellt zu:

- sich selbst
- einer vorausgehenden READ-Kommandoeingabedatei
- einer .4db-Initialisierungsdatei, die noch nicht alle Kommandos ausgeführt hat.

Vermeiden Sie die Schachtelung von READ-Kommandos, oder achten Sie darauf, daß keine .4db-Datei ein READ-Kommando enthält, das zu einer Endlosschleife führt.

-16383 Number of nested read commands limit exceeded.

**Maßnahme**

Sie haben ein READ-Kommando aufgerufen, das ein weiteres READ-Kommando aufruft, das seinerseits wieder ein weiteres aufruft und so weiter bis zu zehn geschachtelte READ-Kommandos. Sie können maximal 10 READ-Kommandos schachteln. Vereinfachen Sie die .4db-Dateien.

-16384 Line in .4db file exceeds maximum length.

**Maßnahme**

Sie können in einer einzelnen Kommandozeile von Debugger höchstens 256 Zeichen schreiben. Statt einen Strichpunkt ( ; ) als Kommandotrennzeichen zu benutzen, teilen Sie die Kommandozeile besser in zwei getrennte Kommandos und wiederholen diese.

Sie sollten Debugger-Kommandos vermeiden, die mehr Zeichen in einer einzelnen Zeile haben, als auf Ihrem Bildschirm bzw. Ausgabegerät ausgegeben werden kann. Arbeiten Sie mit dem Gegenschrägstrich als Fortführungszeichen, um lange Kommandozeilen in kürzere Abschnitte aufzuteilen, oder verwenden Sie Aliasnamen.

-16385 Call to function [%s] failed.

**Maßnahme**

Die Logik in der 4GL- oder C-Funktion ist unter Umständen nicht korrekt oder unterstützt nicht die Argumentliste, die Sie in einem CALL-Kommando angegeben haben. Mit dem VIEW-Kommando können Sie den Quellcode einer 4GL-Funktion überprüfen. Gehen Sie vorübergehend in die Betriebssystem-Shell, um sich die Quelldatei einer C-Funktion anzeigen zu lassen.

-16386 Search string exceeds maximum length.

**Maßnahme**

Ein Suchmuster, das mit einem Anführungszeichen ( " ) beginnt, darf maximal 80 Zeichen lang sein; wenn es mit einem anderen Zeichen beginnt, ist die Maximallänge 50 Zeichen. Überprüfen Sie, ob Sie aus Versehen eine Suchkommandotaste ( ? oder / ) gedrückt haben. Wiederholen Sie das Suchkommando unter Angabe eines kürzeren Musters.

-16387 Program is not currently being executed.

**Maßnahme**

Ein WHERE-Kommando kann die aktiven Funktionen nur nach dem Start der Ausführung anzeigen. Rufen Sie das Kommando RUN oder CALL zum Starten der Ausführung auf, dann wiederholen Sie das Kommando. (Zuerst müssen Sie unter Umständen einen Unterbrechungspunkt zum Stoppen der Ausführung vor der normalen Beendigung setzen.) Siehe hierzu auch Kapitel 9 des Debugger-Handbuchs.

-16388 Cannot create Debugger window.

**Maßnahme**

Wahrscheinlich ist die Hauptspeicherkapazität erschöpft. Wiederholen Sie das Kommando zu einem anderen Zeitpunkt, wenn der System Hauptspeicher weniger stark ausgelastet ist.

-16389 File name exceeds maximum length.

**Maßnahme**

Ein Dateiname darf nicht länger als 80 Zeichen sein. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe eines kürzeren Dateinamens.

-16390 Error occurred while reading file [%s].

**Maßnahme**

Debugger ist beim Lesen einer 4GL-Quelldatei auf einen Fehler gestoßen. Überprüfen Sie, ob die Datei noch vorhanden oder beschädigt ist.

-16391 Internal error - attempt to highlight invalid line number.

**Maßnahme**

Wiederholen Sie das Kommando. Wenn dieselbe Fehlermeldung wieder erscheint, wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-16392 No database name specified.

**Maßnahme**

Das Kommando DATABASE braucht als Argument den Namen einer Datenbank. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe des Namens einer Datenbank, auf die Debugger zugreifen kann.

-16393 Expression or variable contains invalid substring.

**Maßnahme**

Debugger kann einen Ausdruck oder Variable in Ihrem Kommando nicht auswerten. Zur Angabe von Teilzeichenketten einer Zeichenkette müssen Sie den Namen der alphanumerischen Variablen gefolgt von zwei durch Kommas getrennte Zahlen zwischen eckigen Klammern eingeben. Beispiel:

`zchkette[n1,n2]`

Dabei muß *zchkette* vom Typ CHAR(*n*) sein, wobei  $n > 1$  ist, und *n1* und *n2* müssen positive Ganzzahlwerte zwischen 1 und einschließlich *n* haben.

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn *n2* größer als *n* ist oder wenn *n1* größer als *n2* ist. Wiederholen Sie das Kommando unter Angabe einer gültigen Teilzeichenkette.

-16394 Cannot access the help messages.

**Maßnahme**

Die Hilfemeldungen von Debugger befinden sich in der Datei mit dem Namen `fgldb.iem`, die das INSTALL-Programm in das Dateiverzeichnis INFORMIXDIR/msg kopiert. Diese Datei wurde beschädigt, gelöscht oder lesegeschützt, bzw. sie steht Ihnen aus anderen Gründen nicht zur Verfügung. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der die Zugriffsmöglichkeit auf die Datei wiederherstellen soll.

-17008 Die Hilfsnummer %d kann nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Wenden Sie sich bitte an die betreuende Zweigniederlassung oder an das Fachberatungszentrum.

-17009 Hilfsdatei "%s" kann nicht gelesen werden.

**Maßnahme**

Meldungsdatei fehlt oder keine Zugriffsrechte. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

-17010 Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Keine

-17011 Der eingegebene Name ist zu lang.

**Maßnahme**

Kürzen Sie den Namen entsprechend.

-17012 Ein SQL-reserviertes Wort darf nicht als Name benutzt werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Namen entsprechend.

-17051 Spalte mit non-CHARACTER Daten darf nicht in CHARACTER-Typ geändert werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-17053 Datenbank oder Datei mit demselben Namen existiert bereits in diesem Dateiverzeichnis.

**Maßnahme**

Verwenden Sie einen anderen Namen.

-17054 Diese Spalte ist indiziert; ihre Länge kann 120 nicht überschreiten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-17057 Die Länge muss ein positiver Integer sein, %d nicht überschreitend.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-17058 Skala muss ein positiver Integer sein und die Länge nicht überschreiten.

**Maßnahme**

Anzahl der Nachkommastellen überschreitet die angegebene Gesamtlänge.

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-17059 Syntaxfehler; Sie haben SQL-Schlüsselwort als Name benutzt.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Namen entsprechend.

-17064 Es kann kein Index fuer die Spalte "%-.10s" hinzugefuegt werden.

**Maßnahme**

Sie haben versucht einen UNIQUE INDEX für eine Spalte zu vergeben, in der der gleiche Wert mehrfach vorkommt. Ändern Sie entweder die Daten entsprechend oder vergeben Sie den INDEX entsprechend.

-17065 Spalte "%s" kann nicht indiziert werden - Fehler %ld.

**Maßnahme**

Sie haben keine Indexerlaubnis für die Tabelle. Lassen Sie sich diese vom Tabelleneigentümer einräumen.

-17066 In Spalte "%-.8s" kann nicht von Typ "%-.9s" zum Typ "%-.9s" konvertiert werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

-17069 Der Startwert fuer SERIAL muss groesser 0 sein.

**Maßnahme**

Vergeben Sie einen Startwert, der größer 0 ist.

-17072 Index fuer die Spalte "%-.18s" kann nicht geloescht werden; Fehlernummer %ld.

**Maßnahme**

Sie sind nicht Index-Eigentümer. Nur dieser darf den Index löschen.

-17074 Die Datei "%-.15s" kann zum Lesen nicht geoeffnet werden. Bitte auf Schreibfehler pruefen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den eingegebenen Dateinamen.

-17075 Die Datenbank-Tabelle "%-.35s" kann nicht exklusiv geoeffnet werden.

**Maßnahme**

Sie wird gerade von einem anderen Benutzer verwendet. Wiederholen Sie die Anweisung später.

1 Hat anderen Eigentuerer

**Maßnahme**

Keine.

2 Datei oder Dateiverzeichnis unbekannt

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

3 Prozess unbekannt

**Maßnahme**

Keine

4 Systemaufruf wurde unterbrochen

**Maßnahme**

Keine

5 Ein/Ausgabe Fehler!

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

6 Geraet oder Adresse unbekannt

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

7 Liste der Argumente zu lang

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

8 Fehlerhaftes exec-Format

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

9 Unzulaessige Dateinummer

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

## 10 Keine Kindprozesse

**Maßnahme**

Keine

## 11 Keine weiteren Prozesse moeglich

**Maßnahme**

Beenden Sie zuerst einige nicht benötigte Prozesse.

## 12 Arbeitsspeicher unzureichend

**Maßnahme**

Ihr Programm ist zu groß. Verkleinern Sie es.

## 13 Zugriff untersagt

**Maßnahme**

Sie verfügen nicht ueber die notwendigen Zugriffsrechte.

## 14 Unzulaessige Adresse

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

## 15 Nur bei block-orientierten Geraeten moeglich

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

## 16 Geraet oder Dateiverzeichnis noch nicht frei

**Maßnahme**

Wiederholen Sie Ihre Anweisung später.

## 17 Datei existiert

**Maßnahme**

Vergeben Sie einen anderen Dateinamen.

## 18 Unzulaessige Referenz ueber Geraetegrenzen

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

19 Geraet unbekannt

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

20 Kein Dateiverzeichnis

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

21 Ist ein Dateiverzeichnis

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

22 Unzulaessiges Argument

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

23 Ueberlauf der Dateien Tabelle im System

**Maßnahme**

Es gibt zuviele Dateieinträge. Löschen Sie zuerst nicht benötigte Dateien, bevor Sie Ihre Anweisung wiederholen.

24 Zu viele offene Dateien im System

**Maßnahme**

Es gibt zuviele offene Dateien. Schließen Sie zuerst nicht benötigte Dateien, bevor Sie Ihre Anweisung wiederholen.

25 Nur bei zeichen-orientierten Geraeten moeglich

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

26 Programm wird gerade ausgefuehrt

**Maßnahme**

Beenden Sie zuerst das Programm, bevor Sie die Anweisung wiederholen.

27 Datei zu gross

**Maßnahme**

Verkleinern Sie die Datei.

28 Speicherkapazitaet erschoepft

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

29 Unzulaessige Positionierung

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

30 Dateisystem darf nur gelesen werden

**Maßnahme**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

31 Zu viele Referenzen

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Verweise, bevor Sie neue einrichten.

32 Pipeline unterbrochen

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben, bevor Sie Ihre Anweisung wiederholen.

33 Argument zu gross

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

34 Resultat zu gross

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

1204 Unbekannter Terminaltyp. Prüfen Sie TERM und TERMCAP

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Einstellung der Umgebungsvariablen TERM. Überprüfen Sie auch, ob die Umgebungsvariablen TERMCAP bzw. TERMINFO auf die richtigen Dateien zeigen. TERMCAP ist in der Regel auf `/etc/termcap` oder `$INFORMIXDIR/etc/termcap` gesetzt, TERMINFO auf `/usr/lib/terminfo` oder `$INFORMIXDIR/lib/terminfo`. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

1310 Programmfehler in "%s", Zeilennummer %d.

**Maßnahme**

Eine Anweisung in der angegebenen Zeile kann nicht ausgeführt werden (unter Umständen auf einen Fehler oder eine Auslassung weiter vorn in Ihrem Programm zurückzuführen).

1354 <byte value>

**Maßnahme**

Hier ist ein BLOB (Binary Large Object) vom Typ BYTE enthalten.

2002 Die Anzahl der beim Aufruf angegebenen Parametern ist falsch. Das Aufrufformat ist folgendes: `sformbld -d Formatprog. DB-name Tabelle1 Tabelle2 ...`

**Maßnahme**

Überprüfen Sie die Folge der Parameter, die in der Kommandozeile angegeben sind. Wenn Sie mit INFORMIX-4GL arbeiten, überprüfen Sie die Folge der Parameter beim Aufruf 'form4gl'.

2005 Die Datenbank "%s" konnte nicht gefunden werden.

**Maßnahme**

Prüfen Sie, ob die DBPATH-Umgebungsvariable den vollen Pfadnamen des Dateiverzeichnisses enthält, das die Datenbank enthält. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wenn Sie Hilfe brauchen.

2008 Die Tabelle "%s" ist nicht in der Datenbank.

**Maßnahme**

Der Tabellename, der im TABLE-Abschnitt der Formatquelle angegeben ist, wurde nicht in der Datenbank, die im DATABASE-Abschnitt angegeben wurde, gefunden. Prüfen Sie die Schreibweise des Tabellennamens.

2009 Es wurde keine Tabelle ausgewählt.

**Maßnahme**

Sie müssen einen oder mehr Tabellennamen im TABLES-Abschnitt der Formatquelle angeben.

2010 Zur Bearbeitung der Tabelle ist nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden.

**Maßnahme**

Sie haben die Grenzen des Speicherplatzes erreicht. Verringern Sie die Anzahl der Tabellen, die an Ihrer Format beteiligt sind.

2011 Arbeitsspeicher-Überlauf bei Generierung des Standard-Formates.

**Maßnahme**

Sie haben die Speicherkapazität für Daten überschritten. Verringern Sie die Anzahl der an der Format beteiligten Tabellen.

2012 Die Datei fuer das Formatprogramm "%s" konnte nicht eroeffnet werden.

**Maßnahme**

Verringern Sie die Anzahl der Tabellen, die an der Format beteiligt sind.

2017 Fuer das Std-Format wurde die max. moegliche Anzahl Feldbezeichner ueberschritten.

**Maßnahme**

Eine Format kann bis zu 26 Feldbegrenzer mit einem Zeichen, 260 Feldbegrenzer mit zwei Zeichen und 1000 Feldbegrenzer mit drei Zeichen oder mehr verwenden.

2018 Fuer das Std-Format wurde die max. Anzahl (%d) 2-Zeichen langer Feldbezeichnern ueberschritten.

**Maßnahme**

Die Gesamtzahl der Tabellenspalten, die 2 Zeichen lang sind, ist größer als 260. Im Standardformat können jedoch maximal 260 Feldbezeichner vergeben werden, die 2 Zeichen lang sind. Reduzieren Sie die Anzahl der im Standardformat verwendeten Spalten entsprechend.

2019 Fuer das Std-Format wurde die max. Anzahl (%d) 1-Zeichen langer Feldbezeichnern ueberschritten.

**Maßnahme**

Die Gesamtzahl der Tabellenspalten, die 1 Zeichen lang sind, ist größer als 26. Im Standardformat können jedoch maximal 26 Feldbezeichner vergeben werden, die 1 Zeichen lang sind. Reduzieren Sie die Anzahl der im Standardformat verwendeten Spalten entsprechend.

2020 Folgende Tabellen sind betroffen:

**Auswirkung**

Prüfen Sie die begleitende Meldung, die die Systemaktion anzeigt.

**Maßnahme**

Die angezeigten Tabellen sind an dem/ den definierten Fehler(n) beteiligt.

2028 Bei der Generierung wurden %d Warnungen und keine Fehler festgestellt. Das erstellte Formatprogramm kann zwar benutzt werden, aber sehen Sie zur Sicherheit in die Fehlerdatei "%s".

**Maßnahme**

Sie können das Format benutzen, sehen Sie aber bitte trotzdem die Warnhinweise in der angegebenen Datei nach.

4150 Programmfehler in "%s", Zeilennummer %d.

**Maßnahme**

Eine Anweisung in der angegebenen Zeile kann nicht ausgeführt werden (unter Umständen auf einen Fehler oder eine Auslassung weiter vorn in Ihrem Programm zurückzuführen).

4152 FORMAT Anweisung - Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Es stimmt etwas nicht mit der Eingabe, Anzeige oder Datentypumwandlung, die in Ihrem Programm angegeben ist. Sehen Sie die entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch nach. (Dieser Fehler kann bei Anweisungen auftreten, die keine Formate benutzen.)

4153 SQL Anweisung - Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

4154 Programm "%s" bei Zeilennummer %d abgebrochen.

**Maßnahme**

Siehe zusätzliche Meldungen um festzustellen, warum die Programmausführung abgebrochen wurde.

4155 4GL Ablaufzeit Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

4156 ISAM Fehlernummer %d.

**Maßnahme**

Siehe entsprechende Fehlernummer in diesem Handbuch.

16200 Fehler bei der Speicheranforderung.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben.

16201 Feld der INSERT Anweisung ist nicht in der FILE Anweisung enthalten.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16202 Spaltenanzahl in INSERT entspricht nicht der Wertanzahl in VALUES.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16203 Unerlaubter Wert in der VALUES-Klausel.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16204 Die Datei "%s" kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Zugriffsrechte.

16205 DBLOAD Anweisung ist nicht abgeschlossen.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Angaben entsprechend.

16206 Ein Syntaxfehler wurde festgestellt.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16207 Anweisung ist zu lang; max. 2048 Zeichen.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16208 Zu einer FILE Anweisung dürfen max. 16 INSERT Anweisungen angegeben werden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16209 Die Anweisungsdatei "%s" kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie den Dateinamen und gegebenenfalls Ihre Zugriffsrechte.

16210 Die Fehlerdatei "%s" kann nicht geöffnet werden.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Zugriffsrechte.

16231 Mehr als %d fehlerhafte Sätze aufgetreten.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie Ihre Anweisungen, bevor Sie sie neu starten.

16232 Die Feldanfangsposition ist größer als die Feldendposition.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

16234 Die FILE-Anweisung muss die erste Anweisung in der Kommandodatei sein.

**Maßnahme**

Erstellen Sie zunächst eine Anweisungsdatei, bevor Sie diese starten.

16235 Es wurden mehr Felder angegeben als vorhanden.

**Maßnahme**

Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.

17084 Dieser Name wurde bereits fuer eine andere Spalte benutzt.

**Maßnahme**

Ändern Sie den Spaltennamen.

17085 Fügen Sie Spalten zum Schema, bevor Sie Erstellen Tabelle waehlen.

**Maßnahme**

Sie haben versucht eine Tabelle zu erstellen, die keine Spalten enthält. Fügen Sie zuerst Spalten in das Schema, bevor Sie Tabelle Erstellen wählen.

17086 Es muss ein Wert aktiviert werden, bevor Sie Modifizieren waehlen.

**Maßnahme**

Sie haben Modifizieren gewählt, ohne eine Spalte zu aktivieren. Wählen Sie erst eine Spalte aus, bevor Sie Modifizieren wählen.

17087 Eine andere Spalte von Typ Serial ist bereits vorhanden.

**Maßnahme**

In einer Tabelle ist nur ein Feld vom Typ Serial erlaubt. Ändern Sie Ihre Angaben entsprechend.<el6,3>

25500 The sqlxecd daemon is not licensed for remote use.

**Maßnahme**

Lassen Sie sich die richtige Seriennummer geben, und installieren Sie die Produktsoftware von Informix neu.

25501 The sqlxecd daemon must be started by root.

**Maßnahme**

Melden Sie sich als *root* an und starten Sie den Dämonprozeß *sqlxecd*.

25502 The sqlxecd daemon cannot execute the fork system call.

**Maßnahme**

Prüfen Sie mit Ihrem Systemverwalter das System auf Fehler.

25503 Informix network support is not available in this version.

**Maßnahme**

Diese Version des Dämons *sqlxecd* unterstützt keine Netzverbindungen.

25504 The sqlxecd daemon cannot open a socket.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob TCP/IP installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25505 The sqlxecd daemon cannot bind a name to the socket.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25506 The sqlxecd daemon cannot accept a connection on the socket.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob TCP/IP installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25507 The specified service name or protocol is unknown.

**Maßnahme**

Sehen Sie in der Datei */etc/services* den erforderlichen Servicenamen und/oder das erforderliche tcp-Protokoll nach.

25510 The database engine %s could not be started by execv, system

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25511 The sqlxecd daemon could not receive data from client.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob TCP/IP installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25512 The database engine program cannot be accessed.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie auf das angeforderte Datenbank-Backend zugreifen können.

25514 The sqlxecd daemon cannot open the log file.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Sie in die gewünschte Protokolldatei schreiben können.

25515 Too many arguments were passed to the sqlxecd daemon.

**Maßnahme**

Achten Sie darauf, daß die Versionen der verteilten Informix-Produkte, die auf dem Client und dem Server laufen, kompatibel sind.

25518 Unknown network type specified in DBNETTYPE. Assuming STARLAN.

**Maßnahme**

Setzen Sie die Umgebungsvariable DBNETTYPE je nach dem verwendeten lokalen Netz entweder auf starlan oder tcp/ip.

25519 The sqlxecd daemon cannot open the network device.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25520 The sqlxecd daemon cannot allocate the call structure.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25521 The sqlxecd daemon cannot allocate the return structure.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25522 The sqlxecd daemon cannot allocate the call structure.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25523 The sqlxecd daemon cannot bind the network structures.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25526 The sqlxecd daemon cannot listen on the network device.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, lassen Sie Ihr Netz-Diagnoseprogramm ablaufen.

25528 The sqlxecd daemon cannot accept a connection.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Ihre Netz-Software und -Hardware installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25529 The sqlxecd daemon cannot get a host structure.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der angegebene Rechnername gültig ist. Sehen Sie nach, ob der angeforderte Rechnername einen Eintrag in der Datei */etc/hosts* hat.

25532 The sqlxecd daemon cannot disconnect the network.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25533 The sqlxecd daemon cannot close the network.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25534 The sqlxecd daemon cannot allocate a structure.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25535 Address translation failed in sqlxecd daemon.

**Maßnahme**

Geben Sie Ihre Anforderung nochmals ein. Sollte das Problem wieder auftreten, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch nach.

25537 The sqlxecd daemon cannot connect to network

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob TCP/IP oder StarGROUP installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25542 Binding the local name ...

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob Ihre Netz-Software und -Hardware installiert und im gesamten Netz funktionsfähig ist.

25543 The specified service name or protocol is unknown.

**Maßnahme**

Sehen Sie in der Datei */etc/services* nach, um den angeforderten Servicenamen und/oder das angeforderte tcp/ip-Protokoll festzustellen.

25544 The sqlxecd daemon cannot get a host structure.

**Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob der angeforderte Servername gültig ist. Sehen Sie nach, ob der angeforderte Servername einen Eintrag in der Datei */etc/hosts* hat.

Department of the Interior  
 Bureau of Land Management  
 Washington, D. C.

Dear Sir:

Reference is made to your letter of the 10th instant regarding the proposed acquisition of certain lands in the State of California for the purpose of establishing a national monument.

The proposed acquisition of the lands described in your letter is being considered by the Bureau of Land Management in accordance with the provisions of the National Monument Act, 16 U.S.C. 431-433.

The Bureau is currently conducting a study of the proposed acquisition and will advise you of the results of this study in due season.

Very truly yours,  
 Director

---

## Literatur

- [1] Betriebssystem SINIX  
**C-ISAM**  
Indexsequentielle Zugriffsmethode
- [2] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX**  
SQL
- [3] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-SQL**  
Datenbanksystem  
Kennenlernen
- [4] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-SQL**  
Datenbanksystem  
Nachschlagen
- [5] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-4GL**  
Kennenlernen
- [6] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-4GL**  
Nachschlagen
- [7] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-ESQL/C**  
C-Schnittstelle für das  
Datenbanksystem INFORMIX
- [8] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-ESQL/COBOL**  
COBOL-Schnittstelle für das  
Datenbanksystem INFORMIX
- [9] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-ONLINE**  
Datenbank-Server  
Administrator-Handbuch

- [10] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-NET**  
Netzkomponente für INFORMIX-SE
- [11] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-STAR**  
Netzkomponente für INFORMIX-ONLINE
- [12] Betriebssystem SINIX  
**INFORMIX-4GL**  
Interaktiver Debugger
- [13] Betriebssystem SINIX  
**Systemverwaltung**
- [14] Betriebssystem SINIX  
**Kommandos**
- [15] Betriebssystem SINIX  
**CES**  
C-Entwicklungssystem
- [16] Betriebssystem SINIX  
**Schnittstellen**

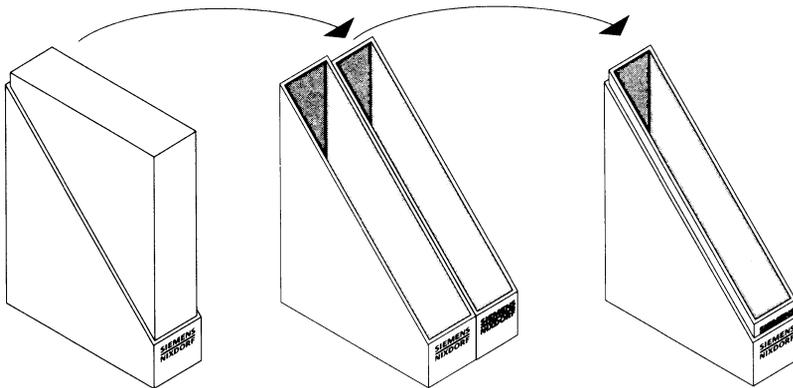
### **Bestellen von Handbüchern**

Die aufgeführten Handbücher finden Sie mit ihren Bestellnummern im *Druckschriftenverzeichnis Datentechnik*. Dort ist auch der Bestellvorgang erklärt. Neu erschienene Titel finden Sie in den *Druckschriften-Neuerscheinungen Datentechnik*.

Beide Veröffentlichungen erhalten Sie regelmäßig, wenn Sie in den entsprechenden Verteiler aufgenommen sind. Wenden Sie sich bitte hierfür an eine Geschäftsstelle unseres Hauses.

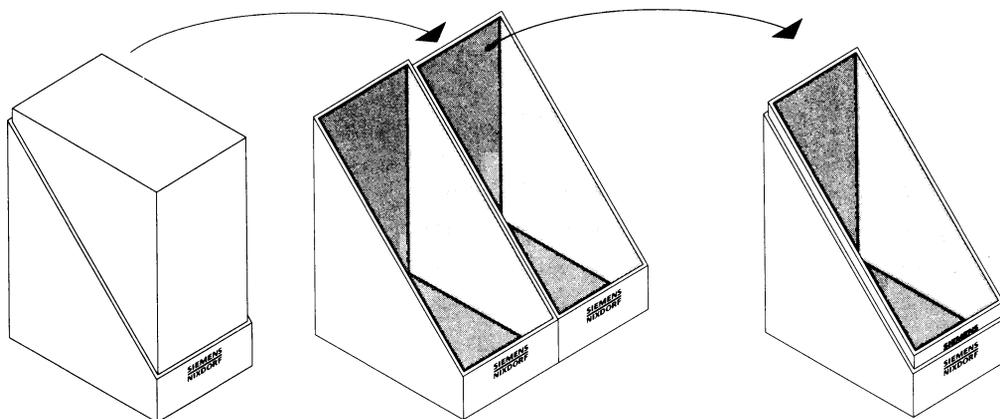
# Sammelboxen

Für Handbücher des vorliegenden Formates bieten wir zweiteilige Sammelboxen in zweierlei Größen an. Der Bestellvorgang entspricht dem für Handbücher.



Breite: ca. 5 cm

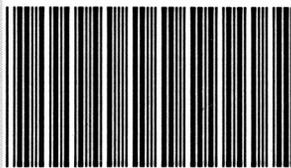
Bestellnummer: U3775-J-Z18-1



Breite: ca. 10 cm

Bestellnummer: U3776-J-Z18-1

689126

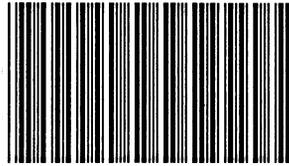


9Y500085

Herausgegeben von/Published by  
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Postfach 21 60, W-4790 Paderborn  
Postfach 83 09 51, W-8000 München 83

Bestell-Nr./Order No. **U3591-J-Z95-3**  
Printed in the Federal Republic of Germany  
3980 AG 2913. (4980)

921689



9Y500085

Herausgegeben von/Published by  
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Postfach 21 60, W-4790 Paderborn  
Postfach 83 09 51, W-8000 München 83

Bestell-Nr./Order No. **U3591-J-295-3**  
Printed in the Federal Republic of Germany  
3980 AG 2913. (4980)

SINIX

---

# INFORMIX V4.0

Fehlermeldungen für INFORMIX-Produkte